

StadtteilE magazin

Nr. 40

kostenlos  
zum Mitnehmen

# Köstlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda  
1. Quartal 2023 / Januar-März

DEN ENTDECKERGEIST HABEN  
SIE VON IHREN ELTERN.

---



DIE SPANNENDEN ORTE  
DAZU FÖRDERN WIR.

---



# Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht



Kasseler  
Sparkasse

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort / Geschichten die Mut machen	5
Titelstory: Hafensträßenzentrum	6
Vorstellung: Nachbarschaftsfrauen	8

## Aus den Stadtteilen

Oberbürgermeister-Wahl in Kassel am 12. März 2023 – Kandidatenvorstellung	9
Neueste Anregungen von Tanja Bonnet	10
Prof. Dr. Rudolf Messner an der OSW	13
Fahrradservicestation Unterneustadt	16
55. Waldauer Entenkirmes ein Erfolg!	17
Stadtumbau Bettenhausen/Unterneustadt Haus- und Hofprogramm	19
7. Forstfelder Oktoberfest	23
Willkommen im Quartier Bettenhausen	25
<i>Nachbetrachtung documenta 15</i> Im Kollektiv der Kita Forstbachweg	26
<i>Nachbetrachtung documenta 15</i> Hübner-Gelände wird Ausstellungsort	29
"smart age mobil" in Bettenhausen	33
Eine Jugendapp für Kassel	35
Wir Jugendliche für unsere Unterneustadt	36
Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau	38
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld/Waldau Haus Forstbachweg eingeweiht	40
Agiles Waldau – Gemeinsam älter werden	43
Waldauer Kaffeestündchen für ab 60	43
Patennetzwerk Kassel-Ost	44
Christian Balcke: Brennholz im Garten	46
Geh nicht fort - kauf im Ort: Schembers!	47
<b>Schutz und Beratung</b>	49
Einbruchschutz f. Häuser & Wohnungen	
<b>Hilfe &amp; Beratung</b> – KISS: Selbsthilfe	50

<i>Anno dazumal</i> <b>Krankenhaus im Kasseler Osten</b>	52
<b>Veranstaltungstermine</b>	56
<b>3. Mutmachgeschichte</b>	58
<b>Hannes vom Forstfeld</b>	60
<b>Bunte Seite: Fensterblick</b>	63

## Vereine & Institutionen

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)	64
Bund für freie Lebensgestaltung	67
CSC 03 Kassel e. V.	68
CVJM Wartburg e. V.	69
Familienbildung Aktive Eltern	70
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost	71
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e.V.	73
Geschwister-Scholl-Haus	76
Grundschule Eichwäldchen	78
Johann Hinrich Wichern Schule	80
Kath. Kirchengem. St. Antonius v. Padua	83
Kinderhaus Waldau	85
Kulturfabrik Salzmann	86
Losseschule	90
Nachbarschaftskreis Klimawende Bettenhausen	93
Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt	94
Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt	96
Siedlergemeinschaft e.V.	100
Bunte Berna-Gartenstadt Eichwald	102
Stadtteilzentrum Agathof e.V.	102
SV Rot-Weiß Kassel e.V.	107
Trinitatisgemeinde	109

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
--	-----

## Das aktuelle Redaktionsteam von „Kassel – östlich der Fulda“:

Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt (**V.i.S.d.P.**) / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V.); Hans-Peter Pütz / **HPP** („d'r Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)

Die Redaktionsmitglieder sind Herausgeber, jedoch nicht Delegierte von Vereinen oder Verbänden – die Hinweise in den Klammern weisen lediglich auf ihre Tätigkeitsbereiche hin, falls solche bestehen. Jede Sitzung ist offen für Interessierte und zurzeit gehören weitere Personen zum offenen Redaktionskreis. Sie unterstützen die redaktionelle Arbeit und bringen sich mit ihren Ideen und Rückmeldungen ein. Liebe Leserin, lieber Leser – wir freuen uns auch über Ihren Besuch in einer der nächsten Sitzungen.

### Bbeauftragt mit Layout, Anzeigen und Verteilung:

Klaus-Peter Hünnerscheidt, Mediengestalter / Industriemeister Druck  
Anzeigenanfragen per E-Mail an: [k.p.huennerscheidt@googlemail.com](mailto:k.p.huennerscheidt@googlemail.com)  
oder als Postsendung an: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Helsaer Str.  
41, 34123 Kassel (Gartenstadt Eichwald)

**Haftung:** Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

**Erscheinungsrhythmus:** vierteljährlich (Januar / April / Juli / Oktober)

**Druck:** *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

**Auflage:** Nr. 40, Januar-März 2023 – **4.500** Exemplare

**Nachdruck/Ablichtung:** *nur* mit Genehmigung der Redaktion.

**Internetpräsenz:** [www.k-oestlich.de](http://www.k-oestlich.de)

**Redaktionsschluss** Jub.-Ausg. 2-2023 / April-Juni (Nr. 41): **Montag, 06. März 2023**

**Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an:** [info@agathof.de](mailto:info@agathof.de)

**Titelbild:** Das Senioren- und Nachbarschaftszentrum in der Hafenstrasse

**Foto: Gerhard Böttcher**



## Dentalzentrum für Zahnheilkunde und Zahntechnik



## Zahngesundheit und Prophylaxe sowie Zahnersatz (Prothetik) aus *einer* Hand.

- » Zahnärztin **Karina Jahn**
- » ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel  
Tel.: 0561-951 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!

Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00-18:00  
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie –  
Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-  
Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische  
Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss

Liebe Leserinnen und Leser, auch im 10. Jahr liegt Ihnen wieder eine neue Ausgabe der K-östlich der Fulda vor. Die Jubiläumsausgabe zum 10-jährigen werden wir im zweiten Quartal 2023 herausbringen und auch eine zentrale Feier ist in Planung – mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Dies alles ist nur möglich, weil das Redaktionsteam mit 10 Personen überwiegend ehrenamtlich für die K-östlich arbeitet, 20 Verteiler an zirka 175 Auslagestellen das Magazin auslegen. Werbung wird Ihnen un- aufgefördert in den Briefkasten oder vor die Tür gelegt, nach unserem 'Blättchen' wird in den Auslagestellen gezielt gefragt: "Wann erscheint denn die neue Ausgabe?"

Wir haben auch Rückmeldungen zu unseren Beiträgen, sodass die Autoren wissen, dass ihr Beitrag gelesen wurde. Nehmen Sie auch weiterhin ein Heftchen mit nach Hause oder auch ein zweites für Ihre Familie oder Nachbarn.

Sollte mal kein Nachschub vorhanden sein, wenden Sie sich an das Stadtteilzentrum Agathof oder eine

Ihnen bekannte Person aus dem Redaktionsteam und unterstützen Sie unsere Inserenten, damit wir auch weiterhin 4 x im Jahr die K-östlich kostenlos an Sie verteilen können.

Entgegen unseren Vorgaben, keine Partei-Informationen zu veröffentlichen, hat sich das Redaktionsteam entschlossen, den Kandidatinnen und Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl die Möglichkeit der persönlichen Vorstellung zu geben.

Es handelt sich um eine Personendirektwahl und wir möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser die Möglichkeit geben, sich näher über die Kandidatinnen und Kandidaten zu informieren, und dann gezielt an der Wahl am 12. März teilzunehmen.

Sie finden den Artikel über die Kandidaten auf Seite 9.

**Herzliche Grüße  
im Namen des Redaktionsteams  
Hannelore Diederich**



## **MITmachen und MUTmachen in Kassel-Ost – ein Erzähl-Kunst-Projekt von der Kasseler Erzählerin Kirsten Stein mit der Kulturfabrik Salzmann in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Agathof**

Aus den eingesandten Geschichten wurden zwölf ausgewählt. Diese Geschichten wurden mit tatkräftiger Unterstützung der „Kreativ-Frauen“ vom Agathofzentrum in Kassel-Ost und der Werkstatt



e. V. in Kassel-West für die Präsentation im öffentlichen Raum gestaltet. PS: Die ersten beiden Geschichte waren unvollständig wiedergegeben worden und führten zu Unverständnis. Daher bringen wir sie zum Ende der Serie noch einmal.



**Die dritte dieser Geschichten folgt auf den Seiten 58 und 59.**

## Senioren- und Nachbarschaftszentrum

Das Gebäude steht in der Tradition sozialer Einrichtung in der Unterneustadt. Das Senioren- und Nachbarschaftszentrum wurde vom Verein für Volkswohl der Diakonie-Wohnraumstätten e.V. Kassel gebaut.



*Die Baustelle am Tag der Grundsteinlegung.*

Mit seiner Konzeption einer Begegnungsstätte und Kooperationspartner für Vereine und Institutionen, ist die Einrichtung eine vorbildliche soziale Integration, in der Unterneustadt. Weiter befindet sich für 22 demente Menschen, im ersten und zweiten Stock Räume für betreute Wohngruppen. Im Erdgeschoss bietet das Diakonische Werk, soziale Dienste für Demenzerkrankte und ihren Angehörigen, sowie sozial-pädagogische Familienhilfe an. Im Dachgeschoss befinden sich Wohnungen für nicht pflegebedürftige Menschen.

Das Gebäude, das auf dem ehemaligen Grundstück der Unterneustädter Kirchengemeinde steht, hat nach zweijähriger Bauzeit fünf Millionen Euro gekostet. Als Modellprojekt für zukünftiges Wohnen und bessere Lebensver-

hältnisse für Senioren, wurde es mit einer Millionen Euro vom Bund und mit 353.000,- Euro vom Land unterstützt. Der damals noch fehlende Investitionsaufwand wurde mit Eigenmittel und einer Unterstützung der Evangelischen Landeskirche aufgebracht.

Das 53 Meter lange, 13 Meter breite und 4- bis 5-stöckige Gebäude mit Satteldach steht auf einem alten Sandsteinsockel. Vor dem Neubau wurde das vorherige Pfarrhaus und ehemalige Direktionsgebäude der Zündholzfabrik abgerissen.

Der Architekt war Thomas Becker vom Büro crep-D., die alten Sandsteine des Direktgebäude, wurden mit dem alten schmiedeeisernen Zaun in die Umzäunung zur Hafenstraße eingebaut.

Das Herzstück des Hauses ist ein 100 m<sup>2</sup> großer Saal mit Empore.

Baubeginn war 2005, die Bauzeit betrug zwei Jahre. Am 7. November 2007 wurde das Senioren- und Nachbarschaftszentrum mit einem Festakt offiziell eingeweiht.



*V.l.n.r.: Ernst Georg Eberhardt, Einrichtungsleiter, Erika Böttcher, Kirchengemeindevorsitzende, Detlev Ruchhöft, Sozialamtsleiter.*

# Titelbildgeschichte



In der Umzäunung befinden sich auch alte Sandsteine des Direktionsgebäudes.

Das Gebäude verfügt über vier Geschosse plus ein Kellergeschoss. Das Erdgeschoss ist an das Diakonische Werk der Stadt Kassel vermietet; hier befindet sich die Beratungsstelle ZEDA (für Menschen mit Demenz), die familienentlastenden Dienste (Familienzentrum Ost).



Ein Willkommensgruß an Erstklässler ...

Das Projekt „Hafen 17“ umfasst die Hausaufgabenbetreuung und das Mittagessen für bedürftige Kinder sowie ein Hafencafe.

Im „Hafentreff Unterneustadt“ trifft sich die Gruppe „Hafen 17“, bestehend aus etwa 20 Grundschulern, jeden Tag nach der Schule, zum gemeinsamen



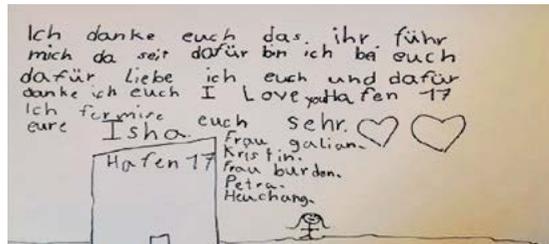
Nachmittags gibt es ein buntes, ehrenamtlich betreutes Freizeitangebot.

Essen. Für 50 Cent erhalten sie ein warmes und gesundes Mittagessen.



Im Anschluss wird in einem bunten, ehrenamtlich betreuten Freizeitangebot zum Beispiel gebastelt, Musik gemacht, gebacken, sich bewegt und vieles mehr. Durch das weitere Angebot im Haus trifft die Kindergruppe dabei auf Erwachsene verschiedenster Altersgruppen und aller Nationalitäten. Die verschiedenen Gruppen im Haus unterstützen sich gegenseitig.

**Gerhard Böttcher**  
Bilder: Archiv g/b



Ein kleiner Dankesbrief ...

### Frauen aus der Nachbarschaft treffen sich

Wir sind eine Gruppe von zirka zehn Frauen aus der Nachbarschaft und treffen uns von Dienstag bis Donnerstag zu unterschiedlichen Zeiten im Stadtteiltreffpunkt Forstfeld.

Angefangen haben die Treffen noch im alten Stadtteiltreffpunkt in der Steinigkstraße, seit 2013 treffen wir uns in der Heinrich-Steul-Str. 9.

Wir machen zum Beispiel Gymnastik, veranstalten Spielenachmittage, frühstücken gemeinsam, auch einen GRIPS-Kurs (Geschächtnistraining) haben wir schon angeboten, einige Teilnehmerinnen machen Nordic-Walking. Auch bei der Handy-Nutzung bieten wir Unterstützung an und wer mag, nimmt an gemeinsamen Spaziergängen teil. Kaffeeklatsch und ein Glas Geburtstagssekt dürfen auch nicht fehlen.



Willkommen sind alle interessierten Frauen, die Spaß an einem der zuvor genannten Angebote haben.

Kosten wie Kursgebühren oder ähnliches entstehen nicht.

Wer einfach mal 'schnuppern' möchte, kann sich gern im Stadtteiltreff unter der Telefonnummer 97 97 56 00 bei Jürgen Siegwolf erkundigen.

HD

**Dirk Herbener**  
Friseurmeister

**HAAR SCHARF**

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805

Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

## OberbürgermeisterIn-Wahl in Kassel am 12. März 2023

Kassel wählt am 12. März 2023 eine neue Oberbürgermeisterin oder einen neuen Oberbürgermeister.

Wenn beim ersten Wahlgang keine der Kandidatinnen / keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht, findet am 26. März 2023 eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidierenden statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erreicht haben.

Das Amt der Oberbürgermeisterin, des Oberbürgermeisters ist eine wichtige Funktion im System der kommunalen Selbstverwaltung neben Stadtverordnetenversammlung, Magistrat und Ortsbeiräten.

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an einer solchen Wahl sollte eigentlich erste Pflicht sein.

Jede und jeder sollte von seinem Wahlrecht Gebrauch machen.

Menschen in anderen Ländern auf unserem Erdenball wären froh, wenn sie frei und geheim wählen dürften bzw. könnten.

### Also Termine vormerken und wählen gehen.

Die K-östlich ist überparteilich und politisch neutral.

Gleichwohl hat die Redaktion den Kandidatinnen und Kandidaten zur OB-Wahl in Kassel am 12. März 2023 angesichts der Wichtigkeit der Wahl die Möglichkeit eingeräumt, sich im Rahmen einer Anzeige, die zu bezahlen war, persönlich und mit programmatischen Aussagen den Leserinnen und Lesern der K-östlich auf jeweils einer Seite zu präsentieren.



Bei Redaktionsschluss (01. Dezember 2022) war bekannt, dass folgende Personen zur Wahl antreten wollen (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Violetta Bock**  
als Kandidatin für die Linken
- **Dr. Isabel Carqueville**  
als Kandidatin der SPD
- **Christian Geselle**  
als parteiunabhängiger Kandidat
- **Eva Kühne-Hörmann**  
als Kandidatin für die CDU
- **Dr. Sven Schoeller**  
als Kandidat für  
Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Erfahren Sie also in dieser Reihenfolge auf den nächsten Seiten mehr von den Kandidatinnen und Kandidaten.

## Ein besonderes Jahr

### Liebe kleine und große K-östlich-Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe der K-östlich im Jahr 2023!

Dieses Jahr ist auch für die K-östlich ein ganz besonderes, denn sie hat Geburtstag. Zehn Jahre gibt es unser Stadtteilmagazin nun bereits und ihr haltet die 40. Ausgabe in euren Händen.

Zehn Jahre, das ist schon eine ganz schön stolze Zahl und damit ist die

K-östlich vielleicht sogar schon älter als manche von euch.

Ein solches Jubiläum verleitet einen ja auch immer dazu, selbst so ein bisschen an die eigene Vergangenheit zu denken und dabei ist mir ein leicht zu bastelndes Spiel eingefallen, das ich als Kind gerne mit meiner Mama gespielt habe.

Klingt simpel, ist simpel, aber vielleicht habt ihr ja auch mal Lust auf etwas anderes als Spielekonsole und Co.!

## Wir murmeln vor uns hin

Den Murrelbau könnt ihr ganz fix basteln. Dazu nehmt ihr einfach einen Karton und schneidet verschieden große Tore hinein. Und dann braucht ihr nur noch ein paar Murmeln und schon kann der Spaß beginnen.

Stellt euren Murrelbau ein Stück von euch entfernt auf und versucht, eure Murmeln in eines der Tore zu rollen. Wer am Ende die höchste Punktzahl hat oder zuerst eine bestimmte Punktzahl erreicht hat, hat gewonnen!

An dieser Stelle noch ein Aufruf an unsere „älteren“ K-östlich-Leser:

Wir freuen uns über weitere Spielideen von früher! Was habt ihr gerne gespielt und sollte auch heute nicht in Vergessenheit geraten? Schreibt es uns gerne an [info@agathof.de](mailto:info@agathof.de)



## Weihnachtliche Glückskekse

Weihnachten mit all den Süßigkeiten war toll und nun vermisst ihr einerseits das Knabbern der Plätzchen, aber andererseits war es vielleicht auch ein bisschen viel Süßes in letzter Zeit?

Da kann euch geholfen werden! Wir backen Glückskekse und zwar herzlich! Bei [backenmachtgluecklich.de](http://backenmachtgluecklich.de)

haben wir zum Beispiel ein schönes Rezept gefunden:

Dazu braucht ihr 100g weiche Butter, die ihr mit 100g Sahne und einem Ei gut verrührt. Fügt 100g geriebenen Käse eurer Liebessorte sowie 250g Mehl, 1 Teelöffel Backpulver und 1 ½ Teelöffel Salz hinzu.



Dann ruht euch eine Stunde aus, euer Teig sollte nämlich jetzt auch ein Stündchen im Kühlschrank schlummern.

Wenn ihr alle wieder fit seid, heizt den Backofen auf 180° Ober-/Unterhitze vor und rollt den Teig auf einer bemehlten Fläche aus. Stecht Figuren aus, pinselt diese mit einem verquirlten Ei ein und streut noch etwas Sesam, Mohn, Kümmel oder Käse darüber.

Dann wandert das Ganze für ca. 12 Minuten in den Ofen bis eure Glückskekse schön goldgelb sind. Lasst es euch schmecken!

Wer mag, kann auch noch Gewürze oder Kräuter nach Belieben hinzugeben. Das war jetzt anstrengend?

## Gute Vorsätze

Was darf in einem neuen Jahr natürlich nicht fehlen? Klar, gute Vorsätze!

Und damit wir diese nicht vergessen, kleben wir sie dorthin, wo wir mehrmals täglich hinschauen. Na, wer denkt jetzt an den Fernseher? DEN meinen wir nicht!

Wir hatten noch einige Baumscheiben

von der Weihnachtsbastelei übrig und so haben wir diese zu Kühlschrankmagneten verbastelt.

Wenn ihr keine Baumscheiben habt, nehmt einfach Deckel von Schraubgläsern.

Malt euren guten Vorsatz auf passend zu-

rechtgeschnittenes Papier, klebt dieses in den Deckel und klebt auf die Rückseite einen kleinen Magneten – fertig!

Wir feiern jetzt noch ein bisschen K-östlich-Geburtstag und wünschen euch ganz viel Spaß mit unseren Ideen!

**Tanja Bonnet**



# Radikal Sozial



**DIE LINKE.**

Lasst uns Kassel gemeinsam bewegen! Mit einer linken Oberbürgermeisterin? Ja! Links bedeutet für mich, Mensch und Umwelt vor Profite und Prestigeprojekte zu stellen. Statt Alleingängen und leeren Versprechen, möchte ich konkret, konsequent und zukunftsorientiert anpacken, an der Seite von sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und engagierten Menschen. Gerade jene, die seit Jahren allein gelassen wurden, müssen endlich gehört werden. Wohnen, Verkehr, Bildung, Armut oder Arbeit – das geht nur wenn wir an die Wurzeln gehen – radikal sozial. Für eine menschenwürdige, klimagerechte und sorgende Stadt für alle.

[www.violetta-bock.de](http://www.violetta-bock.de)

 [ViolettaBockLinke](https://www.facebook.com/ViolettaBockLinke)

 [@violetta\\_bock](https://www.instagram.com/violetta_bock)

am 12. März 2023 **Violetta Bock** wählen

## Prof. Dr. Rudolf Messner – Liebe zur Offenen Schule Waldau (OSW)

Bewegenden Besuch erhielt die Offene Schule Waldau (OSW) im Oktober: Ihr langjähriger, wissenschaftlicher Mentor und Begleiter, der emeritierte Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Rudolf Messner (81) übergab in einer kleinen Feierstunde sein neuestes Buch „**Hessische Versuchsschulen und Lehrerinnenbildung an der Universität Kassel**“ an die OSW, deren Konzept einen wichtigen Baustein des Buches bildet. In einem kurzen Eingangsreferat nahm Messner noch einmal Stellung zu den bestimmenden pädagogischen Prinzipien dieser hessischen Versuchsschule im Kasseler Osten. Insbesondere hob er den Schwerpunkt „Freies Lernen“ hervor, den er mit Montessoris Leitgedanken „**Hilf mir, es selbst zu tun**“ untermauerte. In seinem Vortrag beschrieb Messner die ersten Kontakte zur Offenen Schule Waldau und seine Erlebnisse bei den

ersten Besuchen der Schule im Jahr 1984. Seine Beobachtungen fasste er damals so zusammen: „*Der OSW ist es aus eigener Kraft ihres Kollegiums und ihres Leitungsteams gelungen, eine problembehaftete Integrierte Gesamtschule in eine selbstgeschaffene neue Schulwelt mit einer erweiterten Lernkultur umzubauen.*“

Er berichtete, dass ihm die danach folgende fast 20-jährige Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Planungsgruppe in der Wissenschaftlichen Begleitung der OSW (Elfriede Huber-Söllner, Rainer Schärer, Gisela Kurzawa und Detlef Verwey) eine Ehre und Verpflichtung war. „*Und das schließt meine Zusammenarbeit mit Dr. Ingrid Ahrling ein, die als Kollegin der OSW und später als Leiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden Entscheidendes für die Entwicklung der hessischen Versuchsschulen geleistet hat.*“



Prof. Messner umrahmt von aktuellen Schulleitungsmitgliedern (T. Seibel, P. Dreher) und ehemaligen Schulleitern: links. G. Vater, D. Grobe, rechts R. Otto und Dr. K. Lindemann.

Launig erwähnte er am Ende seines Vortrags eine Begegnung mit der früheren Kultusministerin Karin Wolff. Auf die Aufforderung der Ministerin, in einem Satz zu sagen, warum sie die Versuchsschulen auch weiterhin erhalten sollte, erklärte Messner: „Weil die vier hessischen Versuchsschulen in der **LIGA A** spielen. Und Sie haben in Hessen nicht viele Schulen in dieser Liga.“

**Frau Minister Wolff:** „Ich habe noch eine Frage. Mir ist aufgefallen, dass Sie besonders positiv von der Offenen Schule Kassel-Waldau gesprochen haben. Ist das richtig? Was ist der Grund?“

**Messner** (zuerst etwas zögerlich, dann selbstgewiss): „Das ist richtig. Es hängt mit meiner Grundhaltung als Pädagoge zusammen. Pädagoge zu sein bedeutet, sich um die benachteiligten und förderungsbedürftigen Kinder und Jugendlichen besonders zu kümmern. Und das tut die OSW. Gegen 40 Prozent ihrer Schüler und Schülerinnen sind Migranten oder kommen aus sozialen Brennpunkten. Trotzdem schaffen mehr als 60 Prozent der Absolventen den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.“

Aber mit der Übergabe einiger Exemplare Buches an den stellvertretenden Schulleiter Pascal Dreher war die Veranstaltung nicht zu Ende. Prof. Rudolf Messner war verblüfft, dass nicht nur –wie abgesprochen– die Schulleitung, sondern eine Reihe von Mitgliedern aus dem Lehrerkollegium teilnahmen. Und als er erkannte, dass eine ganze Reihe von ehemaligen Mitstreiter\*innen aus den Anfangsjahren der OSW anwesend war und **die Jazzband der Bläserklasse 10d (Matthias Willmund)** aufspielte, war die Überraschung gelungen. Dass sich aus der



Prof. Messner mit Ehefrau Annelies präsentiert das Geschenk der OSW

Buchübergabe ein „Festakt“ entwickeln würde, wusste Messner vorher als Einziger nicht.

Der frühere stellvertretende Schulleiter Rolf Otto begann seine Moderation des zweiten Teils der Veranstaltung mit den Worten: „Lieber Rudolf, jetzt bist Du über 80 Jahre alt, hast gerade in Tirol Deine Goldene Hochzeit gefeiert und die OSW fast 40 Jahre auf ihrem Weg begleitet. Da sollte man einmal einen Moment innehalten und mit Blitzlicht beleuchten, wie dieser Weg verlief und was Deine Rolle dabei war. Ich blitze kurz in die Anfangsjahre, in der Dr. Klaus Lindemann vor genau 50 Jahren 1972 zum 1. Schulleiter der Gesamtschule Waldau ernannt wurde. Er feiert also heute „Goldene Hochzeit mit der Gesamtschule Waldau!“

Dr. Klaus Lindemann erzählte u.a., dass er in einer Kladde „Vertraulich“ unter dem Datum vom 11.10.1984 notiert habe: „... für mich besonders erstaunlich war, dass in den Vorträgen eines Hochschullehrers ein Wort verwendet wurde, das aus dem hes-

*sischen Reformdiskurs verschwunden schien: „Ich spreche vom Schulalltag“.* In die Amtszeit der zweiten Schulleiterin der OSW Barbara Buchfeld fiel die Verleihung des ersten Deutschen Schulpriesters durch den Bundespräsidenten Köhler im Jahr 2006. Sie stellte fest: *„Die Jurymitglieder haben in der späteren Zusammenarbeit bestätigt, dass Professor Messners Begleitung des Lernens an der OSW u.a. eine wichtige Grundlage für den Preis war.“*

Als Jüngster der drei ehemaligen Schulleiter\*innen hob Gerhard Vater die bemerkenswerte Rede von Prof. Messner zum 30-jährigen Bestehen der OSW im Kulturzelt an der Drahtbrücke im Jahr 2013 hervor, die in dem übergebenen Buch abgedruckt ist. Vater verwies auch auf die Veröffentlichung von beispielhaften Modellen zur

Berufsorientierung durch Rudolf Messner und Rolf Otto und würdigt die Verdienste von Heike Wulst-Everding bei diesem Konzept.

Von den anwesenden Lehrkräften aus den ersten Jahrgangsteams der OSW (Erich Frohnäpfel, Gerlind Otto (Team I), Barbara Groß, Dieter Grobe (Team II), Elfriede Huber-Söllner, Gisela Kurzawa (Team III), Rolf Otto (Team IV), Bärbel Brömer, Friedemann Brandt (Team VI) hob Rolf Otto den langjährigen Planungsgruppenleiter und Pädagogischen Leiter der OSW, Dieter Grobe, hervor.

Zusammenfassend muss man sagen: Eine gelungene Veranstaltung, die mit Schnuddeln bei Kaffee und Kuchen zu Ende ging.

**Bericht: Rolf Otto**  
**Fotos: Jürgen Blutte**



für Jung & Alt  
**1a fit**  
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel  
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

## Fahrrad-Servicestation in der Unterneustadt kommt gut an

Nicht nur die Unterneustädter Bürger\*innen sind begeistert von der Fahrradstation.

Auch Nutzer\*innen der Fahrradstraße haben die Station schon oft gebraucht. Mit einem Einkaufswagen-Chip als Pfand werden die fahrradtypischen Werkzeuge auf einfache Weise kostenfrei zugänglich und mit der eingebauten Pumpe die Reifen wieder gut gefüllt.

Die gute Idee kam von Luisa Schwansee, einer jungen Mitbürgerin aus der Nachbarschaft, und zwar genau zum richtigen Zeitpunkt. So konnte Sabine Schreiner für die Grünen im Ortsbeirat Unterneustadt kurze Zeit später einen Antrag einbringen, der einstimmig beschlossen wurde. Die Stadt Kassel, insbesondere das Stadtplanungsamt und der Bauhof unterstützten pragmatisch und schnell.

Ortsvorsteherin Kerstin Linne, die schon häufig positiv auf die neue Station angesprochen wurde, freut sich: „Dies ist ein ein gutes Beispiel dafür, wie es dem Ortsbeirat gelingen kann, gemein-

sam etwas zum Wohle des Stadtteils zu verbessern!“

Insgesamt gibt es in Kassel momentan sechs Servicestationen für Radfahrer\*innen, davon drei im Kasseler Osten: Neben der öffentlichen Station an der Ecke Körner-/Blücherstraße in der Unterneustadt gibt es noch zwei weitere halböffentliche Stationen an der Offenen Schule Waldau und am Haus Forstbachweg.

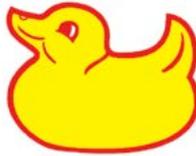
**Kerstin Linne**



## 55. Waldauer Enten-Kirmes wieder ein voller Erfolg

Endlich konnte die Waldauer Entenkirmes, die 55. inzwischen, wieder mit Publikum und live und mit tollem Umzug durch den Stadtteil durchgeführt werden.

Drei tolle Tage mit vollem Programm, vielen Aktiven und vor allem mit vielen



Sonntag der wieder stattfindende Festumzug durch die Waldauer Straßen, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anlockte.

Viele Vereine und Gruppen hatten sich Beeindruckendes einfallen lassen, um bunt geschmückt und frohgelaunt durch



Besucherinnen und Besuchern vor Ort. Apropos Ort: Wegen der umfangreichen Baumaßnahmen am Stammort, der Zehntscheune Waldau, fand die Kirmes diesmal in der Turnhalle der Grundschule Waldau statt; die Kirmesbuden unmittelbar davor auf der Sportfläche. Etwas gewöhnungsbedürftig, aber letztendlich doch hervorragend, der Ausweichort. Natürlich hoffen die Kirmesburschen darauf, in 2023 wieder im gewohnten, dann aber neu hergerichteten Ort, der Zehntscheune Waldau, die 56. Entenkirmes feiern zu können.

Größter Beliebtheit erfreute sich am

den Stadtteil zu ziehen. Und natürlich gab es allerhand Süßes für die Kleinen am Straßenrand, die mit reichlich ‚Beute‘ dann zum Festplatz gingen.

**Uli Freudenstein**



DR. ISABEL  
**CARQUEVILLE**  
OBERBÜRGERMEISTERIN  
♥ FÜR KASSEL



**MUT für**

**NEUE WEGE**

**SPD** SOZIALE POLITIK FÜR KASSEL

[herzfuerkassel.de](http://herzfuerkassel.de)

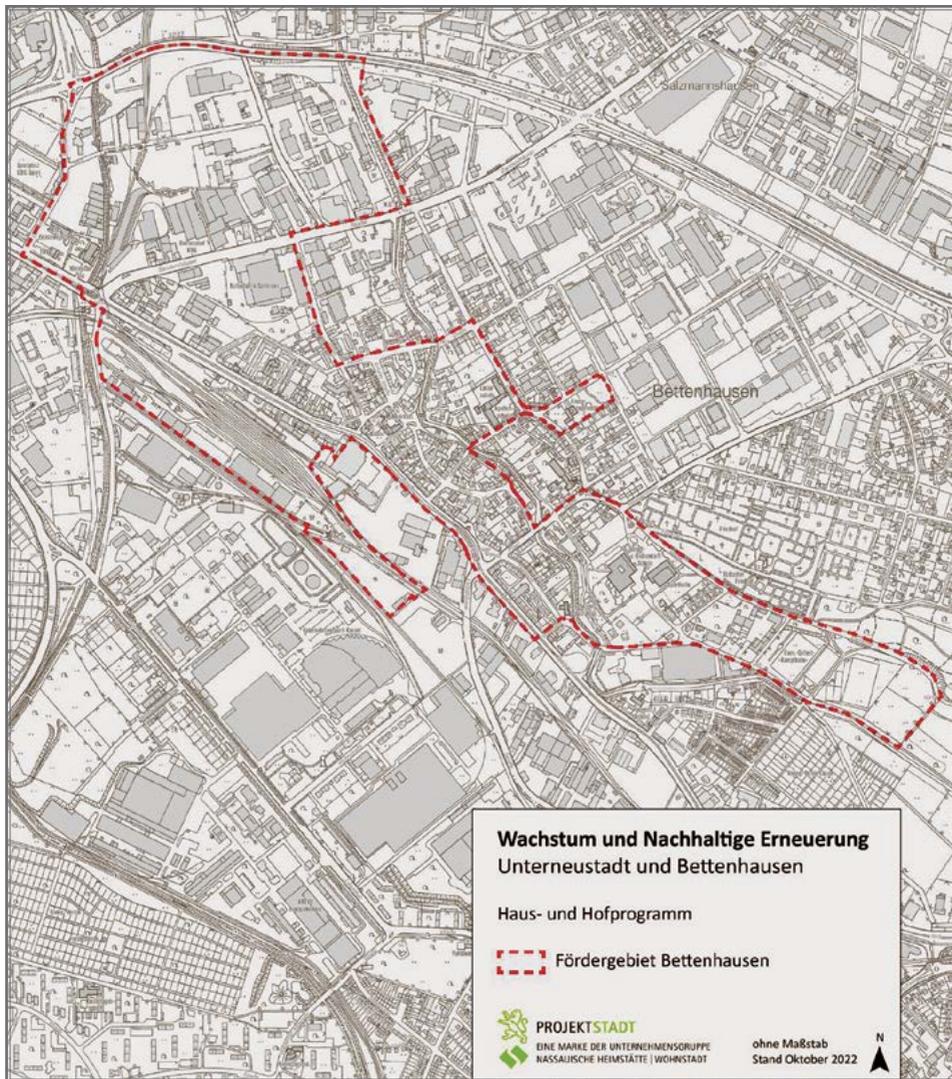
Webseite in mehreren Sprachen!

## Haus- und Hofprogramm für private Hauseigentümer bald auch in Bettenhausen

Die Stadt Kassel möchte das bisher im Fördergebiet Unterneustadt erprobte Haus- und Hofprogramm auch auf das Fördergebiet Bettenhausen ausdehnen. Damit kommen bald auch Hauseigentümer jenseits der Fulda in den

**KASSEL** 

Genuss eines Zuschusses, wenn Sie Maßnahmen an ihren Gebäuden oder Freiflächen planen.



Neues Fördergebiet Bettenhausen im Haus- und Hofprogramm.

Gefördert werden die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden und Ladenlokalen, vorrangig Maßnahmen an den von außen sichtbaren Gebäudeteilen. Für Bettenhausen sollen hier die Aufwertung von Fassaden oder die Wiedernutzung von Ladenlokalen vor allem entlang der Leipziger Straße im Fokus stehen.

Aber auch die Verbesserung oder Schaffung gebäudebezogener Freiflächen z.B. durch die Entsiegelung und Begrünung von gebäudebezogenen Freiflächen, die Begrünung von Fassaden und Dächern, die Anlage gärtnerisch genutzter Bereiche oder Schaffung gemeinschaftlich genutzter Freiflächen und Innenhöfe sollen unterstützt werden. Damit soll neben der

Entwicklung der Biodiversität auch die Aufenthaltsqualität privater Freiflächen verbessert werden. Für die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden und Ladenlokalen gibt es bis zu 25% Förderung, maximal jedoch 20.000 EUR. Und für die Verbesserung oder Schaffung gebäudebezogener Freiflächen wird sogar eine Förderung bis zu 50 %, jedoch auch maximal 20.000,- EUR gewährt.

Zurzeit liegt die überarbeitete und erweiterte Richtlinie beim Ministerium zur Prüfung und Genehmigung. Sobald die Zustimmung vorliegt und der Magistratsbeschluss eingeholt ist, kann vermutlich ab Februar 2023 mit der Erstberatung auch im Fördergebiet Bettenhausen begonnen werden.

### Visionen für das Hafen-Areal

Nicht erst seit der documenta fifteen tut sich etwas im Quartier rund um den Kasseler Hafen. Die Insellage zwischen Fulda und Flutmulde ist attraktiv, liegt sie doch zentral in der Stadt und dennoch im Grünen.

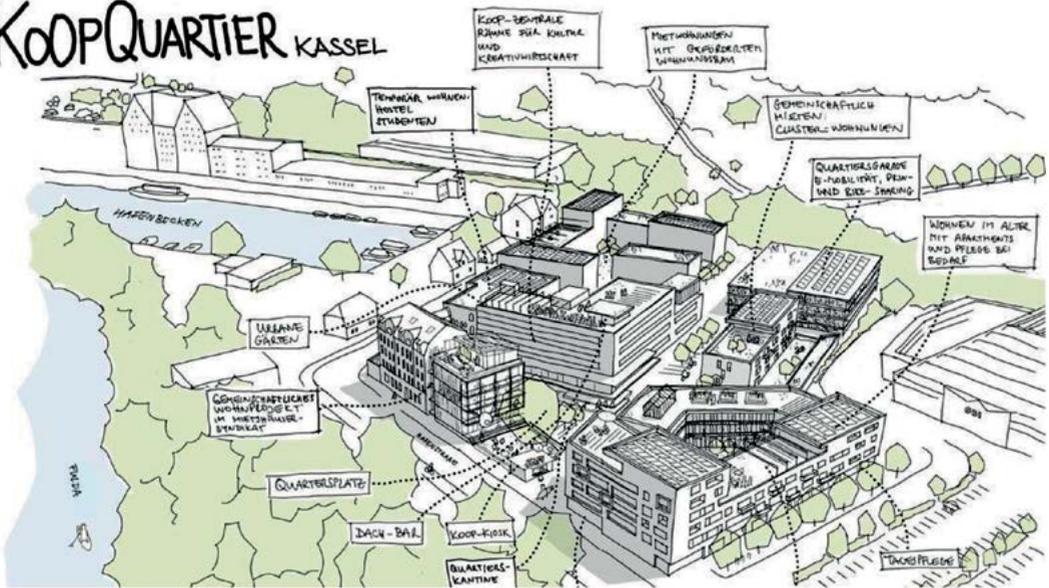
Gleichwohl wird der Kasseler Hafen kaum wahrgenommen. Dies liegt z.B. an seiner mangelhaften Anbindung, an einer für die Allgemeinheit nicht zugänglichen Freizeitanutzung und monofunktional ausgerichteten gewerblichen Nutzungen ohne öffentliche Infrastruktur. In vielen europäischen Städten wurden Hafenareale zu attraktiven Stadtquartieren umgebaut. Nutzungsmischung, Verdichtung und Aufenthaltsqualität bestimmen diese neuen Quartiere.

Die Stadt Kassel hat 2021 für das Kasseler Hafen-Areal die Erarbeitung eines Rahmenplans beauftragt. Darin

werden Entwicklungsperspektiven für den Bereich zwischen Scharnhorststraße und Hafen, zwischen Fulda und Hafengleis erarbeitet. Auslöser der Planungsaufgabe war der Erwerb der ehemaligen Spedition Reimer durch Investoren aus Bremen. Sie wollen auf dem Gelände ein gemischt genutztes Quartier mit einem Mix aus Wohnen, Arbeiten und Kultur entwickeln. Erste Bausteine des sogenannten „Koop Quartiers“ könnten schon in naher Zukunft in die Umsetzung gehen.

Der Rahmenplan für das Hafen-Areal hat die Aufgabe, nicht nur dieses Impuls-Quartier zu betrachten, sondern darüber hinaus dieses in das städtebauliche Umfeld besser einzubinden. So werden Ideen für eine kleinteiligere Erschließung zum Beispiel mit einem weiteren Brückenschlag über die Fulda entwickelt.

## KOOPQUARTIER KASSEL



Konzept für ein kooperatives Quartier mit Wohnen, Arbeiten und Kultur für die Hafenstraße 76 (© Bankert, Linker & Hupfeld / foundation 5+ architekten)

Es werden Nutzungsperspektiven auch für das Hafenbecken formuliert und Vorschläge für Maßnahmen zur Klimaanpassung gemacht, indem mehr Grün im Quartier Einzug halten soll.

Auch Studierende der Universität Kassel haben sich Ende 2022 mit genau dieser Aufgabenstellung im Rahmen eines Wettbewerbs beschäftigt. Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) vergab als Stifterin den mit 10.000 EUR dotierten Paul-Bode-Preis bereits zum zweiten Mal. Der Preis fördert experimentelle/zukunftsweisende Konzepte und Ideen von Studierenden der Architektur, der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung und der Stadt- und Regionalplanung an der Universität Kassel sowie den zeitgenössischen Diskurs der Wohnungsfrage in Hessen, mit einem Schwerpunkt Kassel und seiner Region.

Insgesamt 17 Arbeiten wurden eingereicht, die zumeist Studierende im Team bearbeitet haben.

Der erste Preis überzeugte mit seinem innovativen Konzept. Durch die interdisziplinäre Herangehensweise ist es laut Jury gelungen, die Potenziale zu heben, vorhandene Strukturen aufzugreifen und einen neuen Ort in der Stadtlandschaft zu schaffen.

Der Entwurf ist einer der stadtentwicklungspolitisch wichtigsten Aufgaben unserer Zeit gerecht geworden, nämlich ein nachhaltiges Stadtquartier zu entwerfen, welches Räume des Wohnens und Arbeitens miteinander verbindet und Antworten auf aktuelle Fragen des Zusammenlebens sowie des Miteinanders von Arbeitswelten und Wohnmodellen gibt.

**Clemens Exner**  
Fördergebietsmanagement



Sieger beim Paul-Bode-Preis: Melissa Krug und Necati Karalar, Uni Kassel.

## Stadtumbau Bettenhausen

Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:  
Annette Spielmeyer (Stadtteilplanerin)  
E-Mail: [annette.spielmeyer@kassel.de](mailto:annette.spielmeyer@kassel.de),  
Tel. 0561 / 787-6152

Stadtumbaumanagement Projekt-Stadt:  
Clemens Exner (Projektleiter),  
E-Mail:  
[clemens.exner@nh-projektstadt.de](mailto:clemens.exner@nh-projektstadt.de),  
Tel. 0561 / 1001-1296

## Stadtumbau Unterneustadt

Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:  
Petra Gerhold (Stadtteilplanerin),  
E-Mail: [petra.gerhold@kassel.de](mailto:petra.gerhold@kassel.de),  
Tel. 0561 / 787-2105

Stadtumbaumanagement Projekt-Stadt:  
Dominik Reimann (Projektleiter),  
E-Mail:  
[dominik.reimann@nh-projektstadt.de](mailto:dominik.reimann@nh-projektstadt.de),  
Tel. 0561 / 1001-1203

## 7. Forstfelder Oktoberfest

„O'zapft is!“, hieß es wieder am 1. Oktober 2022 in der Turnhalle der Grundschule am Lindenberg im Stadtteil Forstfeld.

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand zum 7. Mal statt das von der Freiwilligen Feuerwehr Bettenhausen / Forstfeld, dem SPD-Ortsverein Forstfeld, der Tanzgruppe BacardiConnection und der Siedlergemeinschaft Erlenfeld organisierte und im Stadtteil ausgesprochen beliebte Oktoberfest.



Vorne v.l.n.r.: Oberbürgermeister Geselle, Bernd Gundlach (BC), Landtagsangeordnete Esther Kalveram: hinten v.l.n.r.: Dirk und Pia Mitmanski (BacardiConnection (BC)), Jessika Brethauer, Vanessa Gilch, Sandra Gundlach, Christian Steuber-Brethauer, Fred Zäza.

„Nach der Corona-Pause merkte man, dass die Forstfelderinnen und Forstfelder wieder richtig Lust hatten, zu feiern“, so Mitorganisator Dirk Mitmanski.

Eröffnet wurde das Fest von Oberbürgermeister Christian Geselle (blieb bis zum Schluss), der Landtagsabgeordneten Esther Kalveram (lebt im Stadtteil), und Ortsvorsteher Sascha Gröling. Die drei SPD-Politiker fanden das Fest rundherum gelungen.



BC-Girls: Sandra, Jessi, Pia, Vanni, Sylvia.

„Mein Dank gilt allen, die sich hier im Forstfeld für die Gemeinschaft engagieren, denn das stärkt den Zusammenhalt im Stadtteil“, so Kalveram. Immer wieder beeindruckend sei es auch, wie viele Menschen in Tracht erschienen.

Die Stimmung fand ihren Höhepunkt beim Auftritt der Forstfelder Showgruppe „BacardiConnection“, die den Saal mit ihrem bunten Programm buchstäblich zum Kochen brachte. Drummer Fred Zäza sorgte für Live-Charakter und war am Ende der dreistündigen Show wortwörtlich schweißgebadet.

Das Finale mit einem Lichtermeer brachte echtes Gänsehautfeeling. Anschließend wurde bis tief in die Nacht getanzt zur Musik von DJ-Tainment Jens, der zu jedem Fest aus dem Taunus anreist.

**Esther Kalveram**

**Fotos: Nick Mitmanski, siehe auch**

**[www.bacardiconnection.de](http://www.bacardiconnection.de)**



Das große Finale.

Mit  
Ostwind...

OBER  
BÜRGER  
MEISTER  
WAHL  
12.3.23



Wohlfühlen miteinander

## Wir im Quartier – "Willkommen von Anfang an"

„Willkommen von Anfang an“ ist ein Präventionsangebot des Gesundheitsamtes der Region Kassel und richtet sich an (werdende) Eltern mit dem Ziel, von Geburt an ein gesundes Aufwachsen von Kindern zu fördern.

Ein kostenloser Begrüßungsbesuch zu Hause für alle Familien mit einem Neugeborenen angeboten.

Alle Fragen rund um diese neue Lebenszeit können mit einer Mitarbeiterin

des Gesundheitsamtes besprochen werden. Wir nehmen uns Zeit, Fragen zu den Themen Schwangerschaft und Kindergesundheit (0-16 Jahre) zu beantworten. Ein gesundes Aufwachsen von Kindern liegt uns am Herzen.

Auch Frau Christina Wendel, Hebamme, freut sich auf den Besuch von Familien im Stadtteil- und Familienzentrum Agathof, Agathofstraße 48.

**Petra Haas**

Kassel **documenta Stadt**

### Wir im Quartier

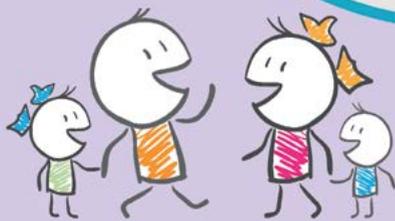
„Willkommen von Anfang an“  
im Stadtteilzentrum Agathof  
jeden ersten Dienstag im Monat

bietet Ihnen Beratung zur Kindergesundheit, Schwangerschaft und zu folgenden Themen:

- > 7.2.2023 Husten, Schnupfen, Heiserkeit
- > 7.3.2023 Bilderbücher - Vorlesezeit
- > 4.4.2023 Tipps zur gesunden Ernährung
- > 2.5.2023 Bewegung - Sport und Spiel
- > 6.6.2023 Sonnenschutz
- > 4.7.2023 Reise- und Hausapotheke

Jeden ersten Dienstag im Monat  
Von 15 – 16 Uhr • Ohne Termin • *Kostenfrei*

WILLKOMMEN  VON ANFANG AN



Ihre Ansprechpartnerinnen:



**Petra Haas**  
Koordinatorin  
Teamleitung



**Christina Wendel**  
Begrüßungsbesucherin  
Hebamme

Sie finden uns in den Räumen des  
Stadtteilzentrum Agathof

Agathofstraße 48  
34123 Kassel  
Haltestelle: Kirchgasse



„Willkommen von Anfang an“

Kinder- und Jugendgesundheit  
0561 787 1958  
willkommen-gesundheitsamt@kassel.de  
www.gesundheitsamt.kassel.de



Kassel **documenta Stadt**  
Gesundheitsamt  
Region Kassel

## Im Kita-Kollektiv – der documenta 15 so nah

**Kunst können wir, klar. Kollektiv können wir auch! Bei einer gut besuchten Vernissage am 20. September in der Kita Forstbachweg antworteten alle Kinder kreativ auf die documenta 15.**

„Ich sehe Herzen und schöne Frauen.“  
„Boah, unheimlich, mit Totenschädeln und Knochen.“

„Da sind viele Früchte drauf, Obst und so.“

„Guck mal Gewehr und Messer, cool.“

„Das hier ist traurig. Die Frau weint, da ist sogar Blut.“

„Der hat Feuer in den Augen.“

So klingt ein Documenta-Besuch mit 21 fünf- bis sechsjährigen Kindern der Vorschulgruppe „Füchse“ der Kita Forstbachweg.

Den „common pot“ (Gemeinschaftstopf) teilen, natürlich auch mal „nong-krong“ machen (also abhängen, mit

Freunden Zeit verbringen) und Erlebnisse mit anderen teilen – all das, was maßgeblich zur documenta 15 gehört, kennen Kinder der Kita Forstbachweg – bis auf die „documenta-Wörter“ – schon lange.

Kunst der documenta gucken wir uns jetzt an: Die Pappschilder (wayang kardus) von Taring Padi vorm Hallenbad Ost. Die Kinder schauen genau hin, treten in Dialog mit den Bildern, in den Austausch untereinander, entwickeln Ideen.

„Guck mal, dieses Bild gehört zu dem dahinten. Das ist eine Geschichte, ne?“

„Wer hat die Pappschilder gemacht?“

„Warum?“

„Woher kommt der Künstler?“

Aus der Erklärung „Das sind mehrere Künstler aus Indonesien, sie haben in einem Kollektiv, also einer Gruppe,



Die Pappschilder vom Kreativ-Kollektiv 'Füchse', ausgestellt in der Kita Forstbachweg.

namens Taring Padi, zusammengearbeitet“ schlussfolgern die Kinder: „So was können wir doch auch machen.“

"Die Pappen haben die hinten an so Stöcken festgeklebt oder mit so Plasticschnur festgemacht."

„Müssen wir Kartons aus dem Altpapier suchen und gucken, ob im Werkraum Stöcker sind.“

„Wir sind ja auch ein Kollektiv, es heißt eben ‚Füchse‘.“

„Wo ist denn Indonesien?“

Letztere Frage lässt sich nach der Rückkehr zur Kita mit Blick auf die große Weltkarte am schwarzen Brett klären: „Weit weg von uns und viele Inseln.“

„Ein ziemlich großes Land.“

„Wo ist denn Somalia? Da haben meine Eltern gewohnt.“

„Zeig, wo Libanon ist, da sind Oma und Opa.“

„Und die Ukraine? Da kommst du doch her?“

Nach Geografie-Input wird das Füchse-Kollektiv ein paar Tage lang einfach kreativ: Himmel hellblau, Meer dunkelblau und Leute in einem Boot. Viele rote Punkte drauf gekleckst.

„Naja, meine Leute da essen gerne Johannisbeeren“.

„Der Mama ist Baby runtergefallen. Hier unten liegt es, die Mama weint. Da musste ich noch ein Herz hinmalen.“

„Das schwarze Gesicht ist ein Totenkopf, soll nicht gruselig bleiben, ich mach noch ein Herz.“

„Meins ist unheimlich und lustig.“ Zwei große, grimmige Augen werden weniger böse, denn bunte Striche umkreisen sie.

Insgesamt 24 Pappschilder zeigen die Kinder der Künstlerin Gudrun Ingratubun vom documenta-Team Education. Sie stattet dem Füchse-Kollektiv einen Besuch ab, fotografiert alle Werke, denn die Fotos möchte sie den Taring-Padi-Künstlern zeigen.

Sie erklärt, dass Taring Padi „**kratzi-ger Reis**“ bedeutet und zeigt auf der Weltkarte, wo genau in Indonesien die Künstler leben: „Dort, in Yogyakarta.“

Zum Abschied sagt die Künstlerin: „Das Füchse-Kollektiv hat die Idee der documenta 15 super aufgenommen und wunderbar umgesetzt.“

**Eine Reportage von Sabine Wilms**

## PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen  
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen  
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Am 12. März 2023 ist in Kassel Oberbürgermeisterwahl!

**Eva  
macht  
das!**



**ZUHÖREN  
WEGE FINDEN  
DURCHSETZEN**

**Eva  
Kühne-Hörmann**

**Oberbürgermeisterin für Kassel CDU**

## Eine verlassene Industrieanlage wird Ausstellungsort der documenta 15



*Ehemaliges Hübnergelände, Agathofstr. 15.*

Die Geschichte der HÜBNER-Gruppe beginnt im Jahr 1946. In der kargen Nachkriegszeit gründet der 40-jährige Kurt Hübner, der ein Jahr zuvor mit seiner Familie vor der russischen Armee aus dem sächsischen Lugau nach Kassel geflohen ist, eine Firma für Gummiartikel und -reparaturen. Der Inhaber und seine Mitarbeiter bringen im Laufe der Zeit zahlreiche neue Produkte auf den Markt, die sich schnell als Referenz etablieren: vom Faltenbalg bis zum durchstimmbaren Laser, die Produkte von HÜBNER kommen täglich auf der ganzen Welt zum Einsatz.

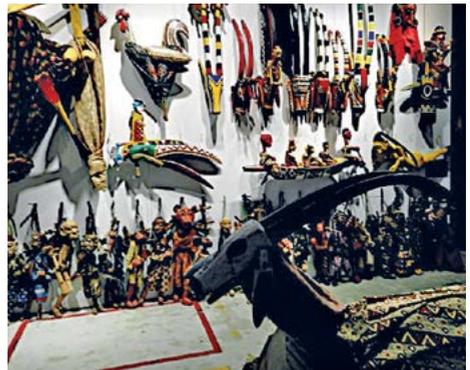
Ein zentraler Ort in dem für die documenta fifteen 2022 neu erschlossenen Kasseler Stadtteil Bettenhausen war das Areal, das die Firma Hübner erst 2021 aufgegeben hatte. Der Auszug des Unternehmens aus dem Standort in der Agathofstraße 15 schaffte Platz für eine kollaborative Ausstellung, deren Arbeiten sich gegenseitig beeinflussten. In den ehemaligen Produktionsräumen der Firma, die mit verlassenen Maschinenräume, Lagertechnik und anderen Einrichtungen einen besonderen Rahmen für die Documenta Ausstellung boten, konnten sich die zahlreiche Künst-

ler der ganzen Welt wie aus Mali, der chinesischen Provinz Guangdong, Indien oder Argentinien 100 Tage präsentieren. Den d15 Besuchern wurden durch die Künstler und Aktionsgruppen kulturelle Themen und Probleme des globalen Südens vielfältig und eindrucksvoll aufgezeigt.



*Aktionsraum Fondation Festival sur le Niger.*

Die Fondation Festival sur le Niger, Mali, die in ihrer Heimat ein weltbekanntes Festival initiiert hat, und sich mit Gastfreundschaft und anderen zentralen Traditionen der malischen Kultur auseinandersetzt, brachte Prozessionen, Konzerte, Theater, Filme und (andere) zeitgenössische Kunst aufs Gelände.



*Installation von Amol K Patil aus Indien.*

## Nachbetrachtung documenta15

Amol K Patil aus Indien schaffte eine Installation, die unter anderem aus einer Bühne mit kinetischem Sand, die aus einem Hologramm, einem Screening und mehreren Objekten besteht. In Sweep Walkers (2022) bewegen sich dann auch Performer\*innen auf Rollschuhen mit Reinigungsbürsten durch die Ausstellungsräume, aus Radiogeräten kommt Musik. Auf dem Hübner-Areal sah man immersive Skulpturen, die den Reiserouten Patils Großvaters und vieler anderer nachgebildet sind.



Installation von BOLOHO.

Name BOLOHO ist eine kantonesische Romanisierung des chinesischen Wortes für „Jackfruchtkern“ – und in einem zerklüfteten alten Wohnviertel im Stadtkern der Megalopole Guangzhou (aus einer Zusammenballung von benachbarten Großstädten entstandene Riesen Stadt) entstand. Guangzhou ist die Hauptstadt der Provinz Guangdong. Sie ist die drittgrößte Stadt Chinas. Die traditionellen "chinesischen" – eigentlich kantonesischen – Speisen stammen aus Guangzhou, das früher Kanton genannt wurde.

Für die documenta fifteen hat das Kollektiv eine Fabrikantenne des Hübner-Areals in ein kantonesisches Café verwandelt und mit einem Aufgebot von

Rezepten aus so weit entfernten Orten wie Kambodscha, Indien und Chengdu in China überrascht.



Sebastián Díaz Morales, Filmszene.

Sebastián Díaz Morales wurde 1975 im argentinischen Comodoro Rivadavia geboren. Er lebt und arbeitet in Amsterdam. Sebastián Díaz Morales und Simon Danang Anggoro zeigten mehrere Filme zur Praxis *ruangrupas*. Díaz Morales' Arbeiten sind Teil bedeutender Sammlungen und waren bereits weltweit zu sehen, unter anderem im Museum für Gegenwartskunst Siegen.



Steininstallation von Jatiwangi art Factory.

Außerdem zeigt die Jatiwangi art Factory Dachziegel- und Steininstallationen. Das Gemeinschaftsprojekt aktiviert die Ausstellungshalle durch Musikvorführungen und performative Veranstaltungen.

# Nachbetrachtung documenta15



Musikvorführungen und performative Veranstaltungen als Gemeinschaftsprojekt.

Die Besucher aus aller Welt kamen in Scharen, auch wegen der 100 zumeist sonnigen Tage des überdurchschnittlich heißen Sommers 2022, zum Hüb-

ner-Arenal in Bettenhausen, dem für die documenta neu erschlossenen Kasserler Stadtteil.

Es war ein kulturelles HIGH-LIGHT! Man kann sich nur wünschen das die Nutzung der Hallen für Ausstellungen und andere Veranstaltungen sich fortsetzt.

Eine weiterer Industriebrache, wie das Salzmann-Arenal auf der anderen Straßenseite, braucht Bettenhausen nicht.

**Erhard Schaeffer, November 2022**  
**Gruppe „Erinnerungen im Netz“**  
**im Stadtteilzentrum Agathof e. V.**

Quelle 1: <https://documenta-fifteen.de/ausstellungsorte/huebner-areal/>

Quelle 2: <https://www.hubner-group.com/group/historie/>

Ihre Gesundheit  
- unsere Leidenschaft!



**GRÜNEWALD**  
APOTHEKEN



**Dein E-Rezept**  
**bei uns einlösen**

Schnell ✓ Sicher ✓ Einfach ✓  
vor allem persönlich + vertraulich



Digital + Regional  
Persönlich + vor Ort



 <b>Neue Apotheke zum Rathaus</b> Lohfelden Tel. 05 61-51 45 46	 <b>Apotheke Wellerode</b> Söhrewald Tel. 05 608-16 11	 <b>Eichendorff Apotheke</b> Kassel-Nordstadt Tel. 05 61-849 20
 <b>Preis-Gut Apotheke</b> Lohfelden Tel. 05 61-40 09 06 80	 <b>Dorotheen Apotheke</b> Kassel-Forstfeld Tel. 05 61-51 26 36	

Liebe Einwohner\*innen des Kasseler Ostens,

im ehrlichen Ringen um die besten Lösungen für alle Kasseler\*innen setze ich mich als Oberbürgermeister mit meiner ganzen Kraft für unsere Stadt, meine Heimat ein. Miteinander machen wir Kassel zu einer noch lebendigeren, gerechteren, innovativeren Stadt.

Mit meiner Kandidatur stehe ich für:

- eine stabile Führung innerhalb der Verwaltung, bei der ich auf Dialog und Moderation setze,
- eine konsequent an Nachhaltigkeit und dem gesetzten Ziel der Klimaneutralität 2030 ausgerichteten Stadtpolitik,
- eine Verkehrspolitik, bei der die Verkehrssicherheit und gerechte Verteilung des Straßenraums im Vordergrund stehen,
- eine Wirtschaftspolitik, die die Stärken unserer Unternehmen und des Handwerks im Zusammenspiel mit unserer Stadt und der Region fördert und durch die Umgestaltung der Energieversorgung für zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserer Region sorgt,
- eine Bildungs- und Schulpolitik, die Kindern und Jugendlichen echte Chancen ermöglicht,
- eine Kulturpolitik, die sich an der Kulturkonzeption Kassel 2030 ausrichtet,
- eine Sozialpolitik, die Partei für die Schwächsten unserer Gesellschaft ergreift und eine gute und gerechte Gemeinschaft über die verschiedenen Stadtteile hinweg befördert.

Mit Achtsamkeit handeln und entscheiden – das ist es, was unsere Stadt braucht. Dafür bin ich bereit!

Ihr Oberbürgermeisterkandidat  
Dr. Sven Schoeller



Mehr über mein Programm finden Sie unter:  
[www.sven-schoeller.de](http://www.sven-schoeller.de)

## „smart age mobil“ vor Ort im Stadtteilzentrum Agathof

Seit 2020 ist die Stadt Kassel am Bundesprogramm „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ beteiligt. Neue Technologien und Anwendungen sollen in der Smart City Kassel dazu beitragen, die Lebens- und Standortqualität zu erhöhen, Ressourcen zu schonen und für mehr miteinander und soziale Teilhabe zu sorgen.

Dafür werden aktuell vielfältige Projekte entwickelt. Eines ist das „smart age mobil“, das an wechselnden Orten in der Stadt über altersgerechte Unterstützungstechnologien und die Potenziale der Digitalisierung informieren will.

„Informieren und Ausprobieren“ - das Motto der Erprobungsphase war auch gleichzeitig Programm: Durch Kurzvorträge, Austauschrunden und das Ausprobieren von Technik konnten die Menschen vor Ort mehr über das „smart age mobil“ sowie das Thema Äl-



terwerden und Digitalisierung erfahren. Insgesamt sechs mehrstündige Veranstaltungen wurden an drei unterschiedlichen Orten in der Stadt im Oktober 2022 durchgeführt.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe war das „smart age mobil“ am 12. und 13. Oktober im Stadtteilzentrum Agathof zu Gast. Bürgermeisterin Ilona Friedrich betonte in ihrer Begrüßungsrede unter anderem die Bedeutung der Digitalisierung für die Entwicklung einer altersfreundlichen Stadt für alle. Den Menschen im Stadtteilzentrum wurde eine vielfältige Bandbreite an technischen Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt, die auch vor Ort



Das „smart age mobil“ am 12. Oktober 2022 vor Ort im Stadtteilzentrum Agathof mit (v.l.n.r.): Ilona Friedrich, Nils Förster, Gunther Burfeind, Rose Ostermann.

© Foto: Andreas Fischer/ Stadt Kassel

# Bettenhausen

ausprobiert werden konnten. Darunter fanden sich einerseits bewährte „Klassiker“ aus dem Bereich Wohnen, wie etwa Hausnotrufsysteme.

Es wurde aber auch der Blick auf aktuelle und kommende digitale Lösungen gerichtet, wie beispielsweise das E-Rezept (digiFORT gGmbH), Veli „Der eigene Haushalt als intelligenter Beschützer“, Datenbrillen (FutureSpace) und Fernassistenzsysteme (PIKSL Labor Kassel).

Die Digitalisierung erweitert die Möglichkeiten für ein längeres Leben in der gewohnten Umgebung, sie ersetzt nicht dabei bewährte Technologien.

Im Rahmen der Veranstaltungen gab

es darüber hinaus vielfältige Informations- und Beratungsmöglichkeiten durch die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN der Stadt Kassel, die Hessische Fachstelle für Wohnberatung, die Wohnberatung des Caritasverbandes Nordhessen-Kassel e.V. sowie den Pflegestützpunkt Stadt Kassel, die ebenfalls bei den Veranstaltungen mit dabei waren.

Zahlreiche Gespräche und auch rege Diskussionen rund um das Thema Digitalisierung rundeten die Veranstaltungen ab.

Im Jahr 2023 ist die Umsetzung des „smart age mobilis“ geplant.

**Christina Kühnemund**  
Stadt Kassel

Sozialamt – Sozialplanung

**SMART**  
KASSEL

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**KFW** Kassel documenta Stadt

## Physiotherapie

# Toni Pflugmacher

[www.physiopflugmacher.de](http://www.physiopflugmacher.de)



Manuelle Lymphdrainage ●

● Eis- und Elektro-Therapie

Bindegewebssmassage ●

● Fango-Paraffinpackungen

Kinesiotaping ●

● Hausbesuche

Rückenfit ●

● Laser-Therapie

Rückenschule ●

● Dorn-Methode

Krankengymnastik am Gerät ●

● Herz-Kreislauf-Therapie

● Fußreflexzonenmassage

Zugelassen  
zu allen  
Kassen

**Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld**

**Telefon: 0561-5102202**

## Eine Jugendapp für Kassel

Am 19. Oktober 2022 hieß es „volles Haus“ in der Mühलगasse 1: Auftakt-Veranstaltung des Projekts „Jugendapp Kassel“.

Zahlreiche Jugendliche und Fachkräfte der Jugendarbeit kamen im Haus der Jugend zusammen, um sich zu vernetzen, den Projektstart gebührend zu feiern und erste Ideen für einen Namen der Jugendapp zu entwickeln.

Gerahmt war der Abend in Form einer offenen Messe mit Informations-Ständen vom Klangkeller, der Aktiven Medienwerkstatt, dem Flipdot Hackerspace und dem Sozialen Friedensdienst.

Die mit der technischen Umsetzung der Jugendapp beauftragte Agentur Jugendarbeit.digital war durch India Nagler ebenfalls vor Ort vertreten.



Weiterhin wurden alle Teilnehmenden mit einem offenen Buffet, Snacks und Getränken versorgt.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete ein Live-Konzert der Künstler Lenge, Angou, T€€ und Malik Santana.

Wer einen genaueren Eindruck vom Abend bekommen möchte, findet in der Mediathek Hessen einen Bericht vom Offenen Kanal

Kassel unter dem Stichwort "Jugendapp".

**Hintergrund:** Das Projekt „Jugendapp Kassel“ wurde mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Jugendaktionsprogramm vom Land Hessen ins Leben gerufen.

Das Ziel ist es, mit Jugendlichen in verschiedenen Phasen eine Jugend-

app zu entwickeln, damit sie selbst über Inhalte und Funktionen der App bestimmen und diese mitgestalten können.

Die Ansprechpartnerin für das Projekt ist Amelie Voß, Referentin für politische Bildung im Kommunalen Jugendbildungswerk der Stadt Kassel – Telefon: 0561-787-5036 oder per E-Mail: [amelie.voss@kassel.de](mailto:amelie.voss@kassel.de)).

**Maria Grüning**

**Kassel** documenta Stadt  
Jugendamt



Auftaktveranstaltung zur "Jugendapp" im Haus der Jugend.

## Wir Jugendliche für unsere Unterneustadt

„Das ist UNSer Platz – Alle sind willkommen“ steht nun in Graffitischrift in der Hütte am Schleusenpark. UNS steht dabei für Unterneustadt.

Die Jugendlichen der Unterneustadt wussten sehr genau, was es brauchte, damit es sich für sie mehr nach ihrem Platz anfühlt - das stellte Anfang des Jahres die Mobile Jugendarbeit Free-street zusammen mit dem Jugendmagazin Punkt der Kopiloten beim regelmäßigen Aufsuchen des Stadtteils fest.

Durch einen Antrag, den sie zusammen mit dem Kommunalen Jugendbildungswerk der Stadt Kassel stellten, bekamen sie vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration ein Förderprojekt gewilligt, welches den passenden Titel trägt: Wir für unser Quartier – junge Menschen beteiligen sich in ihren Lebensräumen.

Mit einem Open-Air-Beteiligungsworkshop wurden in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Raumes in lockerer Atmosphäre viele Wünsche und Bedarfe von Jugendlichen erhoben.



*Beteiligungsworkshop.*

Am Ende stand eine lange Liste, die unter anderem zahlreiche Ideen für den Schleusenpark beinhaltete: Eine bessere Umgrenzung des Fußballspielfelds, da der Ball oft in die Fulda oder auf die Baustelle nebenan fliegt; Fußball- und Basketballfeldmarkierung und eine Erneuerung der Hütte wurden sich ebenso gewünscht, wie mehr

Aufenthaltssorte, Sitz- und Chillmöglichkeiten und eine Ausleihmöglichkeit für Spiele, Bälle, Powerbanks etc. Südwestlich der Leipziger Straße wurde vor allem eine Fußballfläche mit geeignetem Boden und eine gut zugängliche Tischtennisplatte genannt.

Es war schnell klar, dass die Umsetzung mehr Unterstützung bedurfte: Deshalb brachte die Mobile Jugendarbeit die Anliegen



*Graffitiaktion Schleusenpark.*

## Unterneustadt

beim Kinder- und Jugendforum ein und konnte sich damit zusätzliche Unterstützung durch die Ortsvorsteherin Frau Linne und das Umwelt- und Gartenamt sichern.

Daraufhin folgte die Umsetzung der Bedarfe. So setzten die Jugendlichen die Feldmarkierung zusammen mit der Mobilien Jugendarbeit in Eigenregie um und gestalteten die Hütte bei einer Graffitiaktion neu.

Es gibt eine Ausleihmöglichkeit im Haus der Jugend, bei der man gegen Pfand kostenlos Spiele, Bälle, Powerbanks und mehr ausgeliehen werden können. Die baulichen Maßnahmen der Installation einer Tischtennisplatte ist auf dem Spielplatz an der Sternstraße umgesetzt.



Feldmarkierung Schleusenpark.

Schließlich wurden im Rahmen einer „Einweihungstour“ am Jahresende alle Stationen der Umsetzung mit beteiligten und unbeteiligten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und weiteren Interessierten feierlich begangen.

Kassel **documenta Stadt** **Maria Grüning**  
Jugendamt

**Sanitätshaus****ZUBER****GmbH**

&

Orthopädie- & Rehathechnik**Co. KG**

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen  
mzuber9423@aol.com · [www.sanitaetshaus-zuber.de](http://www.sanitaetshaus-zuber.de)

Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,  
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,  
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,  
Rehabilitationsmittel, Krankfahrzeuge.

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05Fax 0561 - 9 53 25 08

## Schon bei uns gewesen? Entdeckt eure Bibliothek!

Wir bieten Medien für alle Altersgruppen an: Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, fremdsprachige, zwei- und mehrsprachige Bücher, Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Tageszeitung, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Spielfilme für Kinder und Erwachsene, Spiele und Tonies.

Es gibt acht Internet-Arbeitsplätze, einen Drucker (schwarz-weiß) und einen Kopierer (schwarz-weiß).

Im Laufe des Jahres finden neben Autorenlesungen, Führungen, Bibliotheksunterricht für Schulklassen der Grundschule und der Offenen Schule Waldau auch eine Schreibwerkstatt für Jahrgang 5/6 und der Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 6 der OSW statt. Bereitstellung von Themenkisten für Kindertagesstätten und Schu-



*Der Eingangsbereich mit Bilderbüchern, Spielen und Tonies*

len, Handapparate für den Unterricht, Buchausstellungen und Beratung der Kunden gehören zu unseren Aufgaben. Für die kleinen Besucher aus Kindertagesstätten und Grundschule bieten wir Bilderbuchkinos an, die immer viel Spaß bereiten. Mit Vorlesepaten



*Spielraum-Theater mit Stefan Becker – eine Veranstaltung für Jahrgang 4 und eine Klasse 3 der Schule am Lindenberg.*



*Ein Blick in den Kinderbuchbereich mit Büchern und Hörbüchern.*

aus dem Stadtteil werden beim „Vorlesen international“ unterschiedliche Sprachen vorgestellt und zweisprachige Bücher vorgelesen.

Im Treffpunkt Bibliothek wird Kaffee oder Tee angeboten.

Neben einem behindertengerechten Zugang und Fahrstuhl gibt es Park-

und Abstellplätze für Auto und Fahrrad.

Wenn Sie das alles schon wissen, haben Sie uns schon entdeckt, wenn nicht, dann lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Elke Paul und Team  
Stadtteil- & Schulbibliothek Waldau**

Wir haben für Sie geöffnet:

**Montag und Freitag:** 8:45 - 14:00 Uhr

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:**  
8:45 - 12:45 Uhr & 13:30 - 18:00 Uhr

**Stadtbibliothek Kassel  
Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau**

Offene Schule Waldau, 1. Etage

Stegerwaldstr. 45

34123 Kassel

Telefon: 0561-51 60 85

[www.stadtbibliothek.kassel.de](http://www.stadtbibliothek.kassel.de)

## Familie Faulstich

Forstbachweg 47

34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: [edeka.faulstich@aol.de](mailto:edeka.faulstich@aol.de)

**Montag-Samstag 7<sup>00</sup>-21<sup>00</sup> Uhr**



## Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



### Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau – Haus Forstbachweg & Fahrradservicestation eingeweiht

Am Nachmittag des 14.10.2022 wurde bei einem bunten Tag der offenen Tür das Haus Forstbachweg nach der im Jahr 2020 fertiggestellten Sanierung eröffnet.

Nach den Ansprachen von Kulturdezernentin Frau Dr. Susanne Völker und dem Geschäftsführer der GWG, Herrn Uwe Gabriel, konnten Besucher und Besucher\*innen die Räumlichkeiten und Angebote des Haus Forstbachweg näher kennenlernen.



*Herr Vöckel an der Fahrradservicestation.*

Kurz vor der Eröffnung konnte auch die Fahrradservicestation am Haus Forstbachweg realisiert werden. Initiiert wurde das Projekt von Ortsbei-

## KASSEL OST

rats- und adfc-Mitglied Jürgen Vöckel. Die Finanzierung gelang durch den Nachbarschaftsfonds des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau“, bei dem kleinere Projekte von Privatpersonen, Vereinen und Institutionen für Ihren Stadtteil und ihre Nachbarschaft mit bis zu 3.000,- Euro unterstützt werden können.

Neben den Stationen an Offener Schule Waldau und an Ecke Blücherstraße / Körnerstraße in der Unterneustadt ist diese Fahrradservicestation nun die dritte Station im Kasseler Osten.

Mit einer Münze, wie beim Einkaufswa-



*Detailansicht Fahrradservicestation*

gen im Supermarkt, erhält man Zugang zu den unterschiedlichsten Werkzeugen zur Fahrradreparatur, einschließlich einer Vorrichtung zum Luftpumpen.

## Zwischennutzung 'Neue Mitte Forstfeld' möglich

In unmittelbarer Nähe zum Haus Forstbachweg, auf der Fläche der ehemaligen Steul-Schule, soll eine neue Stadtteilmitte mit den unterschiedlichsten Funktionen entstehen. Derzeit lagern auf der Fläche diverse Baustoffe für die Baustelle des Forstbachwegs.

Wenn die Bauarbeiten im nächsten Jahr am Forstbachweg abgeschlossen sind, ist die Fläche frei für verschiede-

ne temporäre Nutzungen. Denkbar wären Nutzungen wie ein mobiles gastronomisches Angebot, ein Wochenmarkt oder die Nutzung der Fläche für diverse Veranstaltungen.

Wenn Sie Ideen für Zwischennutzungen auf der Fläche haben oder selbst vor Ort etwas initiieren möchten, sprechen Sie gerne das Stadtteilmanagement an.



Die vorgesehene Fläche für die 'Neue Mitte Forstfeld'.

## Herbstfest Stadtteilbüro Waldau – ein Rückblick

Am 06. Oktober 2022 veranstaltete das Stadtteilmanagement im und am Stadtteilbüro in Waldau ein Herbstfest.

Zu Kürbissuppe und Kuchen waren alle Interessierten für einen bunten informellen Austausch eingeladen.

Zusätzlich wurden die beiden Beete im Nahversorgungszentrum in Zusammenarbeit mit der Urbane Waldgarten Arbeitsgemeinschaft der Offenen Schule Waldau neu bepflanzt und für den Winter vorbereitet.



Bepflanzung der beiden Beete im Nahversorgungszentrum durch die OSW-AG.

## Projekt „Campus Waldau“ nimmt Fahrt auf

Der Siegerentwurf für den Neubau des Campus Waldau steht fest und wurde vom Kasseler Büro foundation 5+ erstellt.

Um mit dem Bau des neuen Gebäudes für Kita, Lernwerkstatt und Familienzentrum auf dem Gelände der Grundschule Waldau nächstes Jahr beginnen zu können, wird derzeit Baurecht für das Vorhaben geschaffen.

Das Gebäude soll mit einem hohen energetischen Standard, einer Holzverschalung, einer Photovoltaikanlage sowie Dachbegrünung ausgestattet werden. In einem zweiten Schritt stehen die Schulhofsanierung der Grundschule Waldau, die bauliche Erweiterung

der Mensa sowie das Thema des ganztägigen Lernens an.

**Ihr Stadtteilmanagement  
Forstfeld und Waldau  
Heike Brandt, Annika Wörncke  
und Anja Waldschlägel**

### **Kontakt:**

E-Mail: [info@forstfeldundwaldau.de](mailto:info@forstfeldundwaldau.de)

Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (H. Brandt / A. Wörncke)

### **Sprechzeiten:**

Waldau: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr

Forstfeld: Montag 17-18 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr

## AGILES Waldau – Gemeinsam älter werden in Waldau

Mit AGILES Waldau erweitere ich die Angebote und die Öffnungszeiten im Stadtteilbüro Waldau und möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Sebastian Wolf, bin seit mehr als 25 Jahren bei der Caritas als Sozialarbeiter tätig und freue mich auf meine neue Aufgabe!

Das Motto von AGILES Waldau ist „Gemeinsam älter werden in Waldau“.

Der Auftrag für dieses neue Projekt kommt von der Stadt Kassel.

Wir wollen mit Ihnen neue Möglichkeiten der Begegnung schaffen. Reden wir über Ihre Ideen und Fragen rund ums Älterwerden in Waldau.

Mein Angebot richtet sich an alle Bewohner\*innen im Stadtteil, besonders an alle ab 60 Jahren und ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Sie sind herzlich willkommen und es gibt fast immer einen Kaffee bei mir.

Ein weiteres Angebot, habe ich „mitgebracht“: Das Ehepaar Zmuda vom Stromspar-Check der ENERGIE

2000 ist 14-tägig im Stadtteilbüro Waldau vor Ort und informiert über Möglichkeiten der Energiesparens. Das ist gut fürs Klima und in der aktuellen Situation besonders für den Geldbeutel. Die aktuellen Termine sind immer im Infokasten am Stadtteilbüro zu entnehmen.



Sebastian Wolf

**Ihr Sebastian Wolf, AGILES Waldau  
Fachdienst Gemeindec Caritas**

### Kontakt:

Mobil: 0151-72 06 64 96

E-Mail: [sebastian.wolf@caritas-kassel.de](mailto:sebastian.wolf@caritas-kassel.de)

Stadtteilbüro Waldau (beim REWE)

Görlitzer Str. 39 J, 34123 Kassel

### Öffnungszeiten:

Mittwoch & Donnerstag: 14-16:30 Uhr

Freitag: 13:00-15:00 Uhr

Darüber hinaus können wir auch gerne einen Termin vereinbaren.

## Waldauer Kaffeestündchen für alle ab 60

Im Dezember fand das erste Waldauer Kaffeestündchen für alle ab 60 statt.

Jan Röse vom Café Schnuckewerk und Sebastian Wolf von AGILES Waldau haben die Idee, die im Arbeitskreis „Älter werden in Waldau“ entstanden war, aufgegriffen, und im Dezember 2022 zum ersten Treffen eingeladen.

Der Wunsch war groß, dass wir das regelmäßig anbieten.



Nun laden wir Sie daher herzlich für jeden letzten Donnerstag im Monat zum Waldauer Kaffeestündchen ein.

Die nächsten Termine sind:

**Donnerstag, d. 26.1.2023**

**Donnerstag, d. 23.2.2023**

**Donnerstag, d. 30.3.2023**

jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Café Schnuckewerk, Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel-Waldau.

Es wird immer ein kleines Programm angeboten, viel geschnuddelt und natürlich Kaffee genossen und Kuchen geschlemmt.

**Sebastian Wolf**

## Patennetzwerk Kassel-Ost

Die Patinnen und Paten sind eine Gruppe Ehrenamtlicher, die überwiegend in Schulen in Bettenhausen mit Kindern in vielfältiger Art arbeiten. Frau Paul von der Stadtteil- und Schulbibliothek der Offenen Schule Waldau hatte unsere Gruppe zu einem Besuch eingeladen. Der Einladung sind wir dann nach diversen coronabedingten Verzögerungen im September 2022 gefolgt.

Nachfolgend einige Eindrücke von unserem Besuch:

**Anne Nagel vom Kulturzentrum Schlachthof:** „Obwohl ich schon lange in der OSW ein und ausgehe, war es ein toller und informativer Termin. Ich hatte gedacht ich wusste schon viel und habe dann doch so viel Neues erfahren, nicht zuletzt, weil Frau Paul lebendig erzählt hat und weil dem die anregenden Fragen der Patinnen und Patern vorausgingen.“



**Patin Ulrike Adamek:** „Mit Interesse und Neugier radelte ich zu unserem Treffen in der Bibliothek im Haus der OSW. Ich hatte schon davon gehört und war überrascht über die Größe und das vielfältige Angebot, das weit über die Ausleihe von Büchern hinausgeht.“

Es wird in unserer Gesellschaft viel über Medienkompetenz debattiert, die nicht nur für Kinder und Jugendliche eine Eintrittskarte in die digitale Welt sein sollte. Eine moderne Stadtteilbibliothek, direkt an eine Schule angebunden, ist deshalb so wichtig. Dort kann man diese Kompetenz erlernen. Sicher hat Corona viele Angebote ausgebremst. Wir wünschen den engagierten Mitarbeiterinnen wieder einen starken Aufwind.“

**Patin Hannelore Diederich:** „Mir war nicht bewusst, dass diese Schulbibliothek Teil der Kasseler Stadtbücherei“



Die Paten und Patinnen in der Stadtteil- und Schulbibliothek der Offenen Schule Waldau.

rei ist und von allen Bürgern genutzt werden kann. Bisher wusste ich auch nicht, dass klassische Literatur auch in `leichter Sprache` – also gut verständlich veröffentlicht wird.

Den Wunsch von Frau Paul, dass mehr Bürger\*innen das Angebot nutzen kann ich nur unterstützen, denn die Räumlichkeiten laden zum schnuppern ein.“

**Gunther Burfeind vom Stadtteilzentrum Agathof:** „Es freut mich, dass im Neubau der OSW die Stadtteilbibliothek wieder fest eingeplant ist und über genau so viel Platz verfügen wird wie jetzt.“

### Pat\*innen gesucht:

Das Projekt „Familienbildung Aktive Eltern“ vom Kulturzentrum Schlachthof sowie das Stadtteilzentrum Agathof begleiten und unterstützen Men-

schen, die als Patinnen und Paten für Kinder in den Kitas und Schulen im Kasseler Osten sich ehrenamtlich engagieren.

Das Engagement kann darin bestehen eine Flöten- oder eine Handarbeits-AG anzubieten, beim Lesen- und beim Deutschlernen zu helfen oder im Unterrichtsalltag dabei zu sein.

Wenn auch Sie Lust haben, Zeit, Geduld und Hobby weiterzugeben, rufen Sie einfach im Stadtteilzentrum Agathof (Tel: 57 24 82) oder bei den Aktiven Eltern (3105620-13) an.

Wir bieten unter dem Motto **„Für jede/n das passende Betätigungsfeld“** – Informationen, Unterstützung und Vermittlung zu den Institutionen und einen gemeinsamen Austausch an und freuen uns über jedes weitere Engagement.

HD

# Nachhilfe-Center Bettenhausen

**Nachhilfe für alle Klassen und alle Fächer**

**Leipziger Straße 112 , Kassel Bettenhausen**

**0561-820 31 36**

**Kostenlose Schnupperstunde**

## Brennholz im Blüchergarten

Zum dunklen Himmel hochblickend, hüstelnd beginnt mein Nachbar: „Ich glaube, daß es bald schneien wird. Irgendwie fühlen das meine Knochen.“

„Ich habe heute Morgen verschlafen, als wollte ich schon mit dem Winterschlaf beginnen, aber dann kam mir der Gedanke 'Brennholz', und da ist mir heiß geworden.

Jetzt stehe ich hier mit Axt und Säge in der Hand vor dem Obstbaum- und Kopfweidenschnitt, Brennholz hacken und stapeln; in zwei Jahren kann ich dann verheizen. Die Rinde von den abgesägten Apfelbaumzweigen ist sogar schon teilweise abgeschnitzt, die wird zum Wolle färben benutzt. Das ergibt einen schönen gelblichen Farbton.

Die dickeren Haselnusszweige in 20 Zentimeter lange Stücke gesägt, die

für Figuren der Weihnachtskrippe benötigt werden. Da schnitze ich nur die Köpfe, den Rest lasse ich als langer Mantel aus Rinde stehen, nur die Köpfe werden angemalt.

Allein bei dieser Arbeit wird mir warm, ich hacke auch die dünnen fingerdicken Zweige klein. Über so ein paar Buchenholzscheite würde sich mein Feuerchen auch freuen. Leider habe ich keine, aber Zwetsche- und Apfelbaumscheite sind auch ein hervorragendes Brennmaterial. Da wärmt man sich schon beim Sägen mit der langen Schrotsäge. Die wurde in der Nachkriegszeit viel benutzt, denn wir zersägten die angekohlten Deckenbalken und Dachsparren zum Spalten in ofengerechte Scheite. Die Asche dieser Hölzer war immer voller Nägel.

Leider mussten wir unsere Pappel vor ein paar Jahren fällen, das ergab soviel Brennholz, daß wir einen 'Turm' aufstapeln konnten. Übrigens feuern wir mit ganz dünnen Zweigen im Backhaus unseren Backofen an.

Wenn Sie Zeit haben, können wir den Fichtenstamm zersägen; mit meiner Schrotsäge, das geht nur zu zweit der Stammdurchmesser beträgt nur knapp 50 Zentimeter.“

„Tut mir leid, aber ich muss nach Hause, ich will mit meiner Frau in die Stadt einen Heizlüfter kaufen. Tschüss!“

**Christian Balcke**



*Thilipp auf dem Sähebock*

# Geh nicht fort, kauf im Ort!

Viele Bewohnerinnen und Bewohner im Kasseler Osten bedauern in zahlreichen Gesprächen immer wieder die Schließung von kleinen Läden, Bäckereien, Metzgereien etc. sowie die Aufgabe örtlicher Handwerksbetriebe, die inhabergeführt sind.

Häufig ist ausbleibende Kundschaft der Grund. Unter dem Motto „Geh nicht fort, kauf im Ort!“ stellt die K-öst-

lich-Redaktion in loser Folge kleine Läden und Betriebe im Kasseler Osten vor.

Damit möchte die Redaktion, Sie liebe Leserinnen und Leser ermuntern, mit ihren eigenen Kaufentscheidungen die Vielfalt und das Angebot an ortsnahe Geschäften und Dienstleistungen in den vier Kasseler Stadtteilen östlich der Fulda zu erhalten.

## Gesundes Gemüse und frisches Obst ganz nah – bei Schembers in Waldau

Wer gesundes Gemüse und frisches Obst sowie Kartoffeln und Eier in bester Bio-Qualität sucht wird ganz nah schnell fündig: In Kassel Waldau in der Kasseler Straße 7 bei Schembers im Hofladen.



Jeden Freitag öffnet die Familie Schember ihre Tore und bietet an Möhren, Kohlrabi, Kohl, Wirsing, Lauch, Äpfel und saisonale Früchte sowie Kartoffeln und Eier wohlfeil, alles lokal und saisonal und in bester Qualität. Und die Preise bleiben auch im Rahmen.

Seit nunmehr über 30 Jahren betreiben die Schembers ihren Hofladen mit Direktverkauf. Früher waren sie auch auf dem Markt in Kassel präsent und betrieben darüber hinaus Landwirtschaft.



Auf den Markt braucht man heute nicht mehr zu fahren. In der Kasseler Straße 7 hat man alles im Ort ganz nah.

Die Landwirtschaft und der Gemüseanbau werden von den Schembers schon in der 6. Generation betrieben. Ganz früher gehörte auch noch eine Hufschmiede zum Anwesen in Waldau.



Die dargebotenen Gemüse und Früchte werden überwiegend selbst angebaut und auch selbst schonend geerntet. Begonnen mit dem Hofladen hat alles in 1990, den Inge und Willi Schember gemeinsam betreiben.

Damit Betrieb und Verkauf noch lange in Waldau Bestand haben, sollten die Bewohnerinnen und Bewohner in den östlichen Stadtteilen regen Gebrauch vom Angebot machen und freitags frisches Gemüse und saisonales Obst dort kaufen. Ein Besuch freitags lohnt immer.

**JB**

**Willi Schember**

Kasseler Straße 7, 34123 Ks-Waldau

Telefon: 0561-5 44 03

**Freitags geöffnet**

**von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

# Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im  
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-  
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



**Wasser, Wärme und mehr ...**

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: [email@brethauer-heizung.de](mailto:email@brethauer-heizung.de)

## POLIZEILADEN

on Tour



## EINBRUCHSCHUTZ

Wir laden Sie herzlich zu unseren **kostenlosen** Vorträgen „Einbruchschutz für Häuser und Wohnungen“ während der „**Dunklen Jahreszeit**“ ein. Ein Fachberater vom Polizeipräsidium Nordhessen wird Sie über die Möglichkeiten der Einbruchsicherungen informieren.

### **Montag, 16. Januar 2023**

34369 Hofgeismar, Kasinoweg 22, Volkshochschule Hofgeismar  
Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, Anmeldung über VHS erforderlich

### **Montag, 23. Januar 2023**

34314 Espenau, Meierswiesenweg 17, Bürgereck  
Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung

### **Montag, 06. Februar 2023**

34292 Ahnatal, Raiffeisenplatz 23, Bürgersaal Weimar  
Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung

### **Mittwoch, 15. Februar 2023**

34298 Helsa, Berliner Straße 20, Rathaus  
Vortrag: 18.00 bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung

### **Donnerstag, 02. März 2023**

34329 Nieste, Wilhelm-Heitmann-Platz 3, Rathaus  
Vortrag: 19.00 bis 20.30 Uhr, ohne Anmeldung

### **Mittwoch, 15. März 2023**

Online-Vortrag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr  
Anmeldung erforderlich über E-Mail: [polizeiladen.ppnh@polizei.hessen.de](mailto:polizeiladen.ppnh@polizei.hessen.de)



Polizeipräsidium  
Nordhessen

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den „Polizeiaden“ - die Beratungsstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention in der Innenstadt von Kassel. Um Sie auch außerhalb von Kassel zur Vorbeugung von Straftaten und Verkehrsunfällen beraten zu können, geht der Polzeiladen regelmäßig auf Tour.

V. i. S. d. P.: Polizeipräsidium Kassel, Grüner Weg 33, 34117 Kassel



Link zum Internetdienst des PP Nordhessen

## Die KISS bringt Menschen in Verbindung

Haben Sie schon mal an Selbsthilfegruppen gedacht? Nein? Sollten Sie aber.

In jedem Bekannten- und Familienkreis gibt es Menschen mit chronischen körperlichen oder auch psychischen Erkrankungen, mit Suchtproblemen oder in besonderen Lebenslagen wie Trennung oder Trauer. In über 200 Selbsthilfegruppen kann man zu all diesen Themen in Kassel Unterstützung finden.

### Selbsthilfewegweiser 2022

Selbsthilfegruppen  
in Stadt und Landkreis Kassel

Kassel documenta Stadt



### Selbsthilfegruppen – eine vertraute Gemeinschaft

Betroffene und Angehörige kommen regelmäßig zu Gruppentreffen zusammen, viele in Präsenz manche auch online.

Über 100 Gruppen treffen sich im KISS-Selbsthilfetreffpunkt in der Treppenstraße 4, andere in Bürgerhäusern verteilt über die ganze Stadt. Im Stadtteiltreffpunkt Agathof ist der alteingesessene „Allgemeine Gehörlosenverein Kassel 1889 e.V.“ zu Hause, in Waldau trifft sich z. B. die erst kürzlich gegründete Selbsthilfegruppe für blinde und sehbehinderte Menschen „Herkules“.

In den Gruppen ist es möglich, offen über alle Sorgen und Nöte zu sprechen, da man von Gleichbetroffenen sofort verstanden wird. Man fühlt sich nicht mehr allein auf der Welt und erfährt, wie andere auch mit Tabuthemen umgehen. Durch die Gemeinschaft in der Gruppe bekommt man Selbstvertrauen.

### Selbsthilfegruppen eröffnen Perspektiven

Häufig haben Selbsthilfegruppen guten Zugang zu aktuellen Informationen über Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Kombiniert mit persönlichen Erfahrungen kann man die Flut der Informationen aus dem Internet nach dem Gruppenbe-

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

suchen neu bewerten – und dann den kompetenten Arzt, die richtige Diagnose oder die passende Therapie finden.

## Jeder kann eine Selbsthilfegruppe gründen

Grundsätzlich kann sich jeder einer Gruppe anschließen. Der erste Besuch verpflichtet zu nichts. Man kann die Gruppenmitglieder kennen lernen und kommt dann immer wieder, wenn man auf gemeinsamer Wellenlänge liegt.

Jeder kann die Initiative ergreifen, um eine Selbsthilfegruppe zu gründen zum Thema das ihn belastet und bewegt. Ob Frauen oder Männergruppen, Gruppen zur Überwindung von Einsamkeit und Ängsten – alles ist möglich.

Voraussetzung ist lediglich der Wille, die Probleme selbst in die Hand zu nehmen und – im Rahmen der eigenen Möglichkeiten – aktiv zu werden.

## KISS unterstützt Selbsthilfegruppen und berät

Die Mitarbeiterinnen von KISS haben die Aufgabe, die Gründerinnen und Gründer neuer Gruppen umfassend zu unterstützen: bei der Suche nach weiteren Mitgliedern, der Bekanntmachung, der Raumsuche, dem Ablauf der Gruppengespräche. Niemand muss bereits Experte oder Expertin sein beim Gruppenstart, das kommt mit der Zeit.

KISS bietet Fortbildungen und Supervision an. Das gilt auch für bestehende Gruppen, die von KISS besonders bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Jährlich gibt KISS den Selbsthilfegewegweiser als Verzeichnis aller Selbsthilfegruppen heraus und das KISS-Selbsthilfemagazin mit Berichten aus neuen und altbewährten Gruppen (s. S. 53).

Einen aktuellen Überblick erhält man auch stets auf der Internetseite (s. u.). Wer die passende Selbsthilfegruppe nicht auf Anhieb findet, kann sich bei KISS beraten lassen, ein Anruf genügt, um das zu klären. Wer möchte, kann auch persönlich vorbeikommen. Sprechzeiten sind Montag und Donnerstag 9-12:30 Uhr und Mittwoch 14-17:30 Uhr. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

## Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS

Gesundheitsamt Region Kassel  
Treppenstraße 4, 34117 Kassel  
Tel. 0561/81644-222

E-Mail: [kiss@kassel.de](mailto:kiss@kassel.de)

Inet: [www.selbsthilfe-kassel.de](http://www.selbsthilfe-kassel.de)



Nora Hohbein, BA Soziale Arbeit, Beraterin bei KISS



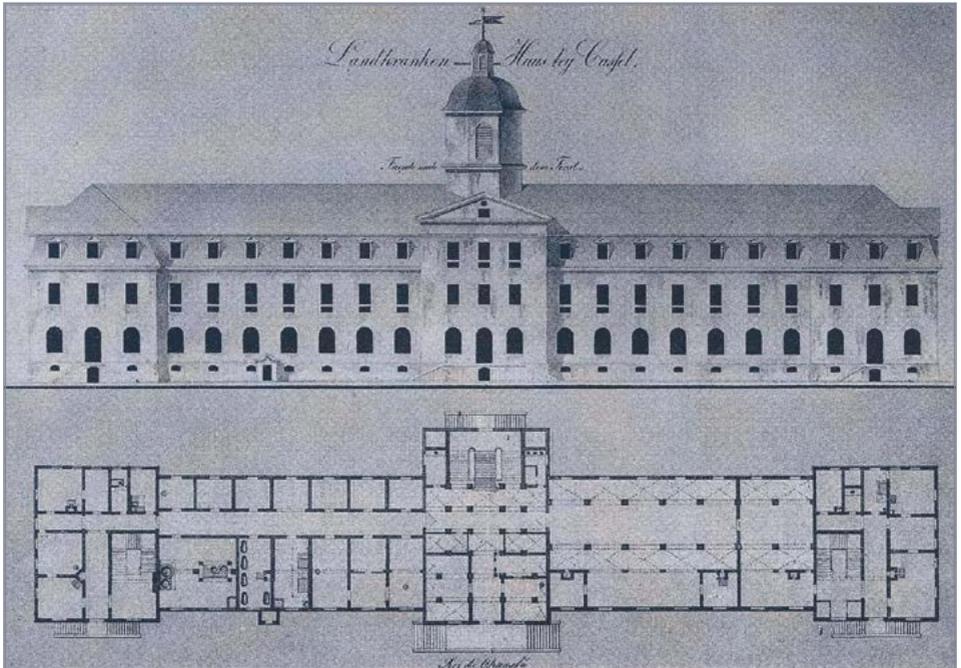
Carola Jantzen, Dipl. Psychologin, Leiterin der KISS



## Ein Krankenhaus gegen die Epidemie im Kasseler Osten

Wer weiß denn noch, dass es einmal ein bedeutendes zukunftsweisendes Landeskrankenhaus im Kasseler Osten gab?

Nun lesen Sie die Geschichte des ersten therapeutisch ausgerichteten Landeskrankenhauses 'Charité' vor den Toren Kassels, über die spätere Nutzung als Wohnanlage 'Salzmannshof' bis zu dessen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg.



Landeskrankenhaus Charité

Foto: Holtmeyer, Tafel 347,2

Am 2. Mai 1785 wurde vor dem Leipziger Tor von Kassel, nahe an Bettenhausen, das von Landgraf Friedrich II. gestiftete Krankenhaus, die Charité, vom Staatsminister Julius-Jürgen von Wittorf ihrer öffentlichen Bestimmung übergeben.

Sie war im Geist der Aufklärung entstanden, etwas Neuartiges, für damalige Verhältnisse Großes, in Struktur und Ziel in die Zukunft gerichtetes. Ziel war es damals, eine moderne Wohlfahrtsanrichtung zu schaffen, in der mittel-

lose kranke Bürger des Landesbezirks umsonst behandelt wurden, ebenso bedürftige und kranke Fremde, zum Beispiel Handwerksburschen, die eine gehörige Verpflegung und Behandlung erhielten, damit sie nicht ansteckende Seuchen in die Stadt bringen konnten.

Eine "Regierungs-Ausschreiben" aus dem Jahr 1772 bestimmte die Errichtung der Charité außerhalb Kassels und legte zugleich fest, wer zum Unterhalt dieser Anstalt, für die ärmere Bevölkerung und die erkrankten Fremden

# Anno dazumal

aufkommen musste. Demnach sollten die Kosten für die Versorgung, Kur und Verpflegung der Bedürftigen durch den "Fleischheller" und einem weiteren Fond unter dem Namen "Hochzeitssteuer", der abhängig vom Stand in angemessener Höhe ordnungsgemäß eingezogen wurde, abgedeckt werden. Infolge des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) gab es viele Seuchen. Doch erst eine Kriebel-Krankheit-Epidemie im Jahre 1770 machte die Notwendigkeit eines großen Stadtkrankenhauses deutlich.

## Ein Krankenhaus gegen die Epidemie

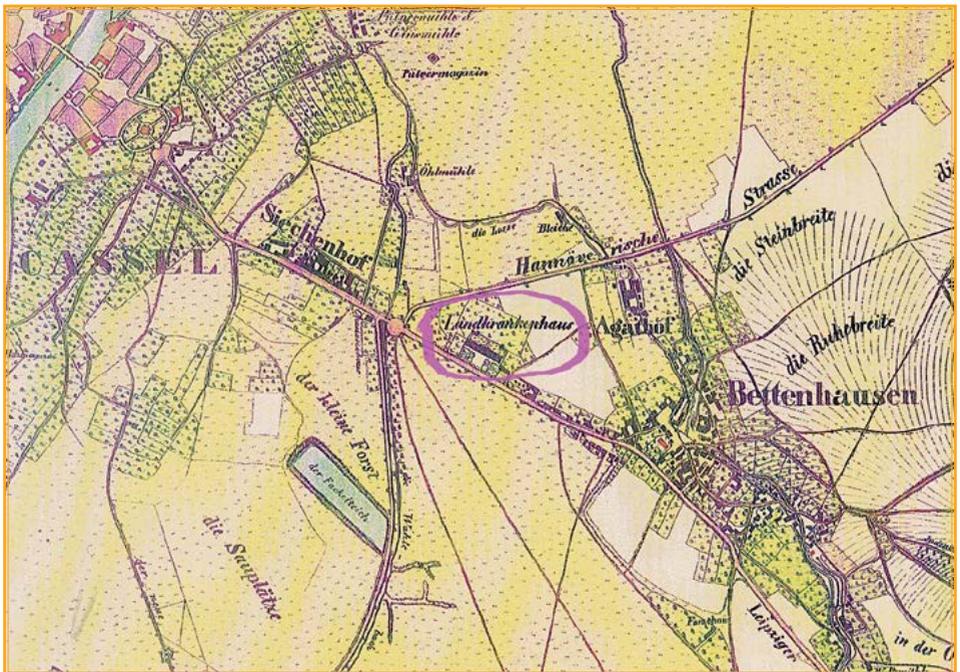
Friedrich II. ließ 1772 - 1785 die Kasseler Charité, durch seinen Hofbaumeister, Simon Louis du Ry, im zeitüblichen Korridorsystem erbauen. In dem Gebäude waren für maximal 220

Patienten 26 Säle und Zimmer mit 2 bis 30 Betten eingerichtet. Nach heutigen hygienischen Standards nicht vorstellbar mussten sich alle Patienten mit 20 Toiletten sowie einem Badezimmer mit fünf Wannen begnügen. Zapfstellen für Wasser aus der Eichwasserleitung gab es nur in der Küche. Abwässer und Fäkalien flossen durch Eisenrohre in ein mit Steinen ausgelegten Graben, der in die Losse mündete.

Zur Anlage gehörte ein großes Gartengrundstück mit Bäumen, Beeten und Spazierwegen, in dem Milchkühe, Hühner und Schweine zur Eigenversorgung gehalten wurden. Friedrich II. verstarb noch im Jahr vor der Eröffnung.

## Ein Militärlazarett für Jérôme Bonapartes Truppen

Im Oktober 1806 wurde die Charité noch vor der Residenzstadt Cassel von



Die Karte von 1835 zeigt die Lage des Landeskrankenhaus vor den Toren Cassels.

französischen Truppen besetzt. Die Landesherren flohen und die Charité an der Leipziger Straße (heute etwa Leipziger Straße 117-131) wurde zum Militär-lazarett. Zivilen Patienten wurden das Hilfskrankenhaus bei der Hofbleiche in der Karlsau zugewiesen. Die Charité diente mithin jetzt dem Militär, doch die Verpflegung der Militärkranken geschah auf Kosten der Kriegskasse.

In der französischen Zeit kamen auch durch Leo Klenze die zwei charakteristische Torgebäude direkt an der Leipziger Straße hinzu, eins für die westfälische Torwache, eins für die Rezeption der Zivilisten. Die Charité war damals das größte Krankenhaus des Königreichs Westfalen.

Nach der Vertreibung der Franzosen wurde die Einrichtung wieder für zivile Patienten genutzt. Unter Wilhelm II. wurde sie in "Landkrankenhaus zu Cassel" umbenannt.

Ab 1866 hieß sie unter der Verwaltung der Preußen "Provinzkrankenhaus" der Provinz Hessen Nassau.

Der Krieg gegen Frankreich machte 1870 die abermalige Einrichtung einer Militärabteilung mit 100 Betten und eine Isolierabteilung erforderlich. Man errichtete dafür im Garten hinter dem Ostpavillon des Hauptgebäudes ein einzeln

stehendes sog. "Contagien Haus" zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten mit 34 Betten und Desinfektionseinrichtungen.

## Neubau auf dem Möncheberg

Nach mehr als 100 Jahren war 1890 in Hinblick auf die hygienischen Zustände und Erfordernisse der modernen Medizin der Neubau des Krankenhauses erforderlich geworden. Darüber hinaus schnitten häufige Hochwasser der Fulda den Weg zum Krankenhaus vor den Toren der Stadt ab und verhinderten die sonst gute Erreichbarkeit durch Eisen- und Trambahn.

Daher wurde 1892-1895 eine Einrichtung im Pavillon-Stil mit 325 Betten am Möncheberg neu gebaut. 1895 bezog die Institution, die bis dahin etwa 230 Betten umfasst hatte, die modernen Neubauten des Landkrankenhaus auf dem Möncheberg (spätere Städtische Kliniken).

## Betriebswohngebäude Salzmanns Hof

Die alte „Charité“ ging 1899 durch Kauf in den Besitz der Firma Salzmann & Comp. über, die darin 40 Beamtenwohnungen für Werksangehörige einrichtete. Damit blieb die baulich schöne Anlage mit dem umgebenden Park erhalten;



Provinzkrankenhaus Hessen Nassau, Charité 1882.

Foto: Lagis



Kassel-Pötelshausen. „Salzmanna Hof“  
Ansichtskarte von der Leipziger 219-221 ca. 1910

nur der achteckige Dachreiter, der die Uhr trug, wurde heruntergenommen. Seit dieser Zeit hieß der gesamte Komplex „Salzmanna Hof“. Die Torgebäude wurden nach Auszug des Landkrankenhauses unterschiedlich genutzt (Gaststätte Salzmanna Hof, Korbwarenladen und Blumenladen).

## Zerstörung im 2. Weltkrieg

Die Bomben des 2. Weltkrieges zerstörten den gesamten Salzmanna Hof. Nur das rechte Eingangshäuschen überstand die Angriffe und darin lockte Eis-Kirchner mit Eisspezialitäten, bis das gesamte Areal gewerblichen Zwecken zugeführt wurde. Das linke Eingangshäuschen war leicht



Gartenhaus, ehemaliges „Contagien Haus“  
Foto: Erhard Schaeffer 2009

beschädigt, hier war längere Zeit die Gärtnerei Sehrt untergebracht.

Die gesamten Gebäudereste der 1785 gestifteten Charité wurden nach dem zweiten Weltkrieg abgerissen und auf dem Gelände entstanden gewerbliche Zweckbauten.

Erhalten blieben die sog. Villa an der Leipziger Straße und ein Backsteingebäude, das Gartenhaus, ehemaliges „Contagien Haus“. Es konnte durch Sanierung gerettet werden.

Heute befinden sich dort Büroräume und Wohnungen mit Zugang von der Melsunger Straße. Ein Verdienst der Spedition Ullrich, die 1984 das Grundstück Leipziger Straße 121 erwarb.

Auf dem Grundstück Leipziger Straße 129-133 werden seit dem Umbau der Firma Mr. Wash in 2018 Autos gereinigt wie am Fließband.

Nach dem 2019 die Klinik Dr. Koch, die 1954 in der Pfarrstraße gegründet wurde, endgültig schließen musste, gibt es im Osten der Stadt Kassel keine Krankenhausversorgung mehr.

An die Tradition eines Krankenhauses gegen die Epidemie erinnert 2020, in der Anfangszeit der Corona Pandemie, die kurzzeitige Nutzung der Einrichtungen dieser ehemaligen Klinik mit 50 Betten zur medizinischen Betreuung der schwerkranken Patienten.

**Erhard Schaeffer, 2022**  
Mitglied der Gruppe  
„Erinnerungen im Netz“ im  
Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Inet: <http://www.erinnerungen-im-netz.de>

Teilnahme bitte vorher anmelden!

## Redaktionssitzung der K-östlich

**Mittwoch, 18. Januar 2023**

**13:30 Uhr**

**Café Schnuckewerk, Bergshäuser  
Straße 1, 34123 Kassel-Waldau**

### Januar 2023

**Mittwoch, 04.01.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr  
Café Agathe – "Prost Neujahr!"**

1. Café im Neuen Jahr  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Mittwoch, 11.01.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr  
Café Agathe und ab 15 Uhr CaféKino**

„Als Kassel noch ´n ahles Nest“  
erzählt von Hans Germandi  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Sonntag, 29.01.2023 – 11:00 bis 15:00 Uhr  
Veganer Mitbringbrunch**  
Hafentreff, Hafenstr. 17

### Februar 2023

**Mittwoch, 01.02.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr  
Café Agathe und ab 15:00 Uhr  
"Sicher mobil unterwegs" – mit Siegfried Storch**  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Donnerstag, 02.02.2023 – 18:30 Uhr  
Offener Spieletreff**  
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

**Freitag, 03.02.2023 – 16:00 bis 18:00 Uhr  
Reparier Café**  
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

**Freitag, 03.02.2023 – 19:00 Uhr  
CVJM-Gesprächsabend zur Jahreslosung  
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“**  
Jakobuskirche, Umbachsweg 64

**Montag, 06.02.2023 – 19:00 Uhr  
Für ein lebenswertes Bettenhausen – Treffen**  
Nachbarschaftskreis-Klimawende Bettenhausen  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Donnerstag, 09.02.2023, 19:30 Uhr  
Anstöße – Vortragsabend: "Gibt es  
Hoffnung für die letzte Generation?"**  
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

**Freitag, 10.02.2023 – 21:00 Uhr  
Ben McArthur**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

**Freitag, 17.02.2023 – 17:00 bis 19:00 Uhr  
Didgeridoo-Workshop**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

**Freitag, 17.02.2023 – 19:00 bis 20:30 Uhr  
Trommel-Workshop (westafrikanisch)**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

**Freitag, 17.02.2023 – 21:00 Uhr  
Jam Jam "Winter"-Session**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

**Mittwoch, 22.02.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr  
Café Agathe – der fünfte Geburtstag**  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Freitag, 24.02.2023 – 20:00 Uhr  
87. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

### März 2023

**Mittwoch, 01.03.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr  
Café Agathe und ab 15.00 Uhr:  
Trümmerfrauen in Kassel? Gast: Helke Dreier,**  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Donnerstag, 02.03.2023 – 18:30 Uhr  
Offener Spieletreff**  
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

**Freitag, 03.03.2023 – 16:00 bis 18:00 Uhr  
Reparier Café**  
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

**Samstag, 04.03.2023 – 21:00 Uhr  
Analoge Birds (Herford) + Tryptoid**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

**Mittwoch, 08.03.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr**  
**Café Agathe** und ab 15.00 Uhr **Musikrevue am internationalen Frauentag – "Frauen in Schläger und Operette"** – mit Wolfgang Geinitz  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Freitag, 10.03.2023 – 20:00 Uhr**  
**Offene Bühne: Jam Jam "Vollmond"-Session**  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

**Sonntag, 12. März 2023 – 8:00-18:00 Uhr**  
**Wahl der OberbürgermeisterIn / des Oberbürgermeisters von Kassel**

**Mittwoch, 22.03.2023 – 14:30 bis 16:30 Uhr**  
**Café Agathe** und ab 15.00 Uhr **Vortrag: "Sicher im Internet bestellen und bezahlen"**  
mit Aniane Emde vom Polizeipräsidium Kassel  
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

**Sonntag, 26.03.2023 – 10:00 Uhr**  
**Der CVJM-Posaunenchor** präsentiert  
**"Jona und das neue Leben"** –  
ein kleines Bläsermusical für Groß und Klein  
Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

## April 2023

**Samstag, 08.04.2023, 21:00 Uhr**  
**The Foreign Resort** (Dänemark)  
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

## Sandershaus

**Montags, 17.30-19.30 Uhr – Salonmusik** (Internationales Musikprojekt für interessierte Musiker:innen, Offener Treff zum gemeinsames Musizieren)

**Dienstags, 15-18 Uhr – Offene Holzwerkstatt**

**Mittwochs, 18-19 Uhr – Kizomba: Anfängerkurs, 18.15-19.15 Uhr – Kizomba: Fortgeschrittene – im Anschluss offener Übungsabend**



# Stratmann

**Praxis für  
Physiotherapie**

**Diana Carl-Menzel**

**Burgstraße 30**  
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)  
**34123 Kassel-Bettenh.**

Tel.: 0561-5 37 19  
Fax: 0561-5 74 28 44

**Hannoversche Straße 75**  
**34266 Niestetal**

Tel.: 0561-7 39 77 72  
Fax: 0561-7 39 77 76

[post@praxis-stratmann.de](mailto:post@praxis-stratmann.de)  
[www.praxis-stratmann.de](http://www.praxis-stratmann.de)



# SALMAS GESCHICHTE



Von Salma Aldarwesh  
und Sonja Rossettini

## Zwischen Orient und Okzident Grimm Märchen und 1001 Nacht

Ein modernes Märchen aus dem Kasseler Osten

#MutMachGeschichten #KasselOst



### **Salmas Geschichte ist ein modernes Märchen**

Ich möchte meiner Freundin Salma eine Stimme geben, stellvertretend für die vielen Frauen, die eine ähnliche Geschichte erlebt haben und die Erfahrung des Exils verbindet.

Auch in den Märchen der Brüder Grimm finden sich Frauen in unterschiedlichen sozialen Situationen: Frauen als Figuren in den Grimm-Märchen haben entweder eine aktive oder eine passive Rolle, je nach dem typischen Rollenverhalten der damaligen Zeit, aber sie sind manchmal auch emanzipatorisch, nicht angepasst, spielen aber immer eine bedeutsame Rolle. Das Märchen spiegelt in seiner patriarchalischen bürgerlichen Darstellung die Geschlechterbeziehungen wider, wie sie in der Wirklichkeit tatsächlich waren. Die passive, leidende und hilflose Frau wurde oft übertrieben idealisiert. In anderen Märchen sind die weiblichen Figuren entweder böse Hexen, eifersüchtig, intrigant oder sie sind hauptsächlich passiv und warten auf ihren Prinzen. Aber es gibt auch Geschichten in denen Frauen Heldinnen sind, mutig, stark und vor allem selbstständig. Salmas Geschichte möchte so eine Frau präsentieren.

Im Märchen gehört der Krieg zu den thematischen Selbstverständlichkeiten, obwohl er fast immer am Rande betrachtet wird. Es geht um Witwen, Waisenkinder, Soldaten, Knechtschaft, aber die Grausamkeit des Krieges wird nicht richtig dargestellt.

Kann man ein Märchen über den Syrienkrieg und die Flüchtlinge schreiben? Auch wenn es etwas gewagt erscheint, vielleicht, weil es in diesem Fall ein Happy End gibt. Ich musste an den Film „La vita è bella“ (Das Leben ist schön) des italienischen Regisseurs Roberto Benigni denken, der im Zweiten Weltkrieg spielt.

Märchen erzählen oft von realen Begebenheiten. Der Held des Märchens muss Prüfungen bestehen und wird vor Herausforderungen oder Probleme gestellt. So wie in Salmas Geschichte. Selbstbewusstsein als Überlebensstrategie: Die Rolle der syrischen Frauen hat sich in Kriegzeiten stark gewandelt, weil Frauen in Kriegzeiten Rollen übernehmen, die sie sonst nicht hatten. Das war auch in Europa während des Zweiten Weltkriegs so, als Frauen anfangen zu arbeiten. Oder denken wir nur an die Trümmerfrauen. Der Krieg war Beschleuniger für die feministische Bewegung. Auch in Syrien müssen Frauen nun, ohne die Männer, oft für das Haupteinkommen sorgen und wichtige Entscheidungen treffen.

Unsere Prinzessin tritt als wahre Heldin auf, macht sich auf die Flucht vor dem Krieg, muss die Heimat verlassen für einen neuen Start, setzt sich gegen Denütigung und Gewalt ein, riskiert das eigene Leben, führt ihre Selbstbefreiung aus und verändert bewusst ihr Leben.

### **Das ist nicht die Geschichte eines Opfers, sondern die einer starken Frau.**

Salmas Geschichte ist eigentlich, auch unter den Umständen, nicht düster und traurig, sondern stets hoffnungsvoll, warmherzig und optimistisch. Eine Geschichte der Überlebensfreude. Und weil Prinzessinnen ja bekanntlich die beliebtesten Identifikationsfiguren für Mädchen sind, stand Salmas Leben und Wirken beispielhaft dafür, dass alles möglich ist, wenn man im selben Maße Träumerin und Realistin zugleich ist. Eine Visionärin, die unbeirrbar und kosequent, entgegen allen Widrigkeiten, ihre Träume verwirklichen möchte.

In Salmas Geschichte kommt eine mutige Frau zu Wort, die neue Herausforderungen jeden Tag aufs Neue meistert und starken Kampfegeist zeigt und weil Märchen dabei helfen können, Ängste zu überwinden und Mut machen, hoffe ich, dass Salmas Geschichte auch andere Frauen inspirieren kann.

Der Kasseler Osten steht als Vorreiter für Inklusion und Bildungsfragen und ist ein attraktiver Wohnort für Familien und junge Menschen. Salmas Schicksal steht stellvertretend für das Leben tausender von Frauen und ermutigt andere, die Hoffnung nie zu verlieren.



## S' ahle Johr

Me glauweds kaum däh Liede, schon widder iss ´s Johr rimme. Im vorijem-hobb ich uch an disser Schdelle alles Gude vors nächsde gewinschd unn was is russ geworden?

Me kann au sachren schlimmer gings nidd mehr. Kriech, Korona, (ich wollde das schlimme Wort garnidd mehr schriewen) unn dann ´s ledzde halbe Johr muss me noch Angesd honn, das me im kommenden Winder annen Bobbes frieren duhd, weils Gas au noch knabb wahren süll!

De Weihnachtszidd is rimme un s´gezeerje imme en schönsden unn größden Weihnachtsbaum, zwischen Frangfurd unn Kassel is au vorbie. ´S hadde joh dissmoh ne ganz besondere Form angenommen de Frangfurger hadden ähren Baum Manni gedauf - vellichde sollde der Weihnachtsmann midd ´nem Manda kommen. Bie üns hieß häh ganz einfach „Hans“ unn wurde middnem Schlidden uss ´dr Luft angefahren! Dr´ Hannes hodd sich nädierlich üwwer sinnen Padde gefreud unn iss nid nur wejwen ner Brotwurshd doh hinne gerammeld.

Nu wissen mäh au schon wies in ussem ahlem Nesd wiedergehn duhd: Es süll joh en nucher Oberbürgermeester gewähld wärn. Finf Liede honn sich schon wejen ´ner Kandidatur mokierd. Dissmoh ssinn sogar drei Frauen doh dochbie, unn die eine iss au noch ussem Forschfeld! Jezz kannme sachren das hodd´s joh so noch nidd gegäwen, awwer wie heißd´s doch glich: eimoh iss immer s´erschde moh. Nuh kennd däh joh en´Hannes unn der wird én Deibel duhn unn sachren: „Me kann joh moh was nuches ussbrobiern“. Vellichde isses so das nuचे



Besen besser kehren duhn, awwer ´s wird sich ussewiesen.

Joh, was giwweds ösdlich dr´Fulle noch nuches? De Wahlebrigge im Forschfeld iss immer noch nidd ingeweiht, oder ob säh uff ´s Ergebnis von den OB wahlen warden, weil se joh au dann einen bruchen der bie dem Jahrhunderd Bauweg den roden Faden durchschnieden duhd.

Dann isses widder uss mid dr´ Ruhe im Forschfeld unn es siss widder Rambazamba, de Wahlebachwesch Bewohner dengen schon se wohnen midden im Walde. Se freuen sich awwer trotzdem, das dr´12 Bus widder hier durch fahren duh, me kimmed joh garnidd mehr nach Beddenhusen oder Waldau.

Doh kann me nur sachren: S´äß so wie´s äß, nidd alles is gud und nid alles iss Schäß.

## Das meind dr´Hannes

### ÜBERSETZUNG

Man glaubt es kaum, ihr Leute, schon wieder ist das Jahr vorbei. Im vorigen Jahr hab ich euch an dieser Stelle alles Gute fürs nächste gewünscht und was ist daraus geworden?

## „Hannes vom Forstfeld“

Man kann auch sagen schlimmer ging's nimmer. Krieg, Corona (ich wollte das schlimme Wort nicht mehr schreiben) und dann das letzte halbe Jahr muss man noch Angst haben, dass ma an den Popo frieren muss, weil das Gas knapp werden kann.

Die Weihnachtszeit ist nun auch vorbei und auch das Gezanke wer den größten und schönsten Weihnachtsbaum hat, Frankfurt oder Kassel. Das hatte dieses mal eine besondere Form angenommen: Die Frankfurter hatten ihren Baum Manni getauft, vielleicht sollte der Weihnachtsmann mit einem Manta vorfahren. Bei uns hieß er ganz einfach „HANS“ und wurde mit einem Schlitten aus der Luft angefahren! Der Hannes hat sich natürlich über seinen Paten gefreut und ist nicht nur wegen einer Bratwurst dort gewesen.

Nun wissen wir auch schon wie es in unserer Stadt weitergehen soll. Es soll ein neuer Oberbürgermeister gewählt werden. Fünf Menschen haben sich schon wegen einer Kandidatur gemeldet. Dieses mal sind sogar drei Frauen dabei und die eine ist sogar aus unserem

Forstfeld! Jetzt kann man sagen das hat es so ja auch noch nicht gegeben, aber wie heißt es doch gleich, einmal ist immer das erste Mal. Nun kennt man ja den Hannes und der wird einen Teufel tun und sagen: „Man kann es ja mal ausprobieren“. Vielleicht ist es ja so, dass neue Besen besser kehren sollen, aber wir werden es ja sehen, es wird sich ja zeigen.

Ja, was gibt es östlich der Fulda noch Neues? Die Wahlebach-Brücke im Forstfeld ist immer noch nicht eingeweiht, oder ob man auf das Ergebnis der OB Wahl wartet, weil man ja dann auch einen braucht, der bei dem Jahrhundert-Bauwerk den roten Faden durchschneiden tut. Dann ist es wieder aus mit der Ruhe im Forstfeld und es ist wieder Rambazamba. Die Wahlebachweg-Bewohner denken schon, sie wohnen mitten im Wald. Die meisten freuen sich aber trotzdem, auch dass der Bus 12 dann hier wieder fährt, damit man nach Bettenhausen und Waldau kommt. So kann man nur sagen: Es ist so wie es ist, nicht alles ist gut und nicht alles ist Schi...

**Das meint der Hannes** (Hans- Peter Pütz)



# therapiezentrum **nattler**

für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54  
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie  
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf  
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD



Erfahren und leistungsstark.  
In Kassel, Baunatal, Niestetal.

**PFLEGEN.  
BEGLEITEN.  
BERATEN.**

## TAGESPFLEGE IN KASSEL (2x)

Montags bis Freitags – Tagsüber gut versorgt  
in Gemeinschaft, abends wieder zuhause  
**Tagespflege Westend**, Westendstraße 1-5  
**Tagespflege an der Lukaskirche**, Wilhelm-Busch-Str.

## WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

Barrierearmes Wohnen mit Versorgungssicherheit,  
in lebendiger Nachbarschaft und sozialer Teilhabe  
**Goethe 15 sen.**, Kassel West  
**Quartier Helleböhn/Süsterfeld**

**PFLEGEBERATUNG** Wir beraten Sie zuhause  
Pflichtberatungen nach § 37.3 SGB XI, Schulung in  
der Häuslichkeit, Pflegekurse für pflegende Angehörige

## HÄUSLICHE PFLEGE

Mit **10 regionalen Pflegeteams** bieten wir alle  
pflegerischen Leistungen, die ein Leben zuhause  
bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit unterstützen.

## HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG

Unsere „Helfenden Hände“ unterstützen im Alltag bei  
der Hauswirtschaft, bei Einkäufen und leisten Betreuung.

## GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Unsere Pflegeteams pflegen und versorgen  
in **drei Wohngemeinschaften** für Menschen  
mit Demenz in Kassel und Baunatal



**Diakoniestationen**  
Kassel

Diakoniestationen der Evangelischen Kirche  
in Kassel gGmbH, Lutherplatz 11, 34117 Kassel

**Zentrale Rufnummer 313103**  
[www.diakoniestationen-kassel.de](http://www.diakoniestationen-kassel.de)

# Fensterblick

Am Fenster sitz ich hier auf meinem Schinken  
Und seh' die Sonne langsam, vom Osten her,  
durch die Wolken blinken.

Sie wird's schon schaffen ohne Schiss,  
es dauert nur etwas länger aber sie kommt gewiss.

Dann strahlt sie an, der Bäume kahlen Äste  
Und wärmt sie auf, das ist in dieser Jahreszeit das Beste.

Da sitzen jetzt schon kleine Knospen dran,  
die später sie mit frische Grün verzaubern dann.

Hoffentlich kommt jetzt nicht mehr Väterchen Frost daher ...  
denn irgendwann wollen sie sich zeigen  
vielleicht in einem weißen Blütenmeer.

So wird, dann durch diese Pracht,  
die Landschaft für das Auge immer wieder „schön gemacht“.

Wenn ich in meiner Phantasie aus dem Fenster blicke,  
ist nun am Boden sattes Grün,  
durch das zur Zeit hier und da  
auch schon Schneeglöckchen blühen ...

So sitz ich weiter am Fenster auf meinem Schinken  
und sehe wie die Sonne nun langsam die Biege macht,

um zu sinken ...



**-hpp-**

Fotos:  
Dr. Tanja  
Kurzenknabe  
&  
Hildegard  
Feiling



## Eine gelungene vielfältige Vortragsveranstaltung!

Der AK Waldauer Geschichte(n) hat sich getraut und wurde reichlich belohnt. Nach zwei Jahren Pause lud der AK wieder zu einer Vortragsveranstaltung ins evangelische Gemeindehaus ein. Und viele Menschen aus Waldau und Umgebung kamen im November gerne, zirka 100, um den Vorträgen zu lauschen und sich wieder einmal zu treffen.

Die Klammer um die vier Vorträge war diesmal: Waldauerinnen und Waldauer, die aus Waldau kommend, Großes in der weiten Welt bewegt bzw. geleistet haben.

Los ging es mit Gerhard Dietzel, der ausführlich und anschaulich über den Freiherrn Karl Ludwig August von Ende berichtete, der am 18. Mai 1815 in Waldau geboren wurde und in sei-

nem Leben viele politische Ämter bekleidete, zuletzt als Mitglied des Deutschen Reichstages. Eine Tochter des Freiherrn, Margarethe, heiratete 1882 den bekannten Unternehmer Friedrich Alfred Krupp. Und so gibt es eine erstaunliche Verbindung von Waldau zur Weltfirma Krupp.

Jürgen Blutte interviewte dann einen Bewohner von Waldau, der 2009 im Rahmen einer Friedensfahrt der Initiative „Bike for Peace and new Energies“ von Paris nach Moskau über 4.000 km mit dem Rad zurücklegte und unterwegs viele schöne und bereichernde Kontakte mit Menschen in den Ländern hatte, die er durchfuhr.

Insgesamt nahmen an der Fahrt ca. 500 Biker teil, aber nur acht die gesamte Strecke von Paris nach Moskau.



Margarethe von Ende und Friedrich Alfred Krupp, 1882.

Bild: Archiv der Waldauer Geschichte(n)



Dimitri Nuss berichtet von seiner Fahrrad-tour von Paris nach Moskau im Jahr 2009.

Bild: J. Blutte

## AK Waldauer Geschichte(n) (WG)

Das Erstaunliche: Dimitri Nuss leidet seit frühester Kindheit an einer spastischen Lähmung, die ihm beim Gehen und Sprechen behindert. Er erhielt für seinen Vortrag und seine Leistung großen Applaus.

Danach ging es in eine kurzweilige Pause mit kalten Getränken und, traditionell, Schmalzbrot mit Gurke. Und geschnuddelt wurde natürlich auch. Norbert Dippel ließ danach das Leben von Hilde Weber Revue passieren. Diese reiste 1933 mit nur 20 Jahren nach Brasilien, u. a. deswegen, weil ihr Vater bereits 1918 nach dort ausgewandert war.



*Karikatur von Hilde Weber.*

Sie war mehrmals verheiratet und hatte einen Sohn. Sie verstarb 1994 mit 81 Jahren in Sao Paulo.

Gerhard Werner lüftete dann als Abschluss des Vortragsabends das Geheimnis, was Waldau und eine in Waldau bekannte Einwohnerin mit dem deutschen Reichstagsgebäude zu tun hatte: Sie wurde dort in den letzten Kriegstagen des 2. Weltkriegs im Keller des Reichstagsgebäudes geboren, während draußen die Bomben fielen.



*Hilde Weber in Brasilien.*

Hilde Weber hatte viele Talente, sie malte, skizzierte, entwarf Kacheln für eine Kirche und ein Bühnenbild für eine Theateraufführung eines bekannten französischen Dramaturgen.

Bekannt wurde sie aber mit ihren politischen Karikaturen über den damaligen Präsidenten Getulio Vargas. Hilde Weber wird heute noch als die beste ausländische Karikaturistin Brasiliens bezeichnet.



*Monika Eiser, geb. Pfaff, und ihr Ehemann beim Bundespräsidenten 2019.*

## AK Waldauer Geschichte(n) (WG)

Der ehemalige Bundestagspräsident, Dr. Schäuble, hatte alle dort Geborenen in 2019 noch einmal in den Reichstag eingeladen, um an diese Besonderheit zu erinnern.

Es war für alle Teilnehmer eine besonders festliche und emotionale Veranstaltung, die unter den Augen der internationalen Presse eine große Beachtung fand.

Die Ehrengäste wurden über verschiedene Etagen des Reichstags geführt, erlebten eine Sitzung im Parlamentsaal und mit Wolfgang Kubicki, einem Mitglied des Bundestags, wurde auf der Terasse des Reichstags ein besonderes Menue genossen.

Es war für alle ein Tag, den jeder sehr genossen hat und ihn nie vergessen wird.

Auch in 2023 gilt: Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag im Monat im evangelischen Gemeindehaus in Waldau, Bergshäuser Straße 9, jeweils ab 17:00 Uhr zum Austausch und Gespräch.

Neue Mitglieder und Schnupper-Gäste sind herzlichst willkommen.

**JB**



**Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)**

Kontaktperson: **Gerhard Werner**

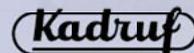
Nürnberger Str. 131, 34123 Kassel-W.

Telefon: 0561-57 24 40

E-Mail: [waldauer.geschichte@gmx.de](mailto:waldauer.geschichte@gmx.de)



Kasseler Druckerei und Färberei AG



**Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister**

Telefon: +49 561 50961  
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel  
E-Mail: [mail@kadruf.de](mailto:mail@kadruf.de)  
Internet: [www.kadruf.de](http://www.kadruf.de)

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter  
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>



## Neues vom BffL

Nach dem ungewöhnlich heißen Sommer bescherte uns die zweite Septemberhälfte schon kühles Herbstwetter. Ende Oktober durften wir dann aber noch einige warme fast spätsommerliche Tage genießen. Nun haben wir schon die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel hinter uns und ich hoffe Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr.



Das Vereinsgelände wurde bei der großen Hausreinigung am Samstag den 5. November winterfest gemacht. Der Pool ist abgedeckt und alle erforderlichen Arbeiten wurden erledigt. Eine Woche vorher, am Samstag den 29. Oktober, fand die Saisonabschlussfeier statt. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen und am Abend wurde gegrillt. Die Würstchen, Steaks und Getränke wurden vom Verein spendiert, die Salate wurden mitgebracht. Viele Mitglieder des Vereins nutzten diese Gelegenheit um sich noch einmal zu treffen und es war eine gelungene Feier.

Im Oktober wurde die große Außenhecke zurückgeschnitten. Viele fleißige

Hände hatten sich dazu an die Arbeit gemacht. Schon den ganzen Sommer über wurde über das Projekt "Heckenschnitt" gesprochen. Eine motivierte Zahl von Mitgliedern wurde gewonnen und so konnte alles erfolgreich erledigt werden. Der Heckenabschnitt wurde geschreddert und zum Mulchen verwendet. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an die Helfer.

Unsere Volleyballmannschaft startete inzwischen in die Hallensaison. Den Sommer über wurden unsere Beachvolleyballfelder sehr häufig von anderen Sportlern genutzt. Über die Spielzeit werden wir regelmäßig auf unserer Webseite informieren.

Auch im Winter wird unser Vereinsgelände von einigen Wintercampern genutzt. So hoffen wir auf schöne Wintertage und freuen uns auf die nächste Saison.

Informationen zum Verein stehen auf der Website: [www.bffl-kassel.com](http://www.bffl-kassel.com).

Schauen sie mal rein. Ich wünsche Ihnen alles Gute im neuen Jahr und das wichtigste: Bleiben Sie gesund!

**Hartmut Zinn**

### Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstraße 14, Kassel, Tel. -5 51 28

E-Mail: [bffl.kassel@t-online.de](mailto:bffl.kassel@t-online.de)

Internet: [www.bffl-kassel.com](http://www.bffl-kassel.com)

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg



## Mit Zuversicht ins Jahr 2023

Beim CSC 03 Kassel e.V. wurde seit Ende November der Sportbetrieb eingestellt und alle Jugend- wie Seniorenmannschaften genießen die wohlverdiente Winterpause.

Trotz Corona-Pandemie konnte sich der Verein weiter entwickeln und schaut dem Jahr 2023 zuversichtlich entgegen. Der Jugendabteilung gehören derzeit 138 Jugendliche an, weitere Zugänge sind zu erwarten. Die gemeldeten Mannschaften von E- bis A-Jugend stehen im Spielbetrieb und haben lobenswerte Erfolge zu verzeichnen. So belegen unsere E-, D-1-, B- und A-Jugend jeweils Tabellenplatz 1 in ihrer jeweiligen Spielklasse.

Unser Aushängeschild, die 1. Mannschaft, wurde von Experten für die Spielserie 2022/23 als wohlmöglichster Aufsteiger gehandelt. Allerdings geriet das Alexie-Team wegen schwerwiegender Verletzungen mehrerer Führungsspieler ins Hintertreffen, geht aber dennoch mit 26 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz der Verbandsliga Nord in die ersehnte Winterpause. Die fußballfreie Zeit dient zur Genesung verletzter Spieler und weckt zugleich Hoffnung, die Rückrunde 2023 personell verstärkt angehen zu können.

Da unsere Rothosen Reserve-Mannschaft bezüglich Verletzungen erster Mannschaftsspieler nicht notwendige Unterstützung erhielt, war es äußerst schwer, sich in der stark besetzten Kreisoberliga durchzusetzen. Somit müssen sich unsere Jungens derzeit mit dem 14. Tabellenplatz abfinden. Es ist zu hoffen, dass für die Rückrunde wieder genesene Spieler zur Verfügung stehen werden.

Unsere Rothosen-AH-Mannschaft ist bestückt mit Mannschaftsspielern der 1. Mannschaft früherer Zeit; das Mentel-Team schlägt sich wacker in der Kreisliga, die mit 23 Vereinen besetzt ist. Derzeitig belegen unsere Oldies mit 11 Punkten den 12. Tabellenplatz und wollen die Rückrunde 2023 strebsam angehen.

Unsere Damen-Gymnastik unter fachlicher Leitung von Christina Eckhardt-Nendzig, hat sich, wie seit Jahren, auch im Jahr 2022 wiederum regelmäßig mittwochs zu Übungseinheiten getroffen und beweist seit Jahrzehnten Treue zum Verein.

Der CSC 03 veranstaltet am 28. Januar 2023 ab 15.00 Uhr seine Mitgliederversammlung mit anschließendem Neujahrsempfang; zur Veranstaltung sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

**Im Jahr 2023 begeht der CSC 03 sein 120-jähriges Vereinsbestehen!**

Wir wünschen allen Lesern eine angenehme Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.

Bleiben Sie gesund und fröhlich!

**Mit sportlichem Gruß Harry Spohr  
Vereinspräsident & 1.Vorsitzender**

**CSC 03 Kassel e.V.**

Jahnstraße 11

34123 Kassel

1. Vorsitzender:

Harry Spohr

Kontakt:

Mobil: 0163-784 46 07

E-Mail: [klaus.siebolt@freenet.de](mailto:klaus.siebolt@freenet.de)

[www.csc03kassel.de](http://www.csc03kassel.de)



## Jungbläser-Werbe-Aktion in der Grundschule am Eichwäldchen

Jona und das neue Leben: Eine spannende Geschichte, erzählt von einer Erzählerin und Jona selbst, begleitet vom Posaunenchor, unterstützt von einer „Band aus der Box“.

Fast 60 Kinder der 3. und 4. Klassen hörten gebannt zu, spendeten begeistert Applaus und für den Chor war es eine tolle Erfahrung, die allen viel Spaß machte. **Annette Uhlendorf**

## Besondere Veranstaltungen im Jahr 2023

### Gesprächsabend zur Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

(Genesis 16,13) am Freitag,

**3. Februar 2023 um 19:00 Uhr**

im Gemeindehaus Jakobuskirche  
mit Lena Niekler, Bundessekretärin  
für Young Leaders und  
neue Formen von CVJM-Arbeit

### Der Posaunenchor präsentiert das kleine Bläsermusical:

**„Jona und das neue Leben“**

**am 26. März um 10:00 Uhr**

in der Immanuelkirche Forstfeld  
für Groß und Klein

**Esther Stolte**

## Wer wir sind und was wir anbieten

Unser Verein, der CVJM Wartburg e. V., besteht seit dem Jahr 1909.

Vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch an vergangene Zeiten: **Christlicher Verein junger Männer**, die drei Sippen und die vielen Freizeiten und Feste auf der Wartburghütte.

Heute, 103 Jahre später, sind wir noch immer ein fröhlicher Kreis – von nicht mehr nur Männern® – mit Sitz im Gemeindehaus der Jakobuskirche am Eichwald.



Wir sind ein sehr musikalischer Verein mit Posaunenchor und MEMORIES (Jugendband), außerdem gibt

es eine Sportgruppe.

Wir feiern Konzerte, Gottesdienste und Kreativ-Events, daher bitte auf Aushänge im Gemeindehaus, Schaukasten und Geschäften achten!

### SPORT am Montag

Ab 19 Uhr Sport für Jedermann in der Turnhalle Grundschule Wißmannstr.

**POSAUNENCHOR** – mittwochs, 19-21 Uhr, Gemeindehaus Jakobuskirche

**BASE** – Treffen für Jugendliche

**MEMORIES** (Jugendband)

Musik von heute, Lobpreis & mehr  
Treffen nach Absprache

**KREATIV-TEAM**

Es trifft sich nach Absprache zur  
Planung verschiedenster Aktionen

### CVJM Wartburg e.V.

Umbachsweg 64

34123 Kassel

1. Vorsitzender:

Klaus Uhlendorf, Gecksbergstr. 32,  
34123 Kassel, Tel.: 0561-5 28 06 29

E-Mail: [klaus.uhlendorf@arcor.de](mailto:klaus.uhlendorf@arcor.de)

Inet: [cvjmwartburg.wordpress.com](http://cvjmwartburg.wordpress.com)



# Familienbildung Aktive Eltern

## Eltern-Café an der Losseschule – ein Ort für Lernen, Austausch und Kreativität

Jeden Montag öffnet das Eltern-Café in der Losseschule. Eltern von Grund- und Vorschulkindern sind herzlich eingeladen, bei Tee und Kaffee miteinander über alles zu sprechen, was Eltern interessiert.

Hier ist Raum für Austausch und Fragen, zum Beispiel über das Schulsystem in Deutschland, über Freizeit- und Förderangebote für Kinder oder darüber, wie man Bildung und Teilhabe beantragen kann.



*Exkursion zur Documenta.*



*Frau Ferg und Frau Jung vom zahnärztlichen Dienst sprechen mit uns über Zahngesundheit.*



*Wir basteln Rosen aus bunten Herbstblättern.*

Auch viele andere Themen und Kreativangebote, die Eltern sich wünschen, finden hier Platz.

Wir treffen uns jeden Montag von 8:00-9:30 im Raum neben der Lehrküche in der Losseschule.

Das Angebot ist kostenlos. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

**SCHLACHTHOF**  
KULTURZENTRUM



**Kulturzentrum Schlachthof gGmbH**

Familienbildung Aktive Eltern

Mombachstraße 12, 34127 Kassel

Petra Koch

Telefon: 0561-220 712 514

E-Mail: [p.koch@schlachthof-kassel.de](mailto:p.koch@schlachthof-kassel.de)

## Tauschen statt Kaufen – Willkommen zur Kleidertauschparty am 28. Januar 2023

Du brauchst eine Motivation, deinen Kleiderschrank auszumisten?

Sie kommt durch eine herzliche Einladung zu unserem nächsten Kleidertausch!

### So bist du dabei:

- Bring deine aussortierten, gut erhaltenen Lieblingsteile mit.
- Damen- und Herrenkleidung in allen Größen, sowie Schuhe, Taschen und Accessoires sind willkommen\*.
- Finde in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee & Snacks neue Schätze.
- Deine Sachen, die keine neuen Liebhaber finden darfst du spenden oder wieder mit heimnehmen.

\*Keine Kinderkleidung oder Unterwäsche

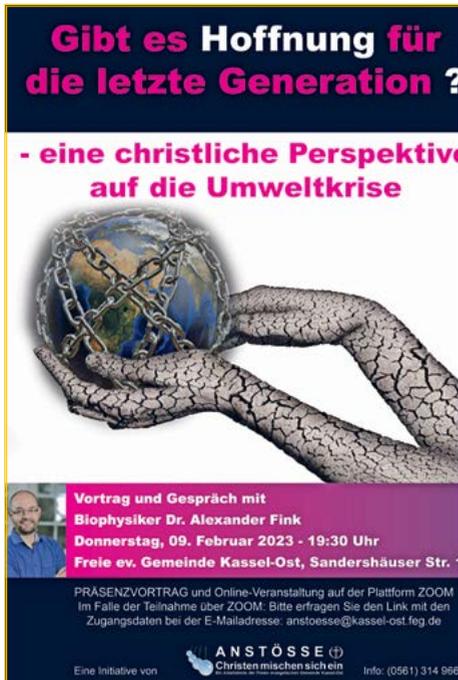


TAUSCHEN STATT KAUFEN

**KLEIDERTAUSCH PARTY**

Samstag, 28. Januar 15:00 Uhr FeG Kassel-Ost Sandershäuser Str. 19

Keine Anmeldung, kein Eintritt, einfach in die Sandershäuser Str. 19 kommen und freuen!



**Gibt es Hoffnung für die letzte Generation?**

- eine christliche Perspektive auf die Umweltkrise

**Vortrag und Gespräch mit Biophysiker Dr. Alexander Fink**  
Donnerstag, 09. Februar 2023 - 19:30 Uhr  
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

PRÄSENZVORTRAG und Online-Veranstaltung auf der Plattform ZOOM  
Im Falle der Teilnahme über ZOOM: Bitte erfragen Sie den Link mit den Zugangsdaten bei der E-Mailadresse: [anstoesse@kassel-ost.feg.de](mailto:anstoesse@kassel-ost.feg.de)

ANSTÖSSE (†)  
Christen mischen sich ein  
Info: (0561) 314 966

## Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen:

- Sonntag – 10:15 Uhr  
Gottesdienst und Kindergottesdienste
- Mittwoch – 9:30 Uhr  
Minimäuse Krabbelkreis
- Freitag – 17:30 Uhr – Royal Rangers  
Freitag – 18:00 Uhr – Jugend 3:17  
Freitag – 20:00 Uhr – Open House

### Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

34123 Kassel-Bettenhausen  
Sandershäuser Straße 19  
Pastor Christoph Staub  
Tel.: 0561-3149661

Fax.: 0561-3149662

E-Mail: [christoph.staub@feg.de](mailto:christoph.staub@feg.de)

Inet: [www.kassel-ost.feg.de](http://www.kassel-ost.feg.de)





Mobile Alten- und Krankenpflege

**her|zens|gut**  
*gepflegt*

**her|zens|gut gepflegt** ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

## Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung



Mobile Alten- und Krankenpflege

**her|zens|gut**  
*gepflegt*

## Kontakt:

**her|zens|gut gepflegt**

Forstfeldstraße 2

34123 Kassel

Tel.: 0561 9202 4294

E-Mail: [info@herzensgut-gepflegt.de](mailto:info@herzensgut-gepflegt.de)

Web: [www.herzensgut-gepflegt.de](http://www.herzensgut-gepflegt.de)

## Ein paar lustige Zeilen und der 3. Teil der Chronik

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder,**

wie in jedem Magazin möchte ich Ihnen am Anfang wieder ein paar lustige Zeilen anbieten: **Der Schirm**

Probe zur Alpensymphonie. Bei den wilden Geigenpassagen im Abschnitt „Gewitter und Sturm“ entfährt dem Konzertmeister unversehens der Geigenbogen und fällt zu Boden.

„Halt“, ruft Richard Strauss abklopfend, „wir müssen das Gewitter noch einmal machen, meine Herren; der Herr Konzertmeister hat seinen Regenschirm verloren!“

**Heute stelle ich Ihnen den 3. Teil unserer Chronik vor, beginnend mit den Glanzzeiten des Vereins, in denen er sich zu einem der besten nordhessischen Chöre entwickelte:**

Er bestand im Jahr 1951 aus 40 Frauen und 31 Männern.

Beim ersten Deutschen Bundessängerfest des DAS in Frankfurt (Main) im Jahre 1951 nahmen wir mit 60 aktiven Sängerinnen und Sängern teil.

Am 24.01.1953 feierte unser verehrter Leiter Paul Kleindienst sein 40-jähriges Jubiläum als unser Chordirigent.

Unser schönster Erfolg war das Bundesleistungssingen des „Großhessischen Sängerbundes“ am 17.05.1953 in der Kasseler Stadthalle, wo wir als einziger Chor von Kassel und Nordhessen das Prädikat „sehr gut und besser“ erzielen konnten und uns dadurch die Teilnahme an dem Konzert der Spitzenvereine in Wiesbaden sicherten.

Am 24. Oktober 1954 wurde dann der „Großhessische Sängerbund“ vom „Mitteldeutschen Sängerbund“ (MSB) übernommen.

Im Spohr-Jahr 1959 sangen wir zur Verleihung der ersten Spohrplakette im Ständehaus und bei der Spohrgedenkfeier in der Stadthalle unter der Leitung von Generalmusikdirektor Schmitz mit dem Konzertchor des Staatstheaters das „Vater unser“ von L. Spohr.

Für uns war es eine ganz besondere Freude, dass unser damaliger Chorleiter Paul Kleindienst im Jahr 1960 für seine außerordentlichen Verdienste im Chorwesen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Im nächsten Stadtteilmagazin werde ich Ihnen über die Entwicklung des Vereins ab dem Jahr 1971 berichten.

## Ein Haus voller Musik – das Beste aus 40 (plus 2) Jahren Sängerguppe

Am 23. Oktober 2022 fand dieses Konzert um 15 Uhr in der Sankt-Elisabeth-Kirche (Friedrichsplatz) statt.

Unser Chor ist von Anfang an Mitglied der „Sängerguppe Kassel-Stadt e.V.“, welcher der Dachverband Kasseler Chorvereine ist. Unser Chor war mit eigenständigem Liedgut daran aktiv

beteiligt. Die 1. Vorsitzende der Sängerguppe ist Elvira Meise, der 2. Vorsitzende ihr Mann Jörg Märschenz. Beide sind auch Vorsitzende unseres Chores.

Außer uns waren vertreten: CDU-Chor Kassel e.V., Henschel Chor 1898 e.V., Projektchor der Sängerguppe, Volks-

# Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.



Das Konzert in der Sankt-Elisabeth-Kirche am 23. Oktober 2022. Foto: Jörg Märschenz

chor Wolfsanger e.V., Werkschor Wegmann von 1890 der Fa. KMW und als Gast Christian Henne mit Variationen über Beethovens 9. Symphonie. Es hatten sich mehr als 200 Zuhörer eingefunden.

Der Oberbürgermeister Christian Geselle richtete vor Beginn des Konzerts einige Grußworte an die Anwesenden. Es konnten auch Vertreter des Mitteldeutschen Sängerbundes und des Sängerkreises Kassel begrüßt werden. Der neue Pfarrer der St. Elisabeth-Kirche, André Lemmer, war auch dabei.

Wir freuten uns, dass auch die Sankt-Andreas-Kirche mit Pfarrer Martin Gies und der Leiterin der dortigen Verwaltung, Daniela Finger, vertreten war. Gerade zu dieser Kirchengemeinde hat unser Chor gute Kontakte.

Die Liedvorträge unseres Chores unter der Leitung unserer bewährten Chorleiterin Marina Brumm bestanden aus folgenden Werken:

„Weit, weit weg“, „Halleluja“, „Capri-Fischer“ und „Über 7 Brücken mußt du geh’n“.

Die HNA brachte am 26. Oktober einen halbseitigen Artikel über dieses Konzert auch mit einem Foto unseres Chores. Darin schreibt der Redakteur Peter Dilling über unseren Chor:

**Zurück zu alter Stärke:** „Der Gemischte Chor Kassel-Bettenhausen sang gefühlig von der roten Sonne, die bei Capri im Meer versinkt – ein Schlager von Rudi Schuricke, der Ende der 1940-Jahre um die Welt ging.“

Der schönste Lohn für unsere Liedbeiträge war jedoch der rauschende Beifall für eine gelungene Vorstellung.

# Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

## Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 18. Dezember, um 15:00 Uhr fand wieder unsere traditionelle „Besinnliche Stunde im Advent“ statt, diesmal erstmals in der Sankt-Andreas-Kirche in Forstfeld, Ochshäuser Str. 40.

Wegen des frühen Redaktionsschlusses dieses Magazins können wir leider erst in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

## Gute Wünsche

Am 27.1.2023 kann unser neues Mitglied Gerhard Apel seinen 75. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihm Gesundheit und viel Lebensfreude.

## „Singen macht Freu(n)de“

Unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden Dienstag von 19:30-21:00 Uhr zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse.

Unsere Chorstudententermine werden in der HNA jeden Montag unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht. Wir üben mit Sängerinnen und Sängern mit Auffrischungsimpfung, sind bis jetzt recht gut durch die Coronazeit gekommen und hoffen, dass es weiter so bleibt.

**Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!**

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, dass Sie in dieser harten Zeit gut durch den Winter kommen und Ihre Freude am Leben behalten.

Herzliche Grüße

**Dietmar Pfütz**  
im Auftrag des Vorstands

**Gemischter Chor  
1861 Kassel-  
Bettenhausen e.V.**

Gemischter Chor 1861



1. Vorsitzende:

Elvira Meise

Ludwig-Mohr-Str.

3a, 34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96

E-Mail: [elvira-meise@t-online.de](mailto:elvira-meise@t-online.de)

2. Vorsitzender: Jörg Märschenz

Ludwig-Mohr-Str. 3a, 34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96

Kassel-Bettenhausen e.V.

## Johann Hinrich Wichern Schule

Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule

Erlenfeldweg 37

34123 Kassel

Telefon: 0561 – 4006504



[www.jhws-kassel.de](http://www.jhws-kassel.de)

Realschule

Frankfurter Str. 180

34134 Kassel

Telefon: 0561 - 870 43 10

## Jede Veränderung bietet neue Chancen

Am 09.11.2022 haben wir unsere neuen Räume in der Interimslösung in der Grundschule Losseschule mit einer kleinen Feier eröffnet.

Zur Eröffnungsfeier kamen neben Kindern, Jugendlichen und Eltern zahlreiche Gäste, darunter unter anderem der Ortsvorsteher Volker Zeidler, die Amtsleitung des Jugendamtes Frau Judith Osterbrink, Abteilungsleitung der Kinder- und Jugendförderung Herr Thomas Reuting, Sachgebietsleitung Verbund-Ost Herr Jan Grahlmann und einige Vertreter\*innen aus dem Netzwerk Bettenhausen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besucher und Besucherinnen, die unserer Einladung gefolgt sind,

und sich vor Ort ein Bild von unseren neuen Räumlichkeiten machten.

Durch den Umzug wird es uns als Team in vielerlei Hinsicht möglich, einen Perspektivwechsel einzunehmen. Es verbleibt sicherlich noch eine Weile lang leichte Wehmut nach den alten Räumlichkeiten, jedoch überwiegt die Freude auf den Neustart und die vielen Möglichkeiten, die durch die Interimslösung entstehen. So bietet sich für uns die Chance den Stadtteil Bettenhausen von einem neuen Standort aus einem neuen Blickwinkel kennenzulernen.

Die neuen Räumlichkeiten erfordern einige Umstrukturierungen unserer Angebote, öffnen aber auch Türen für



v. l. n. r.: Matthias Vogt, Sarah Nadgm-Aragih, Monique Adam, Thomas Reuting, Judith Osterbrink, Volker Zeidler, Jan Grahlmann)

# Geschwister-Scholl-Haus

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>14:30-18:00 Uhr Hausöffnung</b> (für Kinder bis 11 Jahre)	<b>14:30-18:00 Uhr Hausöffnung</b> (für Kinder bis 11 Jahre)	<b>14:30-18:00 Uhr Hausöffnung</b> (für Kinder bis 11 Jahre)	<b>14:00-16:00 Uhr Bewerbungs- training</b> (für Jugendliche ab 12 Jahren)	<b>14:30-18:00 Uhr Hausöffnung</b> (für Kinder bis 11 Jahre)
<b>16:30-18:00 Uhr Tanzgruppe Halle</b> (für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren)	<b>16:00-19:00 Uhr Brettspielgruppe</b> (für Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren)	<b>15:00-17:00 Uhr Bewegungs- &amp; Fußballgruppe Halle</b> (für Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren)		<b>16:00-18:00 Uhr Kreativgruppe</b> (für Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren)
<b>18:00-20:30 Uhr Hausöffnung</b> (für Jugendliche ab 12 Jahren)	<b>18:00-20:30 Uhr Hausöffnung</b> (für Jugendliche ab 12 Jahren)	<b>18:00-20:30 Uhr Hausöffnung</b> (für Jugendliche ab 12 Jahren)		<b>18:00-20:30 Uhr Hausöffnung</b> (für Jugendliche ab 12 Jahren)

neue Kooperationen mit Schule und Hort. Wir als Team freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit im Rahmen des Ganztages, in der gerade eine Mädchengruppe und ein „Jugendclub“ entstehen. In diesen beiden Gruppen haben Schülerinnen und Schüler der Grundschule Losseschule die Möglichkeit unsere Räumlichkeiten zu nutzen und mit uns die Zeit nach ihren Interessen zu gestalten.

Gemeinsam mit dem Hort wollen wir Sport-, Freizeit-, und Ferienaktionen anbieten und den Hortkindern unsere Räume für Aktionen zur Verfügung stellen.

Zudem öffnen wir unsere Einrichtung nun bewusst schon um 14:30 Uhr, um Kindern und Jugendlichen, die nicht in den Hort gehen können, die Möglichkeit zu bieten im Anschluss an den Ganztage direkt bei uns ihre Freizeit verbringen zu können.

Auch unsere Gruppenangebote passen wir den neuen Begebenheiten an. So entstehen beispielsweise gerade eine neue Tanzgruppe, eine Brettspiel-AG und eine Sport- und Fußballgruppe.

Einmal im Monat öffnen wir unsere Räume auch samstags von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Die Termine hierfür sind: 14.01.2023, 11.02.2023, 11.03.2023, 15.04.2023, 13.05.2023 und 10.06.2023.

Wir freuen uns auf alle neuen und altbekannten Besucher und Besucherinnen und eine spannende Zeit des Übergangs.

**Matthias Vogt**

**Geschwister-Scholl-Haus** – Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel, Dormannweg 29, 34123 Kassel, **zurzeit in der Grundschule Losseschule, Eichwaldstraße 68**



Tel.: 0561-57 19 30  
Mobil: 0162-238 17 28

Frau Adam

E-Mail: [monique.adam@kassel.de](mailto:monique.adam@kassel.de)

Frau Nadgm-Araghi

E-Mail: [sarah.nadgm-araghi@kassel.de](mailto:sarah.nadgm-araghi@kassel.de)

Herr Vogt

E-Mail: [matthias.vogt@kassel.de](mailto:matthias.vogt@kassel.de)

Inet: [www.kassel.de](http://www.kassel.de)

Instagram-Account: [gsh\\_34123](https://www.instagram.com/gsh_34123)

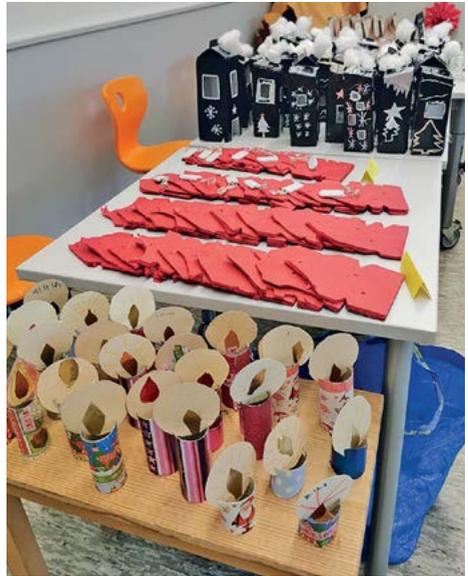
# Grundschule Eichwäldchen

## Sternenlauf und Sternenmarkt

Unser Sternenmarkt begann mit einem Sternenlauf. Die Jahrgänge starteten von verschiedenen Ausgangspunkten und trafen sich schließlich in der Grundschule Eichwäldchen.



Im Vorfeld waren sowohl Frau Uhlmann als Elternvertreterin, als auch Frau Nöchel als Schulsolzialarbeiterin sehr engagiert im organisieren von Gebäck, Geschenken und der allgemeinen Organisation des Feste. Eltern und Kinder backten fleißig Plätzchen. Jede Klasse bastelte, zum Teil auch verschiedene Dekosachen oder Karten für den Verkauf. Alle blickten dem Fest mit großer Erwartung entgegen. Nach Schulschluss begann die „heiße Phase“ im und um das Schulgebäude. Viele Eltern kamen und bauten ihre Stände auf, halfen anderen bei Vorbereitungen und stimmten sich auf den Abend ein. Herr Missing, unser Hausmeister, kümmerte sich um alle tech-



nischen Belange und half mit guter Laune, wo er nur konnte.

Als alle Klassen nach dem Sternengang in der Schule eintrafen, konnte das Fest beginnen.

Der Mann an der Gitarre spielte Weihnachtslieder und die Kinder sangen dazu. Frau Müller eröffnete den Sternenmarkt, die Popcornmaschine



# Grundschule Eichwäldchen

wurde angeworfen, der Glühwein auf Temperatur gebracht und los ging's. Alle Familien verteilten sich an den Verkaufsständen. Die Sandfée war wie immer sehr gefragt. Das Angebot der Schülerprodukte wurde stark frequentiert und was das leibliche Wohl angeht, kamen alle großen oder kleinen Menschen auf ihre Kosten.

Für den Neubau wurden Führungen angeboten und sehr gerne wahrgenommen. Verschiedene Lehrkräfte und der Ganztagskoordinator Herr Wilms zeigten den interessierten Eltern und Großeltern die mittlerweile gemütlich gestalteten Räume.

Unter den Gästen waren auch ältere Menschen, die nach eigenem Schulbesuch vor geraumer Zeit, sich nun von den Enkeln die neue Ausstattung zeigen ließen.

Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung die allen viel Freude



bereitete. Dies alles ist den vielen tüchtigen Helfern zu verdanken, was auch auf diesem Wege getan wird. Herzlichen Dank und gerne wieder!

**Anke Nöchel**



**Grundschule  
Eichwäldchen**  
Umbachsweg 61  
34123 Kassel  
Tel.: 0561-52 27 10  
E-Mail: [poststelle@eichwaeldchen.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@eichwaeldchen.kassel.schulverwaltung.hessen.de)



## Weihnachtsfreuden



Im Weihnachtslied „Das Weihnachtsfest naht“ heißt es im Refrain: *„Ein Wirbeln und Hasten, Verladen von Lasten in Kisten und Kasten, das Weihnachtsfest naht“*.

Dieses „Wirbeln und Hasten“ konnte man in unserer Grundschule in den letzten Wochen sehr gut spüren und beobachten.

An fing es mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Seit Jahren nehmen unsere Kinder an der weltweiten Aktion

teil und im Rahmen eines Projekttages werden in den Klassen eifrig Weihnachtspäckchen gepackt, die an hilfsbedürftige Kinder geschickt werden.

Kurze Zeit später wehte in den Fluren und Räumen der Duft von selbstgebackenen Plätzchen der 3. und 4. Klasse. Natürlich musste da auch gekostet werden.

Beim Schulweihnachtsbasteln der Klassen 1 bis 4 gab es in den Pausen wiederum schmatzende und pudersüßerschnitzte Kinder, die es sich beim Kinderpunsch und Waffelessen schmecken ließen.

Weihnachten in der Schule ist immer etwas Besonderes. Es sind die strahlenden und glänzenden Kinderaugen, wenn nach dem 1. Advent der Weihnachtsbaum steht, die die Weihnachtsfreude aufkommen lässt. Es ist aber



Schulweihnachtsbasteln der Klassen 1 bis 4.

# Johann Hinrich Wichern Schule



auch die weihnachtliche Musik, mit der die Kinder frühmorgens empfangen werden und es ist die Schule, die so schön geschmückt ist. Da ist die Weihnachtsfreude nicht nur bei den Kindern da, sondern auch alle Mitarbeiter kommen dann so langsam in die Weihnachtsstimmung.

Wir hoffen, dass auch Sie ein Stück Weihnachtsfreude gehabt haben und wir wünschen Ihnen in diesem Sinne ein gesegnetes neues Jahr!

**Karen Demski, Schulleitung**  
**J. H. Wichern Grundschule**



## **Johann Hinrich Wichern Schule**

Staatlich genehmigte Grundschule /  
Freie Christliche Schule Kassel

**Grundschule:** Erlenfeldweg 37,  
34123 Kassel, Tel.: 0561-400 65 04

**Realschule:** Frankfurter Straße 180,  
34134 Kassel, Tel.: 0561-870 43 10

E-Mail: [poststelle@fcsk.de](mailto:poststelle@fcsk.de)

Inet: [www.wichern-schule-kassel.de](http://www.wichern-schule-kassel.de)





**Du-Lac-Verlag**  
Drucksachenagentur

Klaus-Peter Hünnerscheidt  
Industriemeister Druck, Mediengestalter  
Helsaer Straße 41  
34123 Kassel – Gartenstadt Eichwald

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de  
E-Mail: k.p.huennerscheidt@googlemail.com  
Inet: www.du-lac-verlag.de

Geschäftliche Termine können nur  
per E-Mail vereinbart werden.

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



**HEGMANN**

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1      Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel      Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertneri-heimann.de

www.friedhofsgaertneri-heimann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,  
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70  
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **Kracheletz**

Wie erkläre ich  
meinem Kind, dass  
Opa gestorben ist?

Hilfe finden Sie bei uns.

www.kracheletz.de  
info@kracheletz.de

## Sankt Kunigundis war Ausstellungsraum der d15

### Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius

Die Ausstellung der documenta 15 hat der Kirche Sankt Kunigundis, die sich lange wie in einem „Dornröschenschlaf“ befand, neue Aufmerksamkeit und Perspektiven für die Zukunft geschenkt.

Ich blicke sehr dankbar auf diese Zeit und die bereichernden und von gegenseitigem Wohlwollen geprägten Begegnungen mit Künstlern, Ausstellungsbesuchern und Mitarbeitenden der documenta-Gesellschaft zurück. Dankbar sind wir auch dafür, dass die documenta-Gesellschaft der Pfarrei das Sicherungsnetz im Gewölbe der Kirche überlassen hat.

Und so konnte am 6. November 2022 unter Mitwirkung des Projektchors

von St. Antonius von Padua eine eindrucksvolle musikalische Andacht bei Kerzenschein gefeiert werden. Viele Menschen waren gekommen, um die besondere Atmosphäre in der rustikal wirkenden Kirche zu genießen.

Jetzt richtet sich der Blick nach vorne. Zunächst gilt es, eine längerfristige Nutzung unter den besonderen Sicherungsmaßnahmen im Gewölbe zu prüfen. Für die Zukunft gilt es außerdem, ein Konzept für die vollständige Sanierung der Kirche und deren weitere Nutzung zu finden. Dass die Kirche nicht ausschließlich durch kirchliche finanzielle Mittel saniert und unterhalten werden kann, steht außer Frage. Das bedeutet, einen zusätzlichen Inverstor zu finden, mit dem eine gemeinsame Nutzung für Kunst, Konzerte und Gottesdienstangebote



# Kath. Kirchengemeinde Sankt Antonius von Padua

auszuarbeiten ist. Dafür sollen Interessenten für die zukünftige Nutzung der Kirche zu einem ersten Gespräch eingeladen werden.

Für die Umsetzung eines neuen Projekts braucht es sicher Zeit und Geduld. Doch ich bin zuversichtlich, dass der Kirche Sankt Kunigundis eine vielversprechende Zukunft bevorsteht.

**Pfr. Martin Gies**

**Katholische  
Kirchengemeinde  
Sankt Antonius  
von Padua**

Ochshäuser  
Straße 40,  
34123 Kassel

Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:

[pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de)

Homep.: [www.st-antonius-kassel.de](http://www.st-antonius-kassel.de)



*Mein Pflegedienst für alle Fälle*



*Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!*

**Caritas Sozialstation Kassel Ost**  
Leipziger Str. 145 – 34123 Kassel  
**0561-572760**



# Kinderhaus Waldau

## Schnuppertag bei der freiwilligen Feuerwehr Waldau



Am 20. September besuchten sechs interessierte Kinder aus dem Hort des Kinderhauses den Schnuppertag bei der freiwilligen Feuerwehr in Waldau.

Begleitet von der Erzieherin Laura Saric erfuhren die Kinder allerhand Wissenswertes zum Thema Feuerwehr und Brandschutz, durften im Feuerwehrauto fahren und mit dem Schlauch spritzen.

Wir danken der Feuerwehr für diese tolle Einladung!

**Jens Lehne**



**Kinderhaus Waldau** (Stadt Kassel)  
Breslauer Straße 51a, 34123 Kassel  
Leitung: Bernd Köthe / Benjamin Barthel, Telefon: 0561-57 14 38 (Büro)  
E-Mail: [kinderhaus.waldau@kassel.de](mailto:kinderhaus.waldau@kassel.de)  
E-Mail: [Jens.Lehne@kassel.de](mailto:Jens.Lehne@kassel.de)  
Spielhaus: Tel.: 0561-92 00 23 90  
Öffnungszeiten: variieren zurzeit  
Betreuungsangebote: Kita, Grundschulkind, Hort – variieren zurzeit  
Aufnahmealter: ab 3 Jahre  
Betreuungsalter: bis 10 Jahre

## Programm Januar – Anfang April 2023



Kulturfabrik Salzmänn e. V.

Spielstätte am Kupferhammer  
Leipziger Str. 407, 34123 Kassel



ÖPNV: Tram 4 + 8, Haltestelle "Am Kupferhammer"

Tel. (0561) 57 25 42 | [info@kulturfabrik-kassel.de](mailto:info@kulturfabrik-kassel.de) | [www.kulturfabrik-kassel.de](http://www.kulturfabrik-kassel.de)



© Willie Ditzel

Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr

### Salonmusik aus dem Sandershaus

Transkulturelles Musikprojekt im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79: Musiker\*innen und Musikinteressierte jeder Herkunft sind eingeladen, miteinander die musikalische Vielfalt der Welt zu entdecken.

*Kostenloses Angebot*



Gitarre auf Rasenstück © Oliver Henke

FR 13.01.23 | 20 Uhr

### Jam Jam „Freitag, der 13.“-Session

Lust auf Live-Musik? Wir bieten Bands und Solist\*innen aller Musikrichtungen eine offene Bühne mit wechselnden 20-min-Sets. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.

*Eintritt frei*

Nächste Termine: **FR 17.02.23 | 21 Uhr + FR 10.03.23 | 20 Uhr**



Handsomest © Lilly Wiegand

FR 20.01.23 | 21 Uhr

### Handsomest

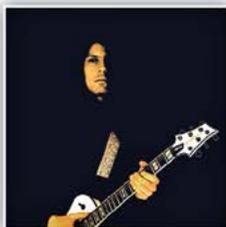
Handsomest ist ein 2021 gegründetes Alternative-Pop Duo um den aus Kanada stammenden Singer-/ Songwriter Darren Jones und den in Göttingen geborenen Arrangeur und Produzenten Leonard Arnemann. Texte vom Erwachsenwerden über Trauer und Einsamkeit hin zu Liebe und

Muffins, musikalisch unterlegt von einem vielschichtigen Konstrukt aus barockesque pompösen Harmonien, funky Grooves und atmosphärischen Synths. Inspiriert von den großen Künstler\*innen der 80er-Jahre, ist Handsomests Debut-LP „Movie Me“ die Präsentation des flüchtigen Moments – die Vorstellung eines individuell vorbestimmten Tickets, welches nur einmal eingelöst werden kann.

Eintritt: 10 € | Hutkasse

**Kartenreservierung:**

[www.kulturfabrik-kassel.de](http://www.kulturfabrik-kassel.de)  
[info@kulturfabrik-kassel.de](mailto:info@kulturfabrik-kassel.de)



Ben McArthur © Ben McArthur

**FR 10.02.23 | 21 Uhr**

## **Ben McArthur**

Ben McArthurs Stimme entführt mal sanft, mal rau in eine hybride Metal-Welt: Groovige Djent-Gitarren paaren sich mit knackigen elektronischen Beats und atmosphärischen Soundlandschaften.

Eintritt: Hutkasse



Mario Gruhn © Mario Gruhn

**FR 17.02.23 | 17 – 19 Uhr**

## **Didgeridoo-Workshop**

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens vermittelt der Workshop die Zirkularatmung und bietet jede Menge individuelle Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument vorhanden ist, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung. Leitung: Mario Gruhn, [mariogruhn.de](http://mariogruhn.de)

Teilnahmegebühr: 10 €, ermäßigt: 6 € | Bitte mit Voranmeldung unter [www.kulturfabrik-kassel.de](http://www.kulturfabrik-kassel.de) oder per E-Mail an [info@kulturfabrik-kassel.de](mailto:info@kulturfabrik-kassel.de)



Iris Sallah © Kasseler Sparkasse

**FR 17.02.23 | 19 – 20.30 Uhr**

## **Trommel-Workshop (westafrikanisch)**

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks und fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und Konzentrationsfähigkeit. Im Trommel-Workshop werden Kenntnisse über Elemente westafrikanischer Rhythmen und Schlagtechniken vermittelt. Eingeladen sind alle Alters- und Lernstufen mit Spaß an afrikanischer Kultur

und Freude am Musizieren in der Gruppe. Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah aus Göttingen, der aus Gambia (Westafrika) stammt, [ibssallah.com](http://ibssallah.com)

Teilnahmegebühr: 10 €, ermäßigt: 6 € | Bitte mit Voranmeldung unter [www.kulturfabrik-kassel.de](http://www.kulturfabrik-kassel.de) oder per E-Mail an [info@kulturfabrik-kassel.de](mailto:info@kulturfabrik-kassel.de)



Gitarre auf Rasenstück © Oliver Henke

**FR 17.02.23 | 21 Uhr**

## **Jam Jam „Winter“-Session**

Lust auf Live-Musik? Wir bieten Bands und Solist\*innen aller Musikrichtungen eine offene Bühne mit wechselnden 20-min-Sets. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.

*Eintritt frei*



Analogue Birds © Frank Beer

**SA 04.03.23 | 21 Uhr**

## **Analogue Birds (Herford) + Tryptoid**

Drumkit, Didgeridoo, Synthbass, Perkussion und Live-Looping: Auf spektakuläre Weise nutzen die **Analogue Birds** die klanglichen Möglichkeiten ihrer Instrumente und kreieren so „unerhörte“ Klangwelten für Ohr, Herz und Tanzbein. Die Analogue Birds sind Tom Fronza (Didgeridoos, Keys, Bass, Perkussion, Maultrommel und Live-Looping) und David Bruhn (Schlagzeug).



KP. Winter, M. Menzel, M. Gruhn © Tryptoid

Das Instrumentaltrio **Tryptoid** aus Kassel musiziert mit Tap-Gitarre (KP. Winter), Didgeridoo (M. Gruhn) und Schlagzeug (M. Menzel) zwischen Absprache und Improvisation hin und her fließend. Tryptoid verbindet komplexe Vieltonalität, rockige Rhythmen und archaische Drone-sounds und kreierte damit tanzbare Landschaften zum Mitschwingen und Wohlfühlen.

*Eintritt: 10 €*

**FR 10.03.23 | 20 Uhr**

## **Jam Jam „Vollmond“-Session**

Offene Bühne mit 20-min-Sets. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Kurze Umbaupausen.

*Eintritt frei*



The Foreign Resort © Nicole Langen

SA 08.04.23 | 21 Uhr

## The Foreign Resort (Dänemark)

The Foreign Resort aus Kopenhagen verbinden melodischen, atmosphärisch dichten Post-Punk/ New-Wave mit spielerischen Indie-Pop-Blitzen. Biss und Melancholie sind hier kein Gegensatz, sondern ein interessantes, sich belebendes Pärchen.

Dabei drehen The Foreign Resort gerne mal an der Schlagzahl und fügen ihren stimmungsvollen bis dunklen Nummern ordentlich Tempo und bisweilen psychedelisch-entrückte Emotionen hinzu – eine akustisch-emotionale Achterbahnfahrt.

Eintritt: 12 €

– Programmänderungen vorbehalten –



- kulturfabrik.salzmann
- kulturfabriksalzmankassel
- kulturfabriksalzmankassel

Spielstätte: Leipziger Straße 407, 34123 Kassel  
Postanschrift: Postfach 31 02 65, 34058 Kassel

### Kartenreservierung:

[www.kulturfabrik-kassel.de](http://www.kulturfabrik-kassel.de)  
[info@kulturfabrik-kassel.de](mailto:info@kulturfabrik-kassel.de)

## Kulturfabrik Salzmann e. V.

Konzerte, Workshops, Poetry Slams, soziokulturelle Projekte, Salonmusik aus dem Sandershaus und eine für Kassel einzigartige offene Bühne mit Jam-Sessions: Das als Verein organisierte soziokulturelle Zentrum Kulturfabrik Salzmann gibt es seit über 35 Jahren. Der Name Salzmann verweist auf die Herkunft - auch wenn

die Spielstätte schon seit vielen Jahren nicht mehr auf dem zu entwickelnden Salzmangelände liegt, sondern am historischen Kupferhammer in der Leipziger Straße 407. Im Jahr 2023 wird die Kulturfabrik mit ihrem Programm in den Bunker in der Agathofstraße in Bettenhausen ziehen.

- **Newsletter:** [kulturfabrik-kassel.de/#newsletter](http://kulturfabrik-kassel.de/#newsletter)
- **Infos zur Salzmannfabrik:** [www.rettetsalzmann.wordpress.com](http://www.rettetsalzmann.wordpress.com)

## Mini-Marathon 2022

Nach 3 Jahren Corona Pause fand dieses Jahr endlich wieder der Mini-Marathon in Kassel statt. Fast alle Kinder des Jahrgang 4 nahmen an diesem großen Event teil.

Schon vor dem großen Tag trainierten die Kinder in ihrem Sportunterricht das ausdauernde Laufen. So waren sie gut vorbereitet auf ihren ersten langen Lauf, der sie am Samstag, den 01.10.22, über 4 Kilometer durch die Aue führte.

Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und ihren Eltern fuhren die Kinder mit dem Bus zum Auestadion und wärmten sich dort ein wenig auf bevor es zur Startlinie ging.

Mit etwas Aufregung, aber auch viel Vorfreude warteten die Kinder auf den Startschuss.



*Eine verdiente Stärkung nach einem Super-Lauf.*



*Etwas Aufregung aber auch viel Vorfreude beim Start des Mini-Marathons.*

# Losseschule



*Erschöpft aber total happy .*

Begleitet von ihren Sportlehrern gaben die Kinder innerhalb der nächsten 45 Minuten alles und kamen zufrieden und glücklich im Zieleinlauf des Auestadions an.

Auch der plötzliche Regenguss, der alle zum Schluss noch bis auf die Knochen durchnässt hat, konnte die Freude über die tolle Leistung nicht trüben. Die Eltern waren sehr stolz auf ihre Kinder und so ging es gemeinsam wieder zurück nach Hause, wo sicherlich noch lange über diesen wunderschönen Tag gesprochen wurde. Mit den Medaillen um den Hals könnten alle nicht stolzer sein

**Stephanie Kruse**  
Ganztagskordinatorin



Fit für  
die Zukunft

**Losseschule** – Grundschule mit Intensivklassen im Pakt für den Nachmittag  
Eichwaldstraße 68, 34123 Kassel  
Tel.: 0561-5 32 72, Fax: -92 00 17 47  
E-Mail: [poststelle@losse.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@losse.kassel.schulverwaltung.hessen.de)  
Homepage: [www.losseschule.de](http://www.losseschule.de)



*Stolz präsentieren die Teilnehmer der Losseschule ihre Medaillen.*

# Café Schnuckewerk

Das Stadtteilcafé  
in Waldau



Wir verwöhnen  
Sie mit Eis,  
selbstgebackenen  
Kuchen und Torten.  
Unsere leckeren  
Waffeln bereiten wir  
ganz frisch zu.



Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee  
von „Röstrausch“ in Gudensberg,  
der Kaffeemanufaktur für fair  
gehandelten Kaffee.

# Nachbarschaftskreis Klimawende Bettenhausen

## Klimawende in Bettenhausen – der Nachbarschaftskreis Klimawende in Bettenhausen startet – mit dir?

Wie geht lokaler Klimaschutz & ein sozialer Stadtteil?

Zusammen mit euch wollen wir verschiedene Projekte umsetzen, die einen ökologischen UND einen sozialen Nutzen haben für Bettenhausen! Das kann vieles sein: Umnutzung von Parkplätzen, Stromsparchecks und Gaseinsparen bis hin zu einem Teilregal.

### Wir sind gespannt auf eure Ideen!

In November und Dezember haben die ersten Treffen stattgefunden und wir haben bereits einige Ideen gesammelt zu verschiedenen Themenbereichen: Energie sparen & Erneuerbare Energien im Stadtteil, verkehrsberuhigte Zone in der Um-

bachsstraße, gemeinsam Obst retten, sowie Nachbarschaftshilfe.

Du möchtest dich einbringen? Dann schau auf die Website und schreib Kerstin und du wirst zum nächsten Treffen eingeladen.

### Nachbarschaftskreis Klimawende Bettenhausen

Kontakt:

Kerstin Lopau

Tel.: 0561-

47 39 16 92

E-Mail:

[kerstin.lopau@solocal-energy.de](mailto:kerstin.lopau@solocal-energy.de)

Inet: [www.solocal-energy.de/](http://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-bettenhausen/)

[nachbarschaftskreis-](http://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-bettenhausen/)

[klimawende-bettenhausen/](http://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-bettenhausen/)



Bettenhausen



## Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den  
Kultur- und Touristiktipp  
im Kaufunger Wald!

Durchgehend warme Küche.  
Montag Ruhetag!

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.  
[www.zumgruenensee.de](http://www.zumgruenensee.de)

Melsunger Weg 3

34320 Schrewwald-Eiterhagen

Tel. 0 56 08 / 95 84 51

[info@zumgruenensee.de](mailto:info@zumgruenensee.de)

KUNST KONZERT KULINARISCH  
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?



## Unsere Aktivitäten im Herbst 2022



Seit Juni 2021 gibt es in der Unterneustadt in Kassel den „Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt“. Wir verabreden uns über die E-Mail-Adresse [klimauneustadt@gmail.com](mailto:klimauneustadt@gmail.com) und unter [klimawende.unterneustadt](https://www.instagram.com/klimawende.unterneustadt) (Instagram) für ein nächstes Treffen bzw. Aktionen/Veranstaltungen.

Ziel ist es, in der Unterneustadt Projekte zu entwickeln, mit denen wir Menschen für klimafreundliche Aktivitäten gewinnen können.

Am 25. Oktober fand statt im Hafentreff 17 von 18.00-19.30 Uhr die Veranstaltung „Essen ist (auch) Geschmacksache – Vegan für Einsteiger\*innen mit der Ernährungsberaterin Melanie Standop ([www.dasituepfelchen.de](http://www.dasituepfelchen.de)).

Am 6. November fand statt von 11.00-15.00 Uhr, im „Hafentreff“, Hafenstraße 17, 34125 Kassel, unser „3. veganer Mitbringbrunch“ mit vielen sehr leckeren veganen Gerichten (Salate, warme Speisen, Kuchen, etc.). Wir freuten uns über viele Besucher\*innen und einen schönen Sonntag mit zahlreichen netten Gesprächen.

Am 18. und 19. November (15.00-18.30 / 9.00-12.30 Uhr) nahmen wir teil an der sehr interessanten VHS-Veranstaltung „Klimaschutz – was kann ich tun: Wie motiviere ich mein Umfeld?“ von Maria Kunde. Wir haben vieles gelernt. Kontakt: [maria\\_kunde@posteo.de](mailto:maria_kunde@posteo.de)

Empfehlungen für Bücher zum Verschenken oder zum Selbstkaufen:

"Change the Future – Umweltbewusst im Alltag: Der Easy-Einstieg" (€ 7,99) und "Family for Future: das große Umweltbuch für die ganze Familie" von Raggen, Henrike (€ 10,00).

Am 24. November haben wir von 18.00-19.00 Uhr eine Veranstaltung „Energieverbrauch/Energiesparen“ von dem Energieberater Thomas Hasselhorst im Hafentreff 17 besucht und konnten viele Energiespartipps hören. Besonders sparen kann man als Privathaushalt bei den Heiz- (hat einen Anteil von über 70 % von den gesamten Energiekosten) und bei der Warmwasserkosten (hat einen Anteil von ca. 15 % von den gesamten Energiekosten).

Am 27. November fand statt eine Charity-Veranstaltung im Hafentreff 17 von 16.00-18.00 Uhr von der ukrainischen Künstlerin Anna zugunsten ukrainischer Kinder und eines Tierheims. Wir brachten einen schönen 1. Advent.

Aufgrund der guten Resonanz bei unseren veganen Mitbringbrunchen finden weitere statt, jeweils sonntags, nämlich am 29.01.2023 und 30.04.2023 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr, im „Hafentreff 17“, Hafenstraße 17, 34125 Kassel- Unterneustadt. Für Kaffee, Tee, Wasser und pflanzliche Milch sorgen wir.

Unsere Ernährung beeinflusst unseren CO<sup>2</sup>-Ausstoß. Pflanzliche Ernährung kann ihn deutlich reduzieren und ist dabei auch noch gut für den Geldbeutel, die eigene Gesundheit, die weltweite Nahrungsmittelversorgung und die Tiere. Kommt gern zu unseren Veranstaltungen, wir freuen uns auf Euch.

# Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

- Vortrag „Tiere in der Stadt“, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- Film „Wie gelingt die Verkehrswende? Doku, D 2021, Metropolen in Bewegung“, Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Solarspaziergang und Solarparty, Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben
- weitere Begrünung des Stadtteils

## Das interessiert uns:

- Superblock Unterneustadt
- Ernährung, Verkehr, Bauen, Architektur und Gesundheit

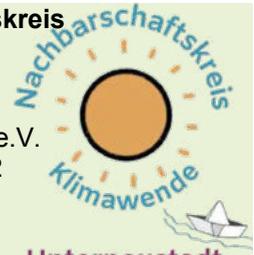
## Hier schon mal vorab einige Tipps zum schnellen Einsparen von CO<sup>2</sup>:

- Strom von unabhängigen Öko-Anbietern liefern lassen.
- Mit Fahrrad, Bus, zu Fuß oder Bahn zur Arbeit und privat unterwegs sein.
- Weniger (oder noch besser: gar keine) tierische Produkte (Fleisch, Milch, Käse, etc.) auf dem Teller.
- Keine Reisen mit dem Flugzeug, keine Kreuzfahrten.
- Bio-Lebensmittel (hauptsächlich Ge-

müse) selbst anbauen oder aus der Region einkaufen.

- Heizung runterdrehen.
- Volle Waschmaschine, niedrige Temperatur, kein Trockner, sondern auf die Leine, voller Geschirrspüler
- Bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz der Geräte achten.
- Standby-Schaltungen ausschalten.
- LED-Leuchtmittel kaufen.
- Second-Hand-Kleidung kaufen.
- Einwegverpackungen für Speisen & Getränke (coffee to go) vermeiden.

**Andrea Eggert & Rolf Adam**



**Nachbarschaftskreis  
Klimawende  
Unterneustadt**  
Kontakt:  
SoLocal Energy e.V.  
Gottschalkstr. 22  
34127 Kassel  
Tel.: 0561-  
47 39 16 90  
Montag bis Freitag 9:30-16:00 Uhr  
E-Mail: [info@solocal-energy.de](mailto:info@solocal-energy.de)  
Inet: [www.solocal-energy.de/  
nachbarschaftskreis-  
klimawende-unterneustadt/](http://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-unterneustadt/)



**für Jung & Alt**  
**1a fit**  
[www.1-a-fit.de](http://www.1-a-fit.de)

**Fitness – Lifestyle - Gesundheit**  
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel  
Tel: 0561 820 828 58  
täglich 6 – 24 h



**für Jung & Alt**  
**1a fit**  
[www.1-a-fit.de](http://www.1-a-fit.de)

**Fitness – Lifestyle - Gesundheit**  
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel  
Tel: 0561 820 828 58  
täglich 6 – 24 h

# Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt

## Aktionswoche Deutschland rettet Lebensmittel vom 29.09. - 06.10.2022 – "Zu gut für die Tonne"



Aktionswoche Deutschland rettet Lebensmittel

Am 29. September war der International Day of Awareness of Food Loss and Waste der FAO. Dieses Datum war der Anlass, um auf das Thema Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen. Vom 29. September bis 6. Oktober fand unter dem Motto „Deutschland rettet Lebensmittel“ eine bundesweite Aktionswoche statt.

Gemeinsam mit den Bundesländern und weiteren Partnern bot die Initiative eine Plattform für zahlreiche Aktionen rund um das Thema Lebensmittelverschwendung. Mit verschiedenen Vor-Ort-Aktionen und digitalen Formaten konnten sich Teilnehmende bundesweit für das Thema Lebensmittelwertschätzung stark machen.

Infos unter [www.zugut fuer dietonne.de](http://www.zugut fuer dietonne.de)

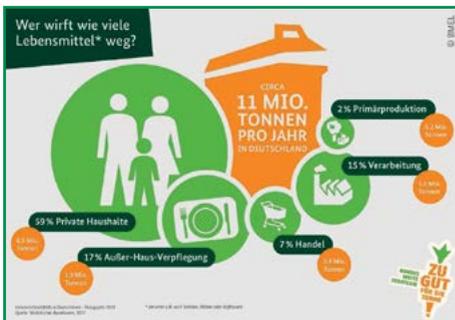
Im Rahmen dieser Aktionswoche hatte unser Großhändler Naturkost Elkershausen im Obst & Gemüse Sortiment verstärkt B-Sortierungen angeboten. Dabei handelte es sich um einwandfreie Produkte, die aber nicht im Supermarktregal auftauchen, sondern aussortiert und weggeworfen werden.



Lebensmittel-B-Sortierung.

Der Mila U. hat sich an dieser Aktion beteiligt und in der Aktionswoche überwiegend B-Sortierungen angeboten. Das waren krumme unförmige Gurken, nicht kalibrierte Paprika, Orangen mit Flecken, etc.

Dieser Nachhaltigkeitsgedanke war schon immer Bestandteil des Mila-U.-Konzepts. Wir haben von Anfang an ein spezielles Bestellsystem



Wer wirft wieviel Lebensmittel weg?

# Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt



Schlangengurken, B-Sortierung.



Paprika, Gurke, Orangen, B-Sortierung.

frische und leicht verderbliche Waren eingeführt, mit dem wir sicherstellen konnten, dass in den fünf Jahren, die es den Mila U. bald gibt, keine Lebensmittel weggeworfen wurden.

Denn etwa zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr in Deutschland im Müll.

Durchschnittlich werfen private Haushalte *pro Kopf* und Jahr rund 75 kg Lebensmittel weg.

Besonders jüngere Menschen werfen im Gegensatz zu den älteren Personen mehr verwertbare Lebensmittel weg.

Es sind ausgerechnet die frischen, für eine gesunde Ernährung wichtigen Produkte, die am häufigsten weggeworfen werden, denn Obst sowie Gemüse machen etwa ein Drittel unserer vermeidbaren Lebensmittelabfälle aus.

Jeder kann dagegen etwas tun. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat hierfür 10 goldene Regeln aufgestellt:

1. Einkaufszettel benutzen
2. Zeit nehmen
3. Packungsgrößen beachten
4. Bewusst auswählen
5. Richtig kühlen
6. Gut lagern
7. Haltbarkeit beachten
8. Regelmäßig kontrollieren
9. Reste verwerten
10. Maßvoll bestellen

Infos unter: [www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## Aktion Einkellerung von Kartoffeln

Wie in jedem Jahr haben wir wieder im Oktober unsere Kartoffel-Einkellerungsaktion in Zusammenarbeit mit dem Eschenhof aus Altenhasungen gemacht.

Wir hatten wieder die Sorten Laura, Ditta, Marabell, Granola und Rumba im Angebot.

Insgesamt haben die Mitglieder eine halbe Tonne Kartoffeln gemeinsam eingekauft.

Da der Mila U. sehr zentral im Stadtteil liegt, wurden die Säcke zu Fuß, mit der Sackkarre, auf dem Fahrrad, mit dem Lastenrad oder dem Fahrradanhänger nach Hause transportiert.

# Werden Sie Besserhörer!



## H E S S H Ö R E N

*... bestens beraten!*

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

### Kassel

Treppenstraße 6

Friedrich-Ebert-Straße 64

Wilhelmsstraße 19

Friedenstraße 2

Wilhelmshöher Allee 259

Wolfhager Straße 364

### Vellmar

Rathausplatz 3

☎ 05 61

1 54 63

76 60 59 61

2 87 48 44

9 21 92 05

3 16 89 25

51 04 06 40

☎ 05 61

82 31 93

### Baunatal-Großenritte

Stettiner Straße 5, MVZ

### Lohfelden

Lange Straße 14

### Ober-Kaufungen

Leipziger Straße 448

### Hessisch Lichtenau

Desseler Straße 2

### Gudensberg

Untergasse 34

☎ 0 56 01

9 61 89 10

☎ 05 61

98 80 13 80

☎ 0 56 05

92 43 87

☎ 0 56 02

9 19 04 69

☎ 0 56 03

9 18 64 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

[www.hess-hoeren.de](http://www.hess-hoeren.de)

# Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt



Monika, Christian mit Fahrrad und Anhänger

## Fünf Jahre MiLa U. im März 2023

Im März 2023 wird der MiLa U. fünf Jahre alt. Aus der Not heraus, weil das letzte fußläufige Lebensmittelgeschäft im Stadtteil geschlossen wurde, von einer Gruppe von Bewohnern der Unterneustadt in Eigenregie ehrenamtlich übernommen. Innerhalb von nur 3 Monaten wurde ein Verein gegründet, der Laden mit eigenem Geld selber um- und ausgebaut und im März 2018 eröffnet.

Seit der Gründung hat sich die Zahl der Mitglieder verdreifacht. Mittlerweile gibt es viele Mitglieder aus anderen Stadtteilen, da sie begeistert sind von dem Konzept des MiLa U. und vom ehrenamtlichen Engagement der MiLa-U.-Mitglieder. So etwas würde es in ihrem Stadtteil nicht geben und da es dieses tolle Projekt in der Unterneustadt gibt, möchten sie das gerne unterstützen.

Wir freuen uns sehr über die neuen Mitglieder aus der Nordstadt, Bettenhausen, Wesertor, Waldau und Mitte. Dadurch werden die Stadtteile noch mehr zusammenwachsen. Ganz besonders freuen wir uns über die vielen

neuen Mitglieder aus dem Hafenviertel, die uns sagten, dass sie sich dadurch, dass der Unterneustädter Kirchplatz nun endlich fahrradgerecht ausgebaut wurde und sie die Leipziger Straße nun endlich sicher mit ihren Kindern und mit dem Fahrrad überqueren können, entschieden haben im MiLa U. Mitglied zu werden. Wenn die letzte Lücke der Fahrradstraße geschlossen wird, also die Hafenstraße zur Fahrradstraße wird, wären sie wunschlos glücklich. Alle diese neuen Mitglieder machen unsere geliebte Unterneustadt noch etwas bunter, vielfältiger und lebenswerter.

**Thomas Mohr**

**MiLa Unterneustadt w. V.** (Mitgliederladen Unterneustadt wirtschaftlicher Verein)  
c/o Thomas Mohr (1. Vorsitzender)

**MiLa Unterneustadt**

**Blücherstraße 1 b**

**Öffnungszeiten und Kontakt:**

Dienstag u. Mittwoch von 16 - 18 Uhr  
Samstag von 9 - 12 Uhr

E-Mail:

[MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de](mailto:MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de)

# Siedlergemeinschaft e.V. Bunte Berna / Gartenstadt Eichwald

## Busfahrt zum Edersee

Liebe Leserin, lieber Leser, obwohl das Wetter am 18. September 2022 nicht die besten Voraussetzungen für eine Busfahrt bot, haben wir aus dem Tag das Beste gemacht. Um 9 Uhr ging es bei leichtem Regen und ohne Aussicht auf Sonnenschein mit dem Reisebus der Firma Börner Richtung Edersee.



Leider mussten wir aufgrund des Regens unsere Frühstückspause im Bus machen, dies tat unserer guten Laune aber keinen Abbruch. Ahle Wurscht, Käse, frisches Brot und ein guter Kaffee taten gut und gestärkt ging die Fahrt dann weiter Richtung Edersee. Die Reiseleitung an diesem Tag hatte unser Vorstandsvorsitzender Stefan Trömer übernommen.

Am Edersee angekommen ging es aufs Wasser. Die Dürre in diesem Sommer machte dem Edersee ganz schön zu schaffen. Der Füllstand der Talsperre betrug an diesem Tag 18 % und somit waren die Aseler Brücke, Überreste des Dorfs Berich und Teile der Betondecken der alten Friedhöfe zu sehen. Es war schon beeindruckend, den Edersee aus dieser Perspektive zu sehen. Nach einer zweistündigen Schifffahrt ging es wieder von Deck und in Richtung Heimat. Trotz Regen und trübem Wetter war es wieder ein schöner Siedlerausflug. Ein Dankeschön an unserer Fahrerin Silvia Jähne für die gute Fahrt!

Zum Ausklang des Jahres fand am 1. Advent im Gemeindehaus der Jakobuskirche unser Adventstreffen statt. Stefan Trömer begrüßte die Gäste und wünschte allen einen gemütlichen Adventsnachmittag. Die Gäste ließen sich Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne schmecken. Hierfür ein Dankeschön an Hannah Nehr Korn und Tobi Reich für das Backen der Waffeln und ebenfalls einen Dank an Brigitte Pöhlmann, Manuela Nehr Korn und Edeltraud Heuer für den Waffelteig.

# Siedlergemeinschaft e.V. Bunte Berna/Gartenstadt Eichwald

Unsere Grillmeister Markus Hegmann und Robert Nehr Korn hatten den Grill angeheizt und die Besucher konnten sich mit Bratwurst und Glühwein stärken. Adventskränze und Adventsschmuck von Markus Hegmann und Bettina Aurin-Klos sowie Ahle Wurst und Donuts von Nicole Papenfuß kamen bei den Besuchern ebenfalls gut an und waren am Ende ausverkauft. Zum Abschied gab es für jeden Besucher zur Erinnerung einen kleinen Weihnachtsstern.

Die Mitgliederwerbe-Aktion vom Verband Wohneigentum lief noch bis zum 31. Dezember 2022. Wer sich bis dahin für eine Mitgliedschaft entschied, ersparte sich seinen Beitrag für die ersten 12 Monate.

Wollen Sie immer noch Mitglied werden, wenden Sie sich bitte an Herrn Stefan Trömer, Tel. 0561-528430.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gemütliche Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins neue Jahr.

**Beste Grüße Edeltraud Heuer**



**Siedlergemeinschaft e.V.**  
**Bunte Berna/Gartenstadt Eichwald**  
1. Vorsitzender: Stefan Trömer  
Tel.: 0561-52 84 30  
E-Mail: [stefan.troemer@gmail.com](mailto:stefan.troemer@gmail.com)

## Lehmann's Lädchen

### KIOSK

Wir bieten an:

Postfiliale, DHL Paketshop  
Lotto, Rubbellose  
Reinigung  
Zeitschriften  
Fax und Kopien  
Tabakwaren  
Getränke, Coffee to go  
Süßigkeiten  
Bekleidung für Frauen  
Cofunga Manufaktur, Geschenkartikel  
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

**Yvonne Lehmann**  
Forstbachweg 41  
34123 Kassel  
Tel. 0561 / 2020095  
E-Mail: [lehmanns.laedchen@web.de](mailto:lehmanns.laedchen@web.de)

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 - 18.00  
Dienstag: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00  
Mittwoch: 8.00 - 18.00  
Donnerstag: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00  
Freitag: 8.00 - 18.00  
Samstag: 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

## Baustart für den Fahrstuhl

### Hurra! Der Fahrstuhl ist im Bau!

Nach langer Planungszeit mit vielen Details, die geklärt werden mussten, wie zum Beispiel die Belange von Denkmal-, Brand- und Naturschutz, ist es im Herbst 2022 nun wirklich losgegangen.

In den nächsten Monaten wird es aufgrund der Baustelle manchmal zu Unannehmlichkeiten im und am Agathof kommen.

Dafür bitten wir vorab um Verständnis bei allen Nutzer\*innen und bei der Nachbarschaft.



## Beratungsangebot zum Thema ÄLTER WERDEN im Agathof

Wir freuen uns, denn Petra Engelhardt von der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN der Stadt Kassel wird zukünftig einmal pro Woche im Agathof sein.

Sie bietet Information, Auskunft und Beratung rund um die Themen Älterwerden und Unterstützung im Alter. Beratungsstellen können wichtige Partner sein, wenn es darum geht, neue Wege aufzuzeigen und Lösungen zu finden.

### Wann und wo?

Vom 1. Februar bis 8. März wird Frau Engelhardt jeden Mittwoch von 14-16 Uhr im Agathof für Fragen zum ÄLTERWERDEN zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig öffnet Café Agathe, sodass vor / nach Beratung noch eingekehrt werden kann.

Ab Dienstag, dem 4. April, berät Frau Engelhardt jeden Dienstag von 10-12 Uhr im Agathof.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist hilfreich aber nicht notwendig.

Auf Wunsch kommt Frau Engelhardt auch zu einem Hausbesuch vorbei. Erreichbar ist sie über den Agathof oder direkt in ihrem Büro unter Telefonnummer 0561-787 56 31 oder per E-Mail: [petra.engelhardt@kassel.de](mailto:petra.engelhardt@kassel.de)



## Freunde russischer und deutscher Kultur – DANKE für 25 Jahre

25 Jahre war die Gruppe Freunde russischer und deutscher Kultur ein bedeutender und geschätzter Baustein unserer Angebotsvielfalt.

Die 14tägigen Gruppentreffen förderten

den Austausch von Menschen, die aus den ehemaligen GUS-Staaten nach Deutschland übergesiedelt oder in Deutschland geboren sind.

In den letzten Jahren wurde es zu-

# Stadtteilzentrum Agathof e. V.

nehmend schwieriger, jüngere Interessierte für die Gruppe zu gewinnen. Es fiel der Entschluss, die Gruppe zu beenden. Im Oktober kamen die Teilnehmer\*innen zum Abschiedstreffen zusammen. Mit einem Bilderrückblick und mit leckerem Essen wurden viele schöne Erinnerungen hervorgerufen. So herrschte am Ende eine traurige aber auch dankbare Stimmung. Mit einem Gedicht brachte Eugenia Orlenko die Bedeutung von Begegnung und Freundschaft auf den Punkt:

*Der Mensch braucht einen Mensch,  
um in Verständigung die Seele  
zu öffnen,  
um seinen Reichtum zu teilen,  
um mit dem Licht anderer bestrahlt  
zu werden,  
Der Mensch braucht einen Mensch*  
**Eugenia Orlenko**



Gerlinde Schurrat und Svetlana Gofstein.

Das Stadtteilzentrum bedankt sich bei allen Teilnehmer\*innen und v. a. bei den Kursleiterinnen Svetlana Gofstein und Gerlinde Schurrat (siehe Bild) für ihr großes Engagement und die sehr schöne Zusammenarbeit. DANKE!

## Neues aus dem Familienzentrum

### Agathes Familiencafé mit Musik

Im Rahmen der interkulturellen Woche konnten wir im Herbst mit musikalischer Begleitung unseres Saz-Kurses (türkische Gitarre) einen schönen Nachmittag in Agathes Familiencafé miteinander verbringen.

Familie Porsuk gab uns mit ihren Teilnehmer\*innen einen kurzweiligen Ein-



blick in ihre Kultur und wir durften ihre Leidenschaft zu Musik erleben.

Zum Schluss wurde noch spontan miteinander getanzt und auch der selbstgebackene Kuchen sowie leckere Waffeln unserer ehrenamtlichen Unterstützerinnen haben wieder zu einem gelungenen Sonntagnachmittag im Agathof beigetragen.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag mit uns gestaltet haben!



### Familienmesse 2022

Am 17.09. fand die Familienmesse 2022 „Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter – Kassel zeigt seine Angebote für Familien“ statt.

# Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathes Familienzentrum präsentierte sich an diesem Tag gemeinsam mit Kooperationspartner\*innen anderer Familienzentren auf dem Kasseler Königsplatz und zeigte seine Angebote.

Ein Potpourri unterschiedlicher Einrichtungen und der Möglichkeit für Interessierte, sich zu informieren.

Eine Mitmachaktion für Kinder durfte natürlich auch nicht fehlen – Henna-Tatoos begeisterten die kleinen aber auch die großen Besucher\*innen.



## Veranstaltungen

### "Gesund Älterwerden in Bettenhausen"

Im Oktober unternahmen 16 Personen vom Runden Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ einen Ausflug zum Heilhaus Kassel in Rothenditmold.



Nach einer Begrüßung am wunderschönen Großmandala wurden wir in kleinen Gruppen über das Heilhausgelände geführt. Die Mitarbeiterinnen gaben uns spannende Einblicke in die Heilhausarbeit und in den Bereich des gemeinschaftlichen Wohnens. Abschließend konnten wir bei Kaffee und Kuchen Fragen stellen und uns über die Eindrücke austauschen. Danke liebes Heilhausteam für die Gastfreundschaft.

**Zum Vormerken:** Der nächste Runde Tisch wird im Frühjahr (voraussichtlich am 11. Mai stattfinden). Dann möchten

wir das Thema „Wohnen im Alter“ mit einem Rückblick auf den Heilhausausflug sowie wie gewünscht mit einem praxisorientierten Vortrag zum Thema „Wohnraumanpassung“ abschließen. Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen werden wir dann ein neues Thema für den nächsten Runden Tisch im Herbst 2023 auswählen.

### 17.03.: Wohnen lernen geht – Seminar zum Konzept Wohnschule

Der Agathof ist Veranstaltungsort und Kooperationspartner für ein spannendes Seminar zum Thema „Wie möchte ich wohnen?“.

In Köln wurde die erste Wohnschule in Deutschland gegründet – inzwischen ist das Konzept bundesweit verbreitet.



# Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Es umfasst verschiedene Bausteine, die auf der Suche nach der geeigneten Wohn- und Lebensform Orientierung und Entscheidungshilfe anbieten.

Veranstalterin des ganztägigen Seminars in dessen Rahmen das Konzept der Wohnschule vorgestellt wird, ist Erwachsenenbildung der Ev. Kirche. Gemeinsam mit den TN werden Ideen entwickelt zu der Frage wie das Konzept auf die eigene Wohn- und Lebenssituation übertragen werden kann. Wünschen Sie nähere Informationen? Dann schicken Sie eine E-Mail an: [erwachsenenbildung@ekkw.de](mailto:erwachsenenbildung@ekkw.de) oder rufen im Agathof an.

## Fotoausstellung „Lieblingsplätze“

Hat jeder Mensch einen „Lieblingsplatz“? – z. B. einen Ort zum Wohlfühlen, zum Entspannen oder zum Auftanken. Oder ist der Lieblingssort



ein Ort, an dem das Zusammensein mit Familie, Freund\*innen oder der Nachbarschaft im Vordergrund steht? Senior\*innen und Mitarbeiter\*innen der Tagespflege am Holzmarkt (Unterneustadt) haben zu diesen Fragen eine berührende Fotoausstellung mit persönlichen Erzählungen entwickelt. Die von uns ausgeliehene Ausstellung kann voraussichtlich bis März zu unseren Öffnungszeiten oder nach Absprache besucht werden.

## Winterprogramm im Café Agathe

Unser Café Agathe ist mittwochs von 14.30-16.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns über ihren Besuch und zur besseren Planung auch über ihre vorherige Anmeldung unter Telefonnummer 0561-57 24 82.

**Mittwoch von 14.30-16.30 Uhr.**

**Gerne nehmen wir ihre Anmeldungen entgegen.**

- 04.01. – Erstes Café Agathe im neuen Jahr: „Prost Neujahr!“
- 11.01. – 15 Uhr Cafékino: „Als Kassel noch `n ahles Nest“ erzählt von Hans Germandi
- 18.01. – Café Agathe ohne Extras
- 25.01. – Waffeltag
- 01.02. – 15 Uhr: Siegfried Storch gibt Tipps für mehr Sicherheit im Verkehr

- 08.02. – Café Agathe mit Frühlings-BINGO
- 15.02. – Café Agathe ohne Extras
- 22.02. – Wir feiern 5 Jahre Café Agathe mit Geburtstags-torte, Bildern und Musik 
- 01.03. – 15 Uhr: Helke Dreier berichtet über das Nachkriegsleben der sogenannten Trümmerfrauen
- 08.03. – 15 Uhr: Wolfgang Geinitz mit Liedern über Frauen in Schlager und Operette
- 15.03. – Café Agathe ohne Extras
- 22.03. – 15 Uhr: Aniane Emde zum Thema „Sicher im Internet bestellen + bezahlen“
- 29.03. – Waffeltag
- 05.04. – Café Agathe ohne Extras

# Stadtteilzentrum Agathof e. V.

## Kurse und Gruppen

Rufen Sie uns gerne im Agathof an und informieren sich im Büro über unsere aktuellen Angebote oder besuchen Sie unsere website

[www.Agathof.de/Angebote](http://www.Agathof.de/Angebote)

### Lust auf Skat, Doppelkopf oder Schach?

Der Winter ist eine gute Zeit, um wieder mehr zu spielen.

Unsere Skatrunde sowie unsere Doppelkopfgruppe treffen sich freitags von 14-17 Uhr und unsere Schachgruppe trifft sich donnerstags von 14-16 Uhr. Alle drei Spielgruppen freuen sich über interessierte Mitspieler\*innen. Spielkenntnisse sind erwünscht aber nicht zwingend notwendig.

Haben Sie Interesse? Rufen Sie gerne im Agathof an und kommen sie dann gerne zum Hineinschnuppern vorbei.

### Männerkochgruppe

Unsere 6-köpfige Männerkochgruppe sucht 1-2 Männer zur Verstärkung der wöchentlichen Kochgruppe am Montag

von 16.30-19.30 Uhr. Interessierte Männer sollten eine Erfahrung im Kochen mitbringen. Bekommen sie Kochlust?



Rufen Sie gerne im Agathof an und vereinbaren mit der Kursleitung einen Termin zum Hineinschnuppern.

## Ihre Ansprechpartner\*innen

Gunther Burfeind – Hausleitung  
Ramona Westhof – Verwaltung  
Yvonne Steinert – Familienzentrum

### Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48  
34123 Kassel

Telefon:  
0561-57 24 82

E-Mail:  
[info@Agathof.de](mailto:info@Agathof.de)

Internet:  
[www.Agathof.de](http://www.Agathof.de)  
[www.Erinnerungen-im-Netz.de](http://www.Erinnerungen-im-Netz.de)



## Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann  
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke  
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17  
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720  
[praxis@ergotherapiekaufmann.de](mailto:praxis@ergotherapiekaufmann.de)

## Unsere Abteilung Selbstverteidigung nahm teil am Festzug der Waldauer Kirmes



Am 16. Oktober 2022 nahm unsere Abteilung Selbstverteidigung an der Waldauer Entenkirmes teil.

Durch die aktuelle Krankheitswelle waren wir auf eine kleine Teilnehmergruppe geschrumpft, die trotzdem tapfer unter der Leitung von Trainerin Michelle Talley am großen Festumzug teilnahm. Selbst Tanja und Thomas, die Cheftrainer der Abteilung, waren kurzfristig erkrankt.

Wochenlang haben wir in an unserer Choreographie gefeilt, die wir nach der chinesischen Shuffle Dance Musik von Wei Jia vorführten und damit auch auf dem Festumzug glänzen konnten. Unsere kleine Abordnung tat ihr bes-

tes und hat das Publikum erreicht, wie man an den vielen positiven Reaktionen gemerkt hat. Wir wurden fotografiert, gefilmt, haben jede Menge Handzettel verteilt und viele Kinder mit Bonbons und Lutschern glücklich gemacht.

Die ersten Rückmeldungen für ein Probetraining hatten wir bereits vor Redaktionsschluss dieser K-östlich und es werden sicherlich noch viele dazu kommen.

Im nächsten Jahr werden wir wiederkommen, noch besser vorbereitet und in größerer Anzahl.

Wir freuen uns immer über Interessenten jeden Alters (Mitglieder zur

# SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Zeit zwischen 5 und 80 Jahren) die sich jederzeit kostenlos zu einem Probetraining anmelden dürfen. Auch Eltern können mit ihren Kindern gemeinsam am Training teilnehmen und viel Spaß haben.

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 50 Jahren in Kassel.

Wir trainieren Ju-Jutsu, Karate & Selbstverteidigung in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule Bettenhausen, fast jeden Tag der Woche für die ganze Familie.

**Thomas Wagner**

## SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Ju-Jutsu | Karate |  
Selbstverteidigung

1. Vorsitzender:

Armin Wenzel

2. Vorsitzender:

Thomas Wagner

E-Mail: [info@rotweisskassel.de](mailto:info@rotweisskassel.de)

Web: [www.rotweisskassel.de](http://www.rotweisskassel.de)

Informationen zu Ju-Jutsu:

Mobil: 0176-39 01 91 75 (Armin)

Informationen zu Karate:

E-Mail: [rwkassel@online.de](mailto:rwkassel@online.de) (Peter)

Informationen zu Selbstverteidigung:

Mobil: 0173-2 84 83 67 (Thomas)

E-Mail: [selbstverteidigung@ist-einmalig.de](mailto:selbstverteidigung@ist-einmalig.de)



## Kfz-Meisterbetrieb **LUDWIG THEUNISSEN**

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27  
34123 Kassel**

**Telefon: 0561-5 92 15  
Mobil: 0174-6 22 21 42**

**Mo.-Fr. 8<sup>30</sup> Uhr - 17<sup>30</sup> Uhr**

## **Maschinen-Verleih**

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer,**  
**Winkelschleifer, Vertikutierer**

## **EISEN-KRUG**

**Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!**



Kassel-Bettenhausen  
Leipziger Straße 114

Telefon: 0561-5 51 11

E-Mail: [Eisen-Krug@arcor.de](mailto:Eisen-Krug@arcor.de)

# Trinitatisgemeinde

## „Stellenausschreibung“ Besuchsdienst

Der Besuchsdienst an der Immanuelkirche besucht die Seniorinnen und Senioren des Pfarrbezirks „Immanuel“ anlässlich ihres Geburtstages. Ziel der Besuche ist, die guten Wünsche der Gemeinde zu überbringen, Wertschätzung auszudrücken und Verbundenheit mit der Gemeinde zu vermitteln.

**Hierfür suchen wir weitere Mitarbeitende!**

Diese Aufgabe umfasst zirka zwei Besuche pro Monat. Dazu wird ein Heft bzw. ein Buch eingepackt und eine Grußkarte geschrieben. Der Besuch dauert in der Regel 30-40 Minuten.

Einmal pro Quartal des Jahres trifft sich die Gruppe für Absprachen.

*Die Voraussetzungen sind Zuhören können, Interesse an den Lebensgeschichten von Menschen und Offenheit für Glaubensfragen.*

*Wir bieten ein lohnendes Ehrenamt und eine nette Gruppe.*

*Persönliche Gewinne sind Dankbarkeit der Besuchten, neue Kontakte uvm.*

Die Einarbeitung erfolgt mit einem „erfahrenen“ Besuchsdienstmitglied.

Bei Rückfragen/Interesse:

Pfarrer Löber, Tel.: 51 24 03,

E-Mail: [Jochen.Loeber@ekkw.de](mailto:Jochen.Loeber@ekkw.de)

## Aktion #deinetaufe



Es ist großartig, getauft zu sein und getauft zu werden. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“

Die Taufe ist deshalb ein Herzstück des christlichen Glaubens.

Mit der Aktion #deinetaufe lädt die

evangelische Kirche ein, 2023 das Geschenk der Taufe neu zu entdecken und zu feiern. <https://www.deinetaufe.de>



## Weltgebetstag



**Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023 wird am 03. März um 18:00 Uhr in der Kirche Waldau gefeiert. Herzliche Einladung!**

## Evangelische Trinitatisgemeinde

**Pfarramt I** - Immanuelkirche

(Forstfeld) Wißmannstraße 66b

Pfarrer Jochen Löber, Tel.: -51 24 03

und WhatsApp: 0160-97 92 83 19

**Pfarramt II** - Jakobuskirche

(Eichwald) An der Jakobuskirche 2

Pfarrer Dr. Thomas Gerlach

Tel.: -52 24 10

**Pfarramt III** - Marienkirche

(Bettenhausen) Kirchgasse 3

Pfarrerinnen Beate Bachmann-Voß

Tel.: -5 91 78

## Bücherei im Gemeindehaus der Jakobus-Kirche

Liebe Leserinnen und Leser, wieder stehen wir am Anfang eines neuen Jahres und wissen nicht, was es in diesen



unsicheren Zeiten für uns bereithält. Wir dürfen unsere Hoffnung und Zuversicht nicht verlieren, dass irgendwann der schlimme Krieg in der Ukraine vorbei ist. Vieles hat sich bis dahin verändert, auch in unserem Leben, aber es besteht die Hoffnung auf einen Neuanfang. Wir Älteren unter uns, wissen wovon wir reden. Das Team der Bücherei wünscht Ihnen allen, trotz aller Widrigkeiten und Einschränkungen, ein gesegnetes Neues Jahr.

**Unsere Bücherei im Gemeindehaus der Jakobus-Kirche, Umbachsweg 64, hat geöffnet: dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.**

In den jeweiligen Ferien ist die Bücherei geschlossen.

**Herzlichst  
Ihr Bücherei-Team  
der Trinitatis-Gemeinde**

Nachstehend stellen wir Ihnen eine Auswahl aus unserem reichhaltigen Buchbestand vor:

### **Romina Casagrande**

#### **Als wir uns die Welt versprochen**

Als die Südtirolerin Edna in einer deutschen Zeitschrift ein Bild ihres Kinderfreundes Jacob sieht, macht sie sich auf, um eine alte Schuld zu begleichen.

Noch klein mussten Edna und Jacob bei schwäbischen Landbesitzern schuften wie Tausende arme Bergbauernkinder vor ihnen. Der zweite Weltkrieg riss sie auseinander. Zu Fuß, mit Bus und Zug und ihrem Pappagei im Gepäck, beginnt Edna unbeirrt eine Reise voller berührender und überraschender Begegnungen.



### **Tamar Noort - Die Ewigkeit ist ein guter Ort**

Elke ist eine junge Pastorin, die in Köln arbeitet. Als sie eines Tages einer alten Dame am Sterbebett das Vaterunser sprechen soll, kommt ihr kein Wort über die Lippen. Sie hat den Text vergessen und sämtliche Gebete. Elke fährt in die norddeutsche Provinz, an den Ort ihrer Kindheit. Aber es fühlt sich seltsam an, mit ihren Eltern am Esstisch zu sitzen, wenn der vierte Platz leer bleibt. Elke trifft die Freundin ihres Bruders, der zu weit auf den See hinaus geschwommen war. Dort am Ufer sitzend, ahnt Elke, wo sie nach den vergessenen Worten suchen muss.



### **Wendy Walker - Kalte Seele, dunkles Herz**

Früh am Juli-Morgen steht Cassandra Cass Tanner plötzlich auf der Türschwelle des Elternhauses und sagt ständig: "Findet Emma".

Vor drei Jahren waren die 15-jährige und ihre ältere Schwester Emma spurlos verschwunden. Niemand konnte sich erklären, was passiert war. Es gab keine Hinweise, keine Zeugen. Nur die forensische FBI-Psychologin Dr. Abby Winter hatte eine Theorie zu diesem ungewöhnlichen Fall.



## Kerstin Sgonina

### Als das Leben wieder schön wurde

1954 sind die dunklen Jahre vorbei, die Wunden des Krieges jedoch noch lange nicht verheilt. Greta Bergström hat fast ihr ganzes Leben in Stockholm verbracht. Bei ihrer Ankunft in Hamburg ist der Himmel so grau, wie die Seelen der Menschen. Alles ändert sich, als Greta sich mit zwei Frauen anfreundet. Die drei Frauen beschließen, einen mobilen Schönheitssalon zu eröffnen. Ihre Kundinnen sollen sich wohl fühlen und das Leben endlich genießen.



## Rosemarie Marschner

### Das Bücherzimmer

Einem unehelichen Kind stehen nicht alle Türen offen in der österreichischen Provinz. Die 14-jährige Marie muss deshalb froh sein, dass sie Dienstmädchen in Linz wird. Am leichten Leben der Stadtmenschen mit Zeitungslesen, Tennisspielen und Reisen darf sie nicht teilhaben. Ihr Tagesablauf ist von harter Arbeit und strengen Regeln geprägt. Allmählich jedoch eröffnen sich Freiräume. Sie lernt den Sohn eines gutverdienenden Bäckers kennen, der sogar ein Motorrad besitzt. Nach zähem Ringen mit den Eltern wird Marie seine Frau.



## Andreas Winkelmann – Die Lieferung

Viola fühlt sich seit Wochen verfolgt, so als klebe ein Schatten an ihr. Immer wenn sie sich umdreht, ist er verschwunden. Sie bleibt jetzt abends lieber zu Hause. Zum Glück gibt es ja Netflix und vom



Lieferdienst Pizza, die jedoch für immer unangetastet bleiben wird.

Eine bleiche, verstörte und vollkommen unterernährte Frau wurde in den Harburger Bergen aufgegriffen. Als der Polizeikommissar sie verhören will, stirbt sie. - Thriller -

## Anja Baumheier – Kastanienjahre

Zwei Orte gibt es, wo Elise zu Hause ist: In Paris lebte sie über 20 Jahre und Peleroich, ein verschlafenes Dorf an der Ostseeküste. Als Elise nach langer Zeit dorthin zurückkehrt, taucht sie tief in die Vergangenheit ihres Heimatdorfes ein. Hier lernten sich ihre Eltern kurz nach der Gründung der DDR kennen, hier begegnete Elise den beiden Lieben ihres Lebens. Henning, der einst ihr Fels in der Brandung war, und Jakob, der Frauenschwarm, der Künstler werden wollte. Zwischen beiden Männern war sie hin und her gerissen, bis das Schicksal für sie entschied.



## Andreas Gruber – Die schwarze Dame

In den dunklen Gassen Prags entbrennt ein mörderischer Kampf zwischen Gut und Böse: Auf der Suche nach einer verschwundenen Kollegin wird der Wiener Privatermittler Peter Hogart nach Prag geschickt.

Doch die Goldene Stadt zeigt sich ihm von ihrer düsteren Seite. Binnen Stunden hat er zwielichtige Gestalten und die Prager Kripo gegen sich. Nur die junge Privatdetektivin Ivona, die eine Reihe bizarrer Verstummlungsmorde untersucht, scheint auf Hogarts Seite zu stehen. Als beide bei einem Anschlag nur knapp dem Tod entkommen, wird klar, dass es eine Verbindung zwischen ihren Fällen geben muss.



# Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



## NOTRUFNUMMERN:

### Polizei ..... 110

**Polizeirevier Ost** (Bettenhausen) ..... 9 10-25 20  
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel  
**Geöffnet rund um die Uhr**

Wasserschutzpolizei ..... 2 07 69 44  
Autobahnpolizei ..... 9 48 90-0  
Bundespolizei-Service Rufnummer ..... 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf ..... 116 116  
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und  
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

### Feuerwehr ..... 112

### Rettungsdienst/Notarzt ..... 112

Giftnotruf ..... 0 61 31-1 92 40  
Hubschrauber-Rettungsdienst ..... 1 25 20  
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport ..... 1 92 22

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel ..... 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag .....  
..... 00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertag ..... ganztägig (24 h)

*Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.*

### Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte ..... 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel  
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

#### Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag ..... 19.00 - 22.00 Uhr  
Mittwoch + Freitag ..... 15.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag ..... 9.00 - 22.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst ..... 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

#### Notdienst der Apotheken:

**Apothekenauskunft** ..... 01 80-1 55 57 77 93 17  
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im  
Internet unter: [www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm](http://www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm)

### Apotheken:

Apothek am Lindenberg (FF),  
Forstbachweg 47A ..... 51 29 90  
Da-Vinci-Apothek (BH),  
Leipziger Straße 164 ..... 5 08 71  
Dorotheen Apotheke (FF),  
Ochshäuser Straße 32 ..... 51 26 36  
Enzian-Apothek (W),  
Görlitzer Straße 39 K ..... 9 53 28 00  
Franken Apotheke (W),  
Nürnberger Straße 149 ..... 57 23 93  
Landgraf-Philipp-Apothek (BH),  
Leipziger Straße 195 ..... 5 33 65

### Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Hausärzte **Bettenhausen** (BH)  
Leipziger Straße 193 ..... 5 66 22  
Abdulrahman **El-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),  
Nürnberger Straße 151 ..... 57 10 69  
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),  
Nürnberger Straße 149 ..... 5 55 22  
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u.  
Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 5 56 11  
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)  
Kaufunger Straße 12 ..... 57 13 26  
**MVZ Kassel Ost** – Ärzte für Allgemeinmedizin (BH)  
Viktor Boris **Agranovski**, Paul Adam **Matejczyk**,  
Peter **Kopietz**, Leipziger Straße 193 ..... 8 44 18  
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),  
Ochshäuser Straße 38a ..... 51 94 34  
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),  
Kaufunger Straße 12 ..... 57 28 32

### Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch** (BH),  
Osterholzstraße 6 ..... 51 91 92

### Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),  
Leipziger Straße 164 ..... 510 880 00  
Ila **Davarpanah** (BH)  
Leipziger Str. 99 (ehem. H-Bad Ost) ..... 86 16 68 55  
Sascha **Eisert** (W),  
Waldemar-Petersen-Straße 40 ..... 5 33 43  
Karina **Jahn-Rudolph** (FF),  
Unter dem Steinbruch 23 ..... 9 51 35 96  
Arben **Hasangjekaj** (FF),  
Forstbachweg 47 ..... 51 36 33  
Borris **Mazurek** (BH),  
Umbachsweg 53 ..... 57 22 33  
**Mundpartie** – Fehmi **Koç** (BH),  
Sommerbergstr. 14 ..... 52 48 65  
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),  
Radestraße 107 ..... 51 24 62  
Dr. Salim **Hayat** (W),  
Nürnberger Straße 197 ..... 5 34 52  
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u.  
Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10  
Shafiq **Sharifi** (BH),  
Leipziger Straße 195 ..... 70 55 14 94  
Ioana **Hamza-Rosu** (W),  
Nürnberger Straße 168 ..... 51 24 62  
Jörg **Weise** (U),  
Blücherstraße 13 ..... 5 31 50  
**Akkoyun** (U),  
Kaufunger Straße 12 ..... 5 31 16

### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med.  
Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 ..... 5 38 07

### Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),  
Leipziger Straße 115 ..... 57 24 53

### Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölzner** (W),  
Nürnberger Straße 168 ..... 57 30 44

# Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



## Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),  
Leipziger Straße 115 ..... 5 08 81

## Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.  
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 ..... 5 94 94  
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künweg** u.  
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 89 14 89  
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP  
Dres. **Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner, Rycyk** (BH)  
Leipziger Straße 164 ..... 5 79 97 00  
Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),  
Forstbachweg 63 ..... 9 51 38 00

## Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),  
Leipziger Straße 115 ..... 57 16 41

## Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),  
Leipziger Straße 193 ..... 57 58 16

## Innere Medizin / Radiologie

Dr. med. Ralf **Bade**, Internist (BH),  
Leipziger Straße 193 ..... 5 85 47 70  
Praxis Dr. med. Jung M. H. **Reiermann**, Radiologie (BH),  
Leipziger Straße 99 (ehem. HB-Ost) ..... 94 99 24 67

## Tierärzte

Klinik AniCura Kassel (BH),  
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

## Heil- und Pflegeberufe:

### Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),  
Hopfenbergweg 29 ..... 52 72 93  
Rolf **Roth** (W),  
Am Stege 27 ..... 5 51 60  
Silke **Thielke** (BH),  
An der Schlade 5 A ..... 7 08 08 77  
Osteopathie **Besel** (U),  
Christophstraße 19 ..... 01 51-17 24 07 89

### Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),  
Pfarrstraße 15 ..... 85 01 76 45

### Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)  
Leipziger Straße 203 ..... 5 10 27 26  
Physioletixpraxis Tanja **Gebner** (W)  
Nürnberger Straße 167 ..... 98 80 76 00  
Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)  
Sternstr. 4 ..... 5 79 96 88  
Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),  
Leipziger Straße 164 ..... 5 61 52  
Ergotherapie **Kaufmann** (BH),  
Pfarrstraße 17 ..... 99 77 97 20  
Kompetenzzentrum für FOI®. Praxis **Lester** (U),  
Am Holzmarkt 2 ..... 5 61 60  
Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),  
Görlitzer Straße 39c ..... 5 34 37  
Therapiezentrum **Nattler** (BH),  
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54  
Toni **Pflugmacher** (FF),  
Stegerwaldstraße 1 A ..... 5 10 22 02

Praxis **Stratmann** (BH),  
Burgstraße 30 ..... 5 37 19

### Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),  
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54  
Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),  
Sternstraße 5 ..... 52 15 99 90

### Mobile Alten- und Krankenpflege

**Herzensgut gepflegt** (BH),  
Forstfeldstraße 2 ..... 92 02 42 94  
**Caritas Sozialstation Kassel Ost** (BH),  
Leipziger Straße 145 ..... 57 27 60  
**Diakoniestationen Kassel** ..... 31 31 03

### Hilfe und Beratung: (\*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon ..... \*08 00-1 11 03 33  
Elterntelefon ..... \*08 00-1 11 05 50  
Evangelische Telefonseelsorge ..... \*08 00-1 11 01 11  
Katholische Telefonseelsorge ..... \*08 00-1 11 02 22  
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. .... 87 28 52  
Beratungsstelle ÄLTER WERDEN  
Fünfensterstraße 5 ..... 7 87-56 36  
Pflegestützpunkt Kassel  
Fünfensterstraße 5 ..... 787-56 32 oder 787-56 37  
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und  
Angehörige, Hafestraße 17 (U) ..... 2 14 14  
Wohnungslose, Die Heilsarmee ..... 5 70 35 90  
Panama-Ost, Leipziger Straße 213 ..... 5 79 85 66  
Frauenhaus ..... 89 88 89  
Verbraucherzentrale ..... 77 29 34  
Umwelttelefon ..... 7 87-31 31  
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)  
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für  
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern ..... 7 87-53 01  
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und  
Zeugen von Straftaten ..... 28 20 70

### Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafestraße 13 ..... 8 80 07-0  
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14  
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

### Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel ..... 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68  
Diakonisches Werk Kassel ..... 7 12 88-13 + 7 12 88-42  
Caritas Kassel ..... 70 04-2 16 + 70 04-2 20

**Verbraucherberatung:** Verbraucherzentrale Hessen,  
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel ..... 77 29 34  
E-Mail: kassel@verbraucher.de

### Polizeialden Kassel:

34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 ..... 1 71 71  
E-Mail: praevention.pphh@polizei.hessen.de

### Schlüsseldienst / Notöffnung Tag und Nacht:

George Quasta (seriös, zuverlässig) .. 0157-82 21 02 48  
E-Mail: g.quasta@gmail.com

### Entrümpelung / Haushaltsauflösung:

Das Entrümpelungsteam ..... 01575-918 83 90  
E-Mail: Entruempe lung22@web.de

# Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



## SONSTIGES:

**Servicecenter Stadtverwaltung** ..... 115 o. 787-787  
E-Mail: info@stadt-kassel.de  
www.serviceportal-kassel.de  
Rufzeiten:  
Montag - Freitag ..... 7:00 - 18:00 Uhr  
Samstag ..... 9:00 - 13:00 Uhr

### Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel  
Öffnungszeiten:  
Montag ..... 8:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag ..... 8:00 - 14:00 Uhr  
Mittwoch ..... 8:00 - 18:00 Uhr  
Freitag ..... 8:00 - 12:30 Uhr  
Samstag ..... 9:00 - 12:00 Uhr

**KFZ-Zulassungsstelle Kassel** ... 787-3012 o. 787-787

### Städtische Werke – Störungen

Strom / Gas ..... 5745-2244 / 5745-2283  
Straßenbeleuchtung ..... 5745-2250  
Wasser / Fernwärme ..... 5745-2200 / 782-2143

**Die Stadtreiniger Kassel** ..... 5003-0

### Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

**Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.)** ..... 20990

## BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Fünfensterstraße 5, 2. OG, 34117 Kassel

**Ausländerbeirat** – Vorsitzender: Mohamed Wacays

**Seniorenbeirat** – Vorsitzende: Helga Engelke

**Behindertenbeirat** – Vorsitzender: Helmut Ernst

### Geschäftsstelle der Beiräte

Heike Steger ..... 787-2196  
Selina Vier ..... 787-2470  
Sabine Römer ..... 787-7066  
E-Mail: beiraete@kassel.de

## ORTSBEIRÄTE:

### Geschäftsstelle Ortsbeiräte:

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel  
Raum W222a Stadtverordnetenbüro / F310 .. 787-1224  
E-Mail: stavo-buero@kassel.de

### Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:  
Volker Zeidler (SPD) ..... 5 06 08 52  
E-Mail: vzeidlerks@gmx.de  
Stellvertretende Ortsvorsteherin:  
Dr. Julia Rudolph (B90/Grüne) ..... n.n.

### Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:  
Sascha Gröling (SPD) ..... 8 10 26 87  
Stellvertretende Ortsvorsteherin:  
Sylvia Hildebrandt (parteilos) ..... 01 72-647 70 12

### Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteherin:  
Kerstin Linne (B90/ Grüne) ..... 57 61 20  
E-Mail: kerstinlinne@arcor.de  
1. stellvertretender Ortsvorsteher:  
Jan Röse (B90/ Grüne) ..... 71 31 49  
2. stellvertretender Ortsvorsteher:  
Stephan Becker (CDU) ..... 5 58 02

### Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:  
Dirk Seeger (SPD) ..... 5 10 28 39  
Stellvertretende Ortsvorsteherin:  
Nicole Siebrecht (CDU) ..... 9 53 85 45

### Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: [www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete/](http://www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete/)

## SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel .. 5256 110d.0173-2842641  
Forstfeld: Regina Schulenburg ..... 3 14 90 15  
Unterneustadt: Maria Eckhardt ..... 95 31 88 53  
Waldau: Cornelia Koziowski ..... 5 79 92 09

## KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Evangelische Trinitätsgemeinde:  
Pfarramt I - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03  
Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19  
Pfarramt II - Jakobuskirche (Eichwald)  
Pfarrer Dr. Thomas Gerlach ..... 52 24 10  
Pfarramt III - Marienkirche, Kirchgasse 1, und  
Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen) .. 5 91 78  
PfarrerIn Beate Bachmann-Voß ..... 0157-82 54 07 21  
Ev. Kirche Kassel-Waldau  
Pfarrer Oliver Uth .... (oliver.uth@ekkw.de) ..... 5 55 75  
Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz  
Hafenstraße 13 ..... 49 17 71 19  
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost  
Sandershäuser Straße 19 ..... 3 14 96 61  
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua  
Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,  
E-Mail: pfarrei.ks-antoniust@bistum-fulda.de ..... 51 26 70  
Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),  
Friedrichsplatz 13 ..... 87 42 21  
Türkisch-islamische Gemeinde zu Kassel-  
Bettenhausen e.V. (BH), Miramstraße 70 ..... 57 53 61  
Neuapostolische Kirche Kassel-Bettenhausen (BH),  
Am Sälzerhof 28 ..... 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 19. Dez. 2022**

**Informationen der Stadt Kassel zu Corona unter 115!  
Das Servicecenter ist montags bis freitags von 7 bis 18  
Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar!**

[https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/  
coronavirus.php](https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/coronavirus.php)

[https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/  
frage-und-antwort-katalog.php](https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/frage-und-antwort-katalog.php)

### Letzte Tagesleerung von Briefkästen in

**Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr**

**Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr**

**Unterneustadt, Blücherstr. 4,**

**Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14:00 Uhr**

**Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,**

**Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15:15 Uhr, So. 11:30 Uhr**



**GWG**

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel  
 Telefon 0561 – 7 00 01 - 0  
 www.gwg-kassel.de

**SCHLACHTHOF**  
 KULTURZENTRUM

## Familienbildung Aktive Eltern



**Bettenhausen – Forstfeld – Wesertor – Waldau**  
**Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre**  
**Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen**  
**Deutsch-Lern-Angebote für Frauen**  
**Paten-Projekt für Ehrenamtliche**  
**Sozialberatung für Familien**

**und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.**  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!**

**Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Familienbildung Aktive Eltern**  
**aktive-eltern@schlachthof-kassel.de**  
**Petra Koch: +49 1590 4149340**

**MOVE THE WORLD.**  
**MOVE YOUR FUTURE.**

**WIR BILDEN AUS:**

- **KAUFMANN** (m/w/d)  
für Spedition und Logistikdienstleistung
- **KAUFMANN** (m/w/d)  
für Digitalisierungsmanagement
- **FACHLAGERIST** (m/w/d)

**IN LOHFELDEN**



**STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.**

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen. Für deine berufliche Zukunft kannst du dein Wissen entsprechend deiner Talente und Fähigkeiten vertiefen. Starte mit uns in deinen Beruf.

**BEWIRB DICH JETZT**

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: [dachser.com/karriere](https://dachser.com/karriere)

DACHSER SE • Logistikzentrum Kassel • Frau Simone Wedeking • Justus-Liebig-Str. 3 • 34253 Lohfelden  
Tel.: 0561 / 93731-1130 • [simone.wedeking@dachser.com](mailto:simone.wedeking@dachser.com)